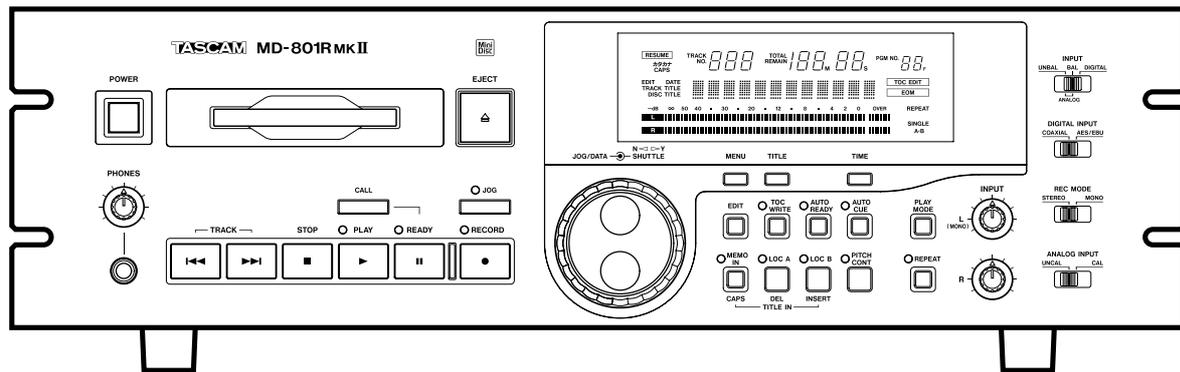


# TASCAM

TEAC Professional Division

# MD-801RMKII/ MD-801PMKII

MD-Recorder/-Player



## Benutzerhandbuch



**CAUTION**  
RISK OF ELECTRIC SHOCK  
DO NOT OPEN



Achtung! Gefahr eines Stromschlags. Öffnen Sie nicht das Gehäuse. Es befinden sich keine vom Anwender zu wartenden Teile im Gerät. Lassen Sie das Gerät nur von qualifiziertem



Dieses Symbol, ein Blitz in einem ausgefüllten Dreieck, warnt vor nicht isolierten, elektrischen Spannungen im Inneren des Gerätes, die zu körperlichen Verletzungen infolge eines Stromschlags führen können.



Dieses Symbol, ein Ausrufezeichen in einem ausgefüllten Dreieck, weist auf wichtige Bedienungs- oder Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung hin.

Bitte tragen Sie hier die Modellnummer und die Seriennummern (siehe Geräte-rückseite) ein, um sie mit Ihren Unterla-gen aufzubewahren.  
Modellnummer \_\_\_\_\_  
Seriennummer \_\_\_\_\_

**ACHTUNG! Zum Schutz vor Brand oder Elektroschock:**  
Setzen Sie dieses Gerät niemals Regen oder erhöhter Luftfeuchtigkeit aus.

# Allgemeine Sicherheitshinweise

**VORSICHT: Bitte lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise sorgfältig durch!**

- 1. Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen** – Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme alle Sicherheits- und Bedienungsanweisungen durch.
- 2. Bedienungsanleitung aufbewahren** – So können Sie bei später auftretenden Fragen nachschlagen.
- 3. Alle Warnhinweise beachten** – Dies gilt sowohl für alle Angaben am Gerät als auch in dieser Bedienungsanleitung.
- 4. Bestimmungsgemäßer Gebrauch** – Benutzen Sie das Gerät nur zu dem Zweck und auf die Weise, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Geben Sie das Gerät niemals ohne dieses Bedienungsanleitung weiter.
- 5. Reinigung** – Vor der Reinigung das Netzkabel abtrennen. Keine Naß- oder Sprühreiniger verwenden. Mit einem feuchten Tuch reinigen.
- 6. Zusatzgeräte** – Die Verwendung von Zusatzgeräten, die nicht mit den Herstellerempfehlungen übereinstimmen, kann Schäden verursachen.
- 7. Aufstellung**
  - a. **Untersatz** – Niemals einen instabilen Untersatz (fahrbares oder stationäres Gestell, Regal, Halterung, Tisch) verwenden. Andernfalls kann das Gerät herabfallen und hierdurch ernsthaft beschädigt werden sowie ernsthafte Verletzungen hervorrufen. Ausschließlich einen geeigneten und stabilen Untersatz (mitgeliefert oder vom Hersteller empfohlen) benutzen. Zur Befestigung unbedingt die Herstellerangaben beachten und ausschließlich empfohlenes Zubehör verwenden.
  - b. **Fahrbare Gestelle** – Plötzliche Richtungswechsel und zu rasches Beschleunigen/Bremsen sowie unebenen Untergrund vermeiden, da andernfalls Gestell und/oder Gerät umfallen können.
  - c. **Hitzeeinwirkung** – Das Gerät in ausreichender Entfernung zu hitzeabstrahlenden Vorrichtungen (Heizung, Ofen etc.) und anderen Geräten (Verstärker etc.) aufstellen.
  - d. **Belüftung** – Die Belüftungsöffnungen des Geräts dürfen niemals blockiert werden. Andernfalls können Überhitzung und Betriebsstörungen auftreten. Das Gerät daher niemals auf einer weichen Unterlage (Kissen, Sofa, Teppich etc.) aufstellen. Bei Einbau in einem Regal, Gestell- oder Einbauschränk unbedingt auf einwandfreien Temperatenausgleich achten. Die diesbezüglichen Herstellerangaben beachten.
  - e. **Nässe und Feuchtigkeit** – Gerät nicht in unmittelbarer Nähe zu Wasserbehältern (Badewanne, Küchenspüle, Schwimmbad etc.) oder in Räumen betreiben, in denen hohe Luftfeuchtigkeit auftreten kann.
  - f. **Wand- und Deckenbefestigung** – Hierzu unbedingt die Vorschriften und Empfehlungen des Herstellers beachten.
  - g. **Außenantennen** – Beim Montieren einer Außenantenne besteht Lebensgefahr, wenn Netz- und Starkstromleitungen berührt werden. Außenantenne und zugehörige Kabel stets in ausreichendem Abstand zu Hochspannungs-, Licht- und anderen Stromleitungen montieren, so daß kein Kontakt möglich ist.
- 8. Spannungsversorgung** – Sicherstellen, daß die örtliche Netzspannung mit der auf dem Gerät angegebenen Netzspannung



übereinstimmt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder die verantwortlichen Energieversorger an Ihrem Wohnort. Bei Geräten, die für Batteriebetrieb oder eine andere Spannungsquelle geeignet sind, die zugehörigen Bedienungshinweise beachten.

**9. Netzkabel** – Das Netzkabel so verlegen, daß es nicht gedehnt, gequetscht oder geknickt werden kann. Insbesondere darauf achten, daß keine Schäden am Stecker, an der Steckdose oder am Netzkabelauszug des Geräts auftreten können. Netzkabel niemals eigenmächtig umbauen, insbesondere die Schutzkontakte des Netzsteckers nicht abkleben.

**10. Netzüberlastung** – Netzsteckdosen, Verlängerungskabel oder Steckdosenverteiler niemals überlasten, da andernfalls Stromschlag- und Brandgefahr besteht.

**11. Gewitter und Nichtgebrauch** – Bei Gewittern und längerem Nichtgebrauch des Geräts den Netzstecker und das Antennenkabel herausziehen, um Schäden durch Blitzschlag und/oder Spannungsschöße zu vermeiden.

**12. Eindringen von Fremdkörpern und Flüssigkeit** – Niemals Gegenstände in die Geräteöffnungen einführen, da andernfalls Stromschlag- und Brandgefahr besteht. Sicherstellen, daß keine Flüssigkeit in das Geräteinnere eindringen kann.

**13. Kundendienst** – Niemals selbst Wartungsarbeiten vornehmen. Bei geöffnetem Gehäuse besteht Stromschlag- und Verletzungsgefahr. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets qualifiziertem Fachpersonal.

**14. Schadensbehebung in Fachwerkstätten** – In den folgenden Fällen müssen Prüf- und/oder Wartungsarbeiten von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden:

- a. Bei beschädigtem Netzkabel oder -stecker.
- b. Wenn sich Flüssigkeit oder Fremdkörper im Geräteinneren befinden.
- c. Wenn das Gerät Nässe oder Feuchtigkeit ausgesetzt war.
- d. Wenn bei vorschriftsgemäßer Handhabung Betriebsstörungen auftreten. Bei Störungen nur Gegenmaßnahmen ergreifen, die in der Bedienungsanleitung beschrieben sind. Andernfalls keine weiteren Schritte vornehmen, da hierdurch Schäden verursacht werden können, die Reparaturarbeiten durch Fachpersonal erfordern.
- e. Wenn das Gerät einer heftigen Erschütterung ausgesetzt war oder anderweitig beschädigt wurde.
- f. Bei Leistungsbeeinträchtigungen jeder Art.

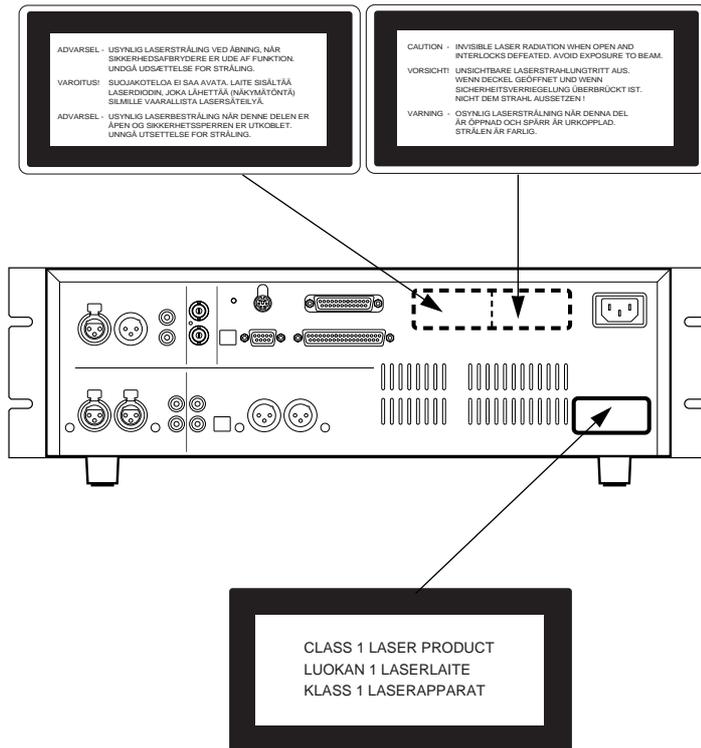
**15. Teiletausch** – Wenn ein Teiletausch erforderlich wird, die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Ausführungen und technischen Kenndaten beachten. Nicht zulässige Teile können Brand- und Stromschlaggefahr sowie andere ernsthafte Störungen verursachen.

**16. Sicherheitsüberprüfung** – Nach Kundendienst- und Reparaturarbeiten vom Fachpersonal stets eine Sicherheitsüberprüfung vornehmen lassen, um einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.

## Hinweis zur Funkentstörung

Dieses Gerät ist entsprechend Klasse A funkentstört. Es kann in häuslicher Umgebung Funkstörungen verursachen. In einem solchen Fall kann vom Betreiber verlangt werden, mit Hilfe angemessener Maßnahmen für Abhilfe zu sorgen.

# Sicherheitshinweise für den Umgang mit Lasergeräten



## VORSICHT

Unsichtbare Laserstrahlung tritt aus, wenn Gehäuse geöffnet und wenn Sicherheitsverriegelung überbrückt ist. Nicht dem Strahl aussetzen.

Dieses Gerät ist ein Laser-Produkt der Klasse 1. Ein Aufkleber mit der Aufschrift **CLASS 1 LASER PRODUCT** ist am Gerät angebracht.

<b>1 – Einführung</b> .....	<b>7</b>
1.1 Was Sie über dieses Handbuch wissen sollten .....	7
1.1.1 Konventionen .....	7
1.2 Ausstattungsmerkmale .....	7
1.3 Auspacken und überprüfen .....	8
1.4 Rack-Einbau .....	8
1.5 Was Sie beim Umgang mit dem Gerät beachten müssen .....	9
1.5.1 Sicherungsspeicher .....	9
1.6 Wissenswertes über das Datenformat der MiniDisc .....	9
1.6.1 ATRAC-Kompressionsverfahren .....	10
1.6.2 Zwischenspeicher .....	10
1.6.3 Datenspeicherung und Inhaltsverzeichnis (TOC) .....	10
1.6.4 MD- und Titelnamen .....	11
1.7 Handhabung der MiniDisc .....	11
1.8 Verkabelungsbeispiel .....	11
<b>2 – Bedienelemente und Anschlüsse</b> .....	<b>13</b>
<b>2 – Bedienelemente und Anschlüsse</b> .....	<b>14</b>
2.1 Frontplatte .....	14
2.2 Display .....	19
2.3 Geräterückseite .....	20
<b>3 – Menüfunktionen</b> .....	<b>23</b>
3.1 So arbeiten Sie mit dem Menüsystem .....	23
3.2 Tonhöhe ändern (Pitch-Control) .....	23
3.3 Pegelschwelle für Auto-Cue und Sound-Synchro .....	23
3.4 Anzeige der Frames ein-/ausschalten .....	23
3.5 Länge der Jog-Schleife .....	24
3.6 Resume-Funktion .....	24
3.7 Signalisierung des MD-Endes (EOM Disc) .....	24
3.8 Signalisierung des Titeldes (EOM Track) .....	24
3.9 Zeitversetzte Wiedergabe (Timer-Play) .....	25
3.10 Fortschreitende Wiedergabe (Incremental-Play) .....	25
3.11 Parameter der seriellen Schnittstelle einstellen .....	25
3.11.1 Baud-Rate .....	25
3.11.2 Wortlänge .....	26
3.11.3 Parität .....	26
3.11.4 Stop-Bits .....	26
3.12 Informationen abrufen .....	26
3.12.1 Laufzeit des Spindelmotors .....	26
3.12.2 Gesamtlauzeit des Lasers .....	26
3.12.3 Versionsnummer der Systemsoftware .....	26
3.13 Pegelschwelle für automatische Titelnumerierung .....	26
3.14 Kopierschutz (Copy-ID) .....	27
3.15 Post-Script-Aufnahme .....	27
<b>4 – Grundlegende Bedienung</b> .....	<b>29</b>
4.1 MDs einführen oder auswerfen .....	29
4.2 Wiedergabe .....	29
4.2.1 Gesamte MD abspielen .....	29
4.2.2 Wiedergabesignal den Ausgängen zuweisen .....	29
4.2.3 Mono-Wiedergabe .....	30
4.2.4 Einen einzelnen Titel abspielen .....	30
4.2.5 Locatorpunkte setzen und löschen .....	30
4.2.6 Passage zwischen zwei Locatorpunkten abspielen (A-B) .....	31
4.2.7 Letzten Haltepunkt aufsuchen (Call-Funktion) .....	31
4.2.8 Relative Zeit anzeigen .....	31
4.2.9 Wiederholte Wiedergabe .....	31
4.2.10 Bestimmte Titel aufsuchen .....	31
4.2.11 Am nächsten Titelanfang automatisch warten .....	32
4.2.12 Signalanfang eines Titels aufsuchen .....	32
4.2.13 MDs schneller/langsamer abspielen (Varispeed) .....	32
4.2.14 Stellen frame-genau aufsuchen (Jog-Funktion) .....	32
4.2.15 MD mit hoher Geschwindigkeit durchsuchen (Shuttle-Betrieb) .....	33
4.2.16 Titelnamen anzeigen .....	33
4.2.17 Aufnahmedatum anzeigen .....	33
4.2.18 Datum und Uhrzeit einstellen .....	33
4.3 Aufnahme .....	34
4.3.1 Allgemeine Hinweise für die Aufnahme auf MDs .....	34
4.3.2 Inhaltsverzeichnis (TOC) neu organisieren .....	34
4.3.3 Einfaches Aufnahmebeispiel .....	35
4.3.4 Automatische Titelnumerierung .....	35
4.3.5 Aufnahmeweise wählen (anhängen oder überschreiben) .....	35
4.3.6 Titel ersetzen (Replace-Aufnahme) .....	36
4.3.7 Aufnahmen pegelgesteuert starten (Sound-Synchro) .....	36
4.3.8 Von digitalen Quellen aufnehmen .....	37
4.3.9 Von analogen Quellen aufnehmen .....	37
4.3.10 Titel zusammen mit Titelnamen kopieren .....	38
<b>5 – Bearbeitungsfunktionen</b> .....	<b>39</b>
5.1 Grundlegende Bearbeitungsfunktionen .....	39
5.1.1 Bearbeitung abbrechen .....	39
5.1.2 Bearbeiten, ohne die Änderungen zu speichern .....	39
5.2 Titel teilen .....	39
5.3 Titel löschen .....	40
5.4 Titel verbinden .....	41
5.5 Titel verschieben .....	41
5.6 Passagen löschen (A-B) .....	42
5.6.1 Innerhalb eines Titels löschen .....	43

5.6.2	Bis zum Ende eines Titels löschen. . . . .	43	6.2.3	Bestimmte Zeitpositionen auf der MD aufsuchen . . . . .	50
5.6.3	Ab dem Anfang eines Titels löschen. . . . .	43	6.3	Sofortstart (Flash-Start) . . . . .	50
5.6.4	Über mehrere Titel hinweg löschen. . . . .	43	6.4	Titel durch Eingabe der Titelnummer aufsuchen. . . . .	51
5.7	Passagen verschieben . . . . .	43	6.5	Titel- und MD-Namen mittels Tastatur eingeben. . . . .	51
5.8	Gelöschte Audiodaten wiederherstellen	44	<b>7 – Fernsteuerung . . . . .</b>	<b>53</b>	
5.9	Titelattribute ändern . . . . .	45	7.1	Anschluß REMOTE (PARALLEL) . . . . .	53
5.10	Gesamte MD löschen . . . . .	46	7.1.1	Signalisierung . . . . .	53
5.11	Titel- und MD-Namen eingeben . . . . .	46	7.1.2	Fader-Start. . . . .	54
5.11.1	Zeichen löschen. . . . .	47	7.1.3	Sequentielle Aufnahme und Wiedergabe . . . . .	54
5.11.2	Zeichen einfügen . . . . .	47	<b>8 – Technische Informationen . . . . .</b>	<b>55</b>	
5.11.3	Zeichen ändern . . . . .	47	8.1	Fehlermeldungen und Fehlerbehebung	55
5.11.4	MD- und Titelnamen bearbeiten.	47	8.2	Technische Daten. . . . .	57
5.11.5	MD- und Titelnamen anzeigen. . . . .	47	8.2.1	Allgemeine Daten MiniDisc . . . . .	57
5.11.6	MD- und Titelnamen kopieren . . . . .	48	8.2.2	Anschlüsse (Analog) . . . . .	57
<b>6 – Bedienung mittels Tastatur . . . . .</b>	<b>49</b>		8.2.3	Anschlüsse (Digital) . . . . .	57
6.1	Allgemeine Laufwerksfunktionen . . . . .	49	8.2.4	Andere Anschlüsse . . . . .	57
6.2	Bearbeitungsfunktionen . . . . .	49	8.2.5	Sonstige Daten . . . . .	57
6.2.1	Titelfolge programmieren. . . . .	49	8.3	Abmessungen. . . . .	58
6.2.2	Programmierte Titelfolge überprüfen und bearbeiten. . . . .	50	<b>Index. . . . .</b>	<b>59</b>	

Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.

Vielen Dank, daß Sie sich für ein TASCAM-Gerät entschieden haben. Die MD-801 MkII-Produktlinie besteht aus zwei Geräten:

1. dem MD-801R MkII (Recorder/Player), der MiniDiscs aufnehmen sowie abspielen kann und
2. dem MD-801P MkII (Player), der MiniDiscs lediglich abspielen kann.

Beide Geräte unterscheiden sich nur durch die zusätzlichen Funktionen des MD-801R für die Aufnahme. Der Einfachheit halber werden wir bei Beschreibungen, die für beide Geräte gleichermaßen gelten, immer vom „MD-801“ sprechen.

---

## 1.1 Was Sie über dieses Handbuch wissen sollten

---

Dieses Benutzerhandbuch bietet Ihnen einen umfangreichen Überblick über alle Funktionen des MD-801. Wir haben uns bei der Konzeption des Handbuchs bemüht, den Aufbau so zu gestalten, daß sowohl eine anwendungsbezogene als auch eine produktbezogene Nutzung möglich ist. Sie werden feststellen, daß das dreistufige Inhaltsverzeichnis und der umfangreiche Index Sie schnell zur gewünschten Information führen.

### 1.1.1 Konventionen

MD-801R und MD-801P unterscheiden sich teilweise in ihrem Funktionsumfang. Da alle Funktionen des MD-801P auch beim MD-801R zu finden sind, sind lediglich die zusätzlichen Leistungsmerkmale des MD-801R durch ein „R“ gekennzeichnet. Beispiel:

### **R** 3.12.2 Gesamtlaufzeit des Lasers

In diesem Menü können Sie...

Bedien- und Anzeigeelemente sowie Anschlüsse der Geräte sind in diesem Handbuch in halbfetter Schrift dargestellt und mit einer Ziffer versehen, die Sie in der Übersicht im Kapitel 2 wiederfinden. Beispiel:

„Drücken Sie die **EJECT**-Taste [5].“ oder „Die **TOC WRITE**-LED leuchtet.“

Für Darstellungen auf dem Matrix-Display verwenden wir im Fließtext dieses Schriftbild:  
Input Mon.

Alternativ dazu ist auch folgende Darstellung möglich:

T I T L E ?

Wenn wir uns auf festgelegte Anzeigen im Display (ober- und unterhalb der Matrix) beziehen, verwenden wir eine schmalere halbfette Schrift: **TRACK TITLE**.

Ziffern auf der Zeitanzeige bzw. Titelnummern sind wie folgt dargestellt: 034.

Wenn wir uns auf Bedienelemente oder Anschlüsse eines anderen Gerätes beziehen, verwenden wir folgendes Schriftbild: **WORD IN**.

Und schließlich benutzen wir das folgende Schriftbild für Eingaben, die nur mittels einer PS/2-kompatiblen Tastatur möglich sind: **F1**

Falls Sie für eine bestimmte Funktion zwei Tasten gleichzeitig drücken müssen (genauer gesagt, Sie halten die erste Taste gedrückt, während Sie die zweite drücken, und lassen anschließend beide Tasten los), verwenden wir die folgende Darstellung: **SHIFT+F1**

Außerdem haben wir in diesem Handbuch „Track“ mit „Titel“ übersetzt, zur Unterscheidung gegenüber Mehrspurrecordern, wo ein „Track“ eine „Spur“ ist.

---

## 1.2 Ausstattungsmerkmale

---

Der MD-801R/P MkII basiert auf den vorherigen MD-Playern/-Recordern der TASCAM MD-801-Serie und wurde für höchste Ansprüche im professionellen Audibereich konzipiert. Er verfügt über folgende Ausstattungsmerkmale:

- umfangreiche Bearbeitungsfunktionen, um Titel zu schneiden, zu löschen, zusammenzufügen usw.
- Auto-Cue-Funktion, um die Wiedergabe eines Titels direkt am Signalanfang zu beginnen; die Pegelschwelle ist einstellbar
- Auto-Ready-Funktion, um das Auswählen des nächsten Titels während der Wiedergabe eines anderen Titels mit anschließender Wiedergabebereitschaft zu ermöglichen
- Sicherungsspeicher (Resume-Funktion) zum Fortsetzen eines Titels an der Stelle, an der die Wiedergabe unterbrochen wurde (z.B. durch Stoppen der Wiedergabe oder Ausschalten des Gerätes)
- Incremental-Play, um nach Stoppen der Wiedergabe oder am Ende eines Titels den Anfang des

## 1.3 Auspacken und überprüfen

- nächsten Titels automatisch aufzusuchen (mit einstellbarer Pegelschwelle)
- Soft-Mute, verhindert Geräusche (Knacken usw.) beim Umschalten zwischen Wiedergabe und Wiedergabebereitschaft (und umgekehrt)
- zweifache Zeitanzeige
- drei verschiedene Wiedergabemodi: normal (gesamte MD), einzelne Titel und bestimmte Passagen (A-B)
- wiederholte Wiedergabe (gesamte MD, Titel oder A-B)
- Wiedergabe wahlweise stereo oder mono
- 3-Punkt-Autolocator
- variable Tonhöhe/Geschwindigkeit ( $\pm 9,9\%$ , in 0,1-%-Schritten)
- Shuttle-Ring für Suche mit bis zu 100facher Normalgeschwindigkeit, Jog-Funktion mit einer Genauigkeit von einem Frame
- Digitalausgänge mit Cinch- (SPDIF) und XLR-Buchsen (AES/EBU)
- Word-Clock-Synchronisation, um den MD-801 in einem digitalen Verbund zu betreiben
- zwei Analogausgänge: ein unsymmetrischer Monitorausgang (Cinch) sowie ein symmetrischer Line-Ausgang mit (XLR); Line-Ausgang mit Trimmregler, um den Pegel des Ausgangssignals präzise auf andere Geräte abzustimmen
- bei Fernsteuerung verwendeter Ausgang frei wählbar (Monitor oder Line)
- hochwertige D/A-Wandler für optimale Qualität des Analogsignals
- neuste ATRAC-Version (4.5)
- Anschluß für PS/2-kompatible PC-Tastatur, zur bequemen Eingabe alphanumerischer Zeichen für Titelnamen usw.
- Fernsteuerung mittels optionaler TASCAM-Fernbedienung (RC-801, RC-FS 10/20 oder RC-8), oder über die serielle bzw. parallele Schnittstelle (Industriestandard)
- Signalisierung an das steuernde Gerät nach beendeter Wiedergabe jedes einzelnen Titels
- optionale RAM-Erweiterung (BU-801), um Sofortstart von Titeln zu ermöglichen

**R** Der MD-801R MkII bietet folgende zusätzliche Funktionen:

- 20-Bit-A/D-Wandler für höchste Aufnahmequalität
- Auswahl verschiedener Kopier-IDs (unter anderem SCMS-Standard)

- integrierter Samplingraten-Konverter für die Aufnahme von digitalem Audiomaterial mit Samplingfrequenzen von 32 kHz, 44,1 kHz und 48 kHz
- Digitaleingänge für Daten im SPDIF- sowie AES/EBU-Format
- Mono-Aufnahme für doppelte Aufnahmekapazität
- Analogeingänge mit symmetrischen XLR- (+4 dBu) und unsymmetrischen Cinchbuchsen (-10 dBV); Trimmregler am symmetrischen Eingang, um den Pegel des Eingangssignals anzugleichen
- Überschreiben von Teilen eines Titels, wobei der Titelname erhalten bleibt
- pegelgesteuertes Starten der Aufnahme (Sound-Sync)
- Titel zwischen zwei MD-801 kopieren (mit Hilfe des optionalen Verbindungskabels PW-1XMD)
- Echtzeituhr, um Aufnahmen mit Datum und Uhrzeit zu versehen

---

## 1.3 Auspacken und überprüfen

---

Packen Sie den MD-801 vorsichtig aus und überprüfen Sie ihn auf eventuelle Transportschäden.

-----  
**VORSICHT**  
-----

*Schließen Sie das Gerät keinesfalls an, wenn Sie Schäden, lose Teile oder ähnliches feststellen.*

-----

Bewahren Sie den Karton und das Verpackungsmaterial für einen eventuellen Transport auf. Der Karton sollte zusätzlich zum MD-801 folgenden Inhalt aufweisen:

- Netzkabel
- Montagematerial zur Rack-Montage
- dieses Benutzerhandbuch
- Garantiekarte

Wenn Teile fehlen oder beim Transport beschädigt worden sind, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren TASCAM-Fachhändler.

---

## 1.4 Rack-Einbau

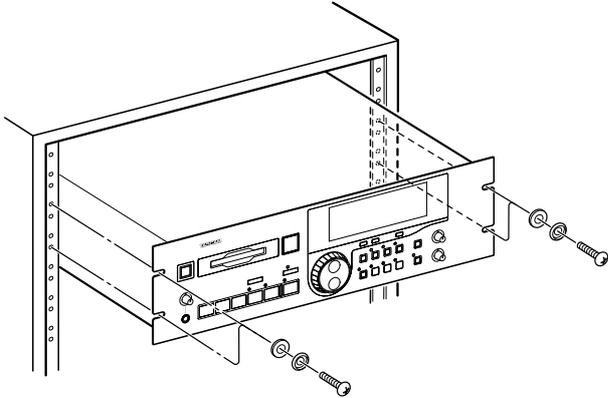
---

Der MD-801 ist werksseitig mit Rackwinkeln ausgestattet, die den vertikalen Einbau in ein Standard-EIA-Rack (19 Zoll) erlauben. Stellen Sie sicher, daß das Rack für das Gewicht des Recorders ausgelegt ist, und entfernen Sie vor dem Einbau die Gummi-

## 1.5 Was Sie beim Umgang mit dem Gerät beachten müssen

füße auf der Unterseite des Gerätes mit Hilfe eines Kreuzschlitz-Schraubendrehers.

Lassen Sie mindestens 1 HE (44 mm) über dem Gerät frei, um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten.



### 1.5 Was Sie beim Umgang mit dem Gerät beachten müssen

Behandeln Sie den MD-801 wie jedes andere technische Gerät mit der notwendigen Sorgfalt:

- Setzen Sie das Gerät keinen starken Erschütterungen oder Vibrationen aus. Trotz des im Abschnitt 1.6.2 beschriebenen Zwischenspeichers kann dies zum Datenverlust führen, besonders bei der Aufnahme
- Betreiben Sie das Gerät möglichst nicht in staubiger oder rauchiger Umgebung, um ein übermäßiges Verschmutzen der optischen Linse oder des Schreib-/Lesekopfes zu vermeiden.
- Reinigen Sie die Linse bzw. den Kopf mit den handelsüblichen Reinigungsmitteln für MD-Player.
- Reinigen Sie das Gehäuse des Gerätes mit einem weichen, trockenen Tuch; gegebenenfalls können Sie auch sehr sparsam ein mildes Reinigungsmittel verwenden. Verwenden Sie aber niemals Lösungsmittel wie Benzin oder Verdünnung. Sie zerstören damit die Lackierung und die Beschriftung.
- Die interne Uhr wird von einer Lithium-Batterie versorgt. Diese Batterie sollte etwa alle zwei Jahre ausgetauscht werden.

#### WICHTIG

Versuchen Sie nicht, die Batterie eigenmächtig auszutauschen. Wenden Sie sich an Ihren TASCAM-Fachhändler.

### 1.5.1 Sicherungsspeicher

Beim Ausschalten des Gerätes werden folgende Parameter gespeichert:

- Status der Auto-Ready-Funktion (siehe auch [20])
- Einstellungen und Status der Auto-Cue-Funktion (siehe auch [21])
- zuletzt verwendeter Wiedergabe-Modus (siehe auch [22])
- beide Locatorpunkte (LOC A und B) (siehe auch [24])
- Einstellung und Status der variablen Tonhöhe/Geschwindigkeit (siehe auch [25])
- Status der Wiederholfunktion (siehe auch Abschnitt 4.2.9, „Wiederholte Wiedergabe“)
- Menüeinstellungen (siehe auch Kapitel 3, „Menüfunktionen“)

Falls die Funktion zum Fortsetzen eines Titels (Auto-Resume) aktiv ist, wird die entsprechende Position gespeichert

### 1.6 Wissenswertes über das Datenformat der MiniDisc

Dieser Abschnitt enthält einige grundlegende Informationen zum Datenformat der MiniDisc. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie beispielsweise in: *John Wilkinson, The Art of Digital Audio* (Zweitaufgabe), erschienen bei Oxford: Focal Press, 1994. Besonders interessant ist dort das Kapitel 12, in dem auf den Einsatz optischer Medien im Audibereich eingegangen wird.

Die MiniDisc (MD) ist ein optisches Medium – Audiodaten werden auf ihr ähnlich wie auf einer CD gespeichert. Die MD ist allerdings wesentlich kleiner als die CD und in einem schützenden Gehäuse untergebracht, das mit einer Blende versehen ist. Bitte entfernen Sie niemals diese Blende vom Gehäuse der MD.

Grundsätzlich gibt es drei verschiedene Arten von MDs:

1. Bereits bespielte MDs: Sie werden, wie die im Handel erhältlichen CDs, in einem Pressverfahren hergestellt. Die Audio-Informationen werden bei der Pressung in Form von winzigen Vertiefungen auf die Oberfläche der MD übertragen und können so vom Laserstrahl des MD-Recorders/-Players abgetastet und hörbar gemacht werden.

## 1.6 Wissenswertes über das Datenformat der MiniDisc

2. Beispielbare MDs: Hier werden die Audio-Informationen mittels eines opto-magnetischen Verfahrens gespeichert. Sie lassen sich deshalb löschen und erneut bespielen. Öffnungen auf beiden Seiten der MD ermöglichen zum einen den Zugriff des Lasers, zum anderen die Abtastung durch den magnetischen Schreib-/Lesekopf.
3. Hybrid-MDs: Sie enthalten bereits bespielte Bereiche, die in der Mitte der MD zu finden sind. Zusätzlich können aber auch weitere Daten in dafür reservierten Bereichen aufgezeichnet werden.

Eine genauere Beschreibung der Verfahren zur Aufnahme auf opto-magnetischen Medien finden Sie in mehreren exzellenten Büchern zu diesem Thema. Kurz gesagt, wird bei diesen Aufnahmeverfahren die magnetische Oberfläche der MD durch einen starken Laserstrahl erwärmt, wodurch ein in die Nähe gebrachtes Magnetfeld die Ausrichtung der Magnetpartikel bestimmen kann. Nachdem das Medium abgekühlt ist, bleibt diese Ausrichtung erhalten, und zwar so lange, bis es wieder erhitzt wird, also beispielsweise bei einer erneuten Aufnahme.

Die MD vereint somit die praktische Handhabung und Qualität einer CD mit der Möglichkeit der Kassette, Audio-Informationen mehrfach aufzunehmen.

### 1.6.1 ATRAC-Kompressionsverfahren

Wenn man bei der Datenspeicherung auf der MD die gleichen Methoden wie bei der CD anwenden würde, wäre die nutzbare Aufnahmezeit im Stereobetrieb auf 15 Minuten beschränkt.

MD-Recorder müssen die Audiodaten deshalb grundsätzlich komprimieren. Das ATRAC (Adaptive **T**Ransform **A**coustic **C**oding) genannte Verfahren ermöglicht die Aufnahme von Audiomaterial auf einer MD mit 74 Minuten Länge bei einer Samplingfrequenz von 44,1 kHz und einer Wortlänge von 16 Bit. Um die Datenmenge zu reduzieren, macht sich ATRAC zwei psycho-akustische Grundsätze zunutze: zum einen die höhere Empfindlichkeit des menschlichen Ohres für Frequenzen die im mittleren Hörbereich liegen und zum anderen die sogenannten „Maskierungseffekte“, bei denen leise Signale von lauterem überdeckt werden.

Die im MD-801R/P MkII verwendete ATRAC-Version (4.5) ist eine sehr neue Version dieses Kodierungsverfahrens – klangliche Einbußen durch die Kodierung sind deshalb kaum wahrnehmbar.

### 1.6.2 Zwischenspeicher

Das ATRAC-Verfahren bietet einen weiteren Vorteil: Das komprimierte Signal muß zuerst in einem Zwischenspeicher abgelegt werden, bevor es decodiert werden und zum D/A-Wandler gelangen kann. Dieser Zwischenspeicher kann bis zu 10 Sekunden lange Passagen der Audiodaten aufnehmen, wodurch der MD-801R/P MkII unempfindlich gegen Erschütterungen usw. ist, die bei einem CD-Player zu hörbaren Sprüngen während der Wiedergabe führen würden.

### 1.6.3 Datenspeicherung und Inhaltsverzeichnis (TOC)

Die Art und Weise, wie Audiodaten auf einer MD gespeichert werden, ist zu vergleichen mit dem Verfahren, das bei Computer-Festplatten zur Anwendung kommt. Bei einem Computer ist dem Anwender der genaue Ort der Datenspeicherung nicht ersichtlich, da eine Datei als zusammenhängender Block erscheint, obwohl sie auf dem Speichermedium an verschiedenen Stellen verteilt liegt. Dieses Verfahren des wahlfreien Zugriffs auf den gesamten Speicherplatz nennt man „Random Access“.

Nach dem gleichen Prinzip werden die Daten auf der MD gespeichert. Dadurch, daß auf die gesamte Oberfläche der MD sehr schnell zugegriffen werden kann, ist es möglich, die Daten eines Titels in einzelnen Sektoren zu speichern, die sich an verschiedenen Stellen auf der MD befinden können. Somit ist es möglich, Titel ganz oder teilweise zu löschen oder zu überschreiben, ohne dabei die restlichen Daten zu beeinflussen.

Damit der MD-801 die Daten auf beispielbaren MDs wiederfindet, erzeugt er ein Inhaltsverzeichnis (TOC = Table of Contents). Das TOC enthält Informationen darüber, wo sich die einzelnen Datenpakete der aufgenommenen Titel befinden und in welcher Reihenfolge sie abgespielt werden müssen. Das TOC der MD ist also vergleichbar mit dem internen Verzeichnis einer Computer-Festplatte.

Wenn Sie eine MD bearbeiten (Titel aufnehmen, löschen, verschieben, teilen usw.), erzeugt der MD-801 zunächst ein temporäres (zeitweiliges) Inhaltsverzeichnis in seinem Arbeitsspeicher, das er erst auf die MD schreibt, wenn Sie die **TOC WRITE**-Taste drücken.

Dank Random-Access arbeitet der MD-801 im Vergleich zu MD-Playern für den Heimgebrauch wesentlich schneller. Seine Zugriffszeit ist nahezu

## 1.7 Handhabung der MiniDisc

weitere Daten ablegen. Bei einer MD können Sie diesen Platz nutzen, um alphanumerische Bezeichnungen für die einzelnen Titel bzw. für die MD aufzuzeichnen, die dann auf dem Display des MD-Players erscheinen.

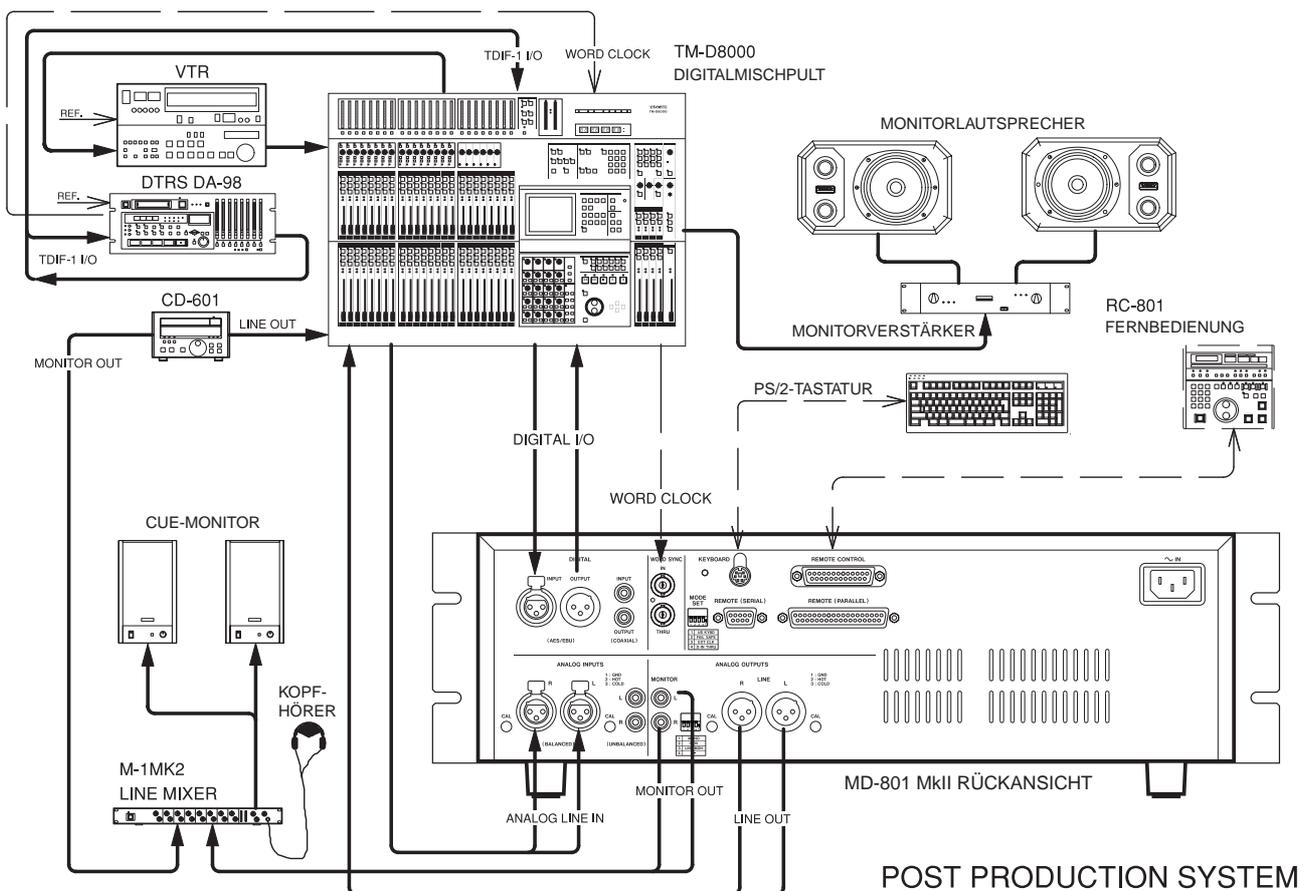
Praktischerweise können Sie an den MD-801R/P MkII eine Computertastatur (PS/2) anschließen, um diese Bezeichnungen sehr bequem einzugeben, genauso gut können Sie aber auch die Bedienelemente des MD-801 direkt nutzen. Zudem können Sie Titel, die Sie selbst aufgenommen oder bearbeitet haben, mit dem aktuellen Datum und der Uhrzeit versehen. Diese Zeitangaben werden beim Abspielen der MD auf Geräten der MD-801-Serie angezeigt.

## 1.7 Handhabung der MiniDisc

Die MD ist sehr robust, das Gehäuse schützt die Oberfläche der Scheibe im Inneren vor schädlichen Einflüssen wie Staub, Fingerabdrücken oder Kratzern. Trotzdem sollten Sie einige Dinge bei der Handhabung bzw. Lagerung von MDs beachten.

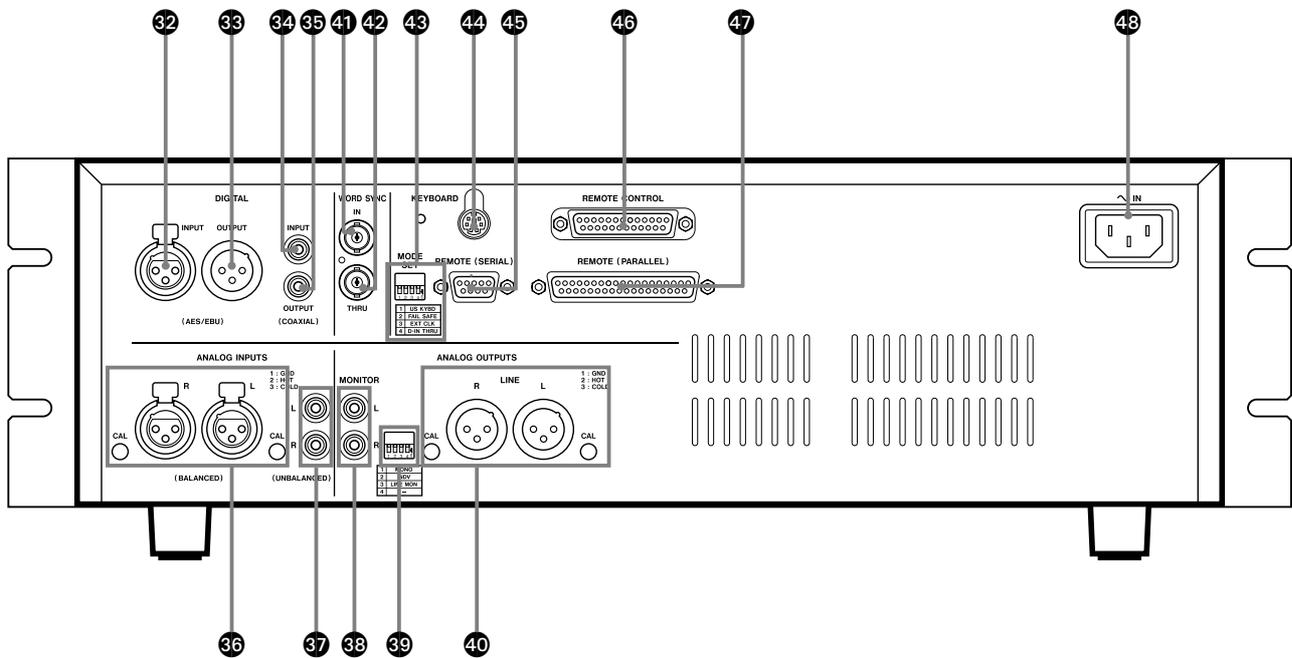
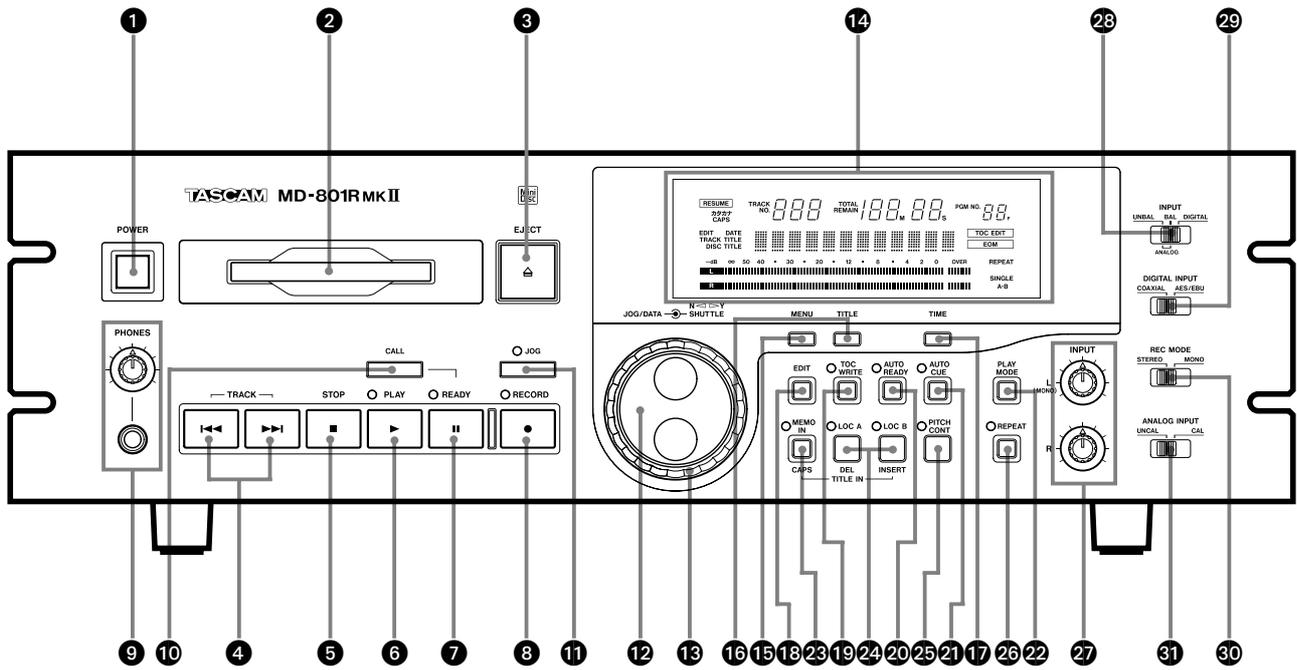
- Öffnen Sie niemals die Blende, und berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Scheibe im Inneren.
- Bewahren Sie Ihre MDs nicht in extrem staubiger Umgebung auf und schützen Sie MDs vor direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen und Feuchtigkeit.
- Falls das Gehäuse verschmutzt ist, reinigen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch.
- Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Flüssigkeiten zur Reinigung.

## 1.8 Verkabelungsbeispiel



Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.

## 2 – Bedienelemente und Anschlüsse



## 2 – Bedienelemente und Anschlüsse

Dieser Abschnitt befaßt sich mit den Bedienelementen und den zugehörigen Funktionen des MD-801 und bietet Ihnen einen Einblick in die grundlegende Arbeitsweise mit dem Gerät.

Der Abschnitt über die Anschlüsse auf der Geräte- rückseite enthält zudem Hinweise zum Betrieb bzw. Anschluß des MD-801 innerhalb eines Audiosystems.

### 2.1 Frontplatte

Nachfolgend finden Sie eine kurze Beschreibung der Funktionsweise der Bedienelemente auf der Frontplatte des MD-801. Querverweise führen Sie außerdem zu weiteren Informationen an anderer Stelle in diesem Handbuch.

#### [1] POWER-Schalter (Netzschalter)

Mit diesem Schalter schalten Sie das Gerät ein bzw. aus.

#### WICHTIG

*Schalten Sie das Gerät niemals aus, wenn gerade das TOC geschrieben wird (siehe Abschnitt 1.6.3, „Datenspeicherung und Inhaltsverzeichnis (TOC)“), da hierbei das Dateiformat beschädigt wird. Die MD kann dann möglicherweise nicht mehr gelesen werden.*

*Drücken Sie immer die **TOC WRITE-Taste [19]** vor dem Ausschalten des Gerätes, um geänderte Daten auf der MD zu speichern.*

#### [2] MD-Laufwerk

Legen Sie MDs mit der Beschriftung nach oben und mit dem Pfeil in Richtung des Laufwerkes ein.

Wenn Sie eine MD aus dem Laufwerk entfernen möchten, drücken Sie die **EJECT-Taste [3]**.

#### [3] EJECT-Taste

Wenn Sie **EJECT** drücken, wird die MD ausgeworfen.

#### WICHTIG

*Wenn Sie die **EJECT-Taste** drücken, während die **TOC WRITE-LED [19]** leuchtet, erscheint auf dem Display **TOC Edited!**, um anzuzeigen, daß Sie das Inhaltsverzeichnis geändert aber noch nicht gespeichert haben. Durch erneutes Drücken der **EJECT-Taste** können Sie die MD auswerfen, allerdings gehen dabei alle Änderungen verloren, die Sie nach dem letzten*

*Speichern des TOC vorgenommen haben. Um die Änderungen vor dem Auswerfen der MD zu speichern, drücken Sie die **TOC WRITE-Taste**.*

#### [4] TRACK-Tasten

Drücken Sie die jeweilige **TRACK-Taste**, um während der Wiedergabe zum vorhergehenden oder zum nächsten Titel zu gelangen. Die genaue Funktion dieser Tasten ist im Abschnitt 4.2, „Wiedergabe“ beschrieben.

#### [5] STOP-Taste

Mit dieser Taste können Sie die Wiedergabe oder die Aufnahme (nur beim MD-801R) stoppen. Außerdem dient diese Taste auch zum Abbrechen einiger anderer Funktionen.

#### [6] PLAY-Taste und LED

Mit dieser Taste starten sie die Wiedergabe oder die Aufnahme (nur beim MD-801R, in Verbindung mit der **RECORD-Taste**). Während der Wiedergabe/Aufnahme leuchtet die zugehörige LED.

#### [7] READY-Taste und LED

Drücken Sie diese Taste, um das Gerät in Wiedergabe- oder Aufnahmebereitschaft (nur beim MD-801R) zu versetzen. Die zugehörige LED leuchtet, wenn Gerät bereit ist.

Um die Wiedergabe/Aufnahme zu starten, drücken Sie die **PLAY-Taste [6]**.

**R** Wenn Sie während einer Aufnahme die **READY-Taste** drücken, schaltet das Gerät auf Aufnahmebereitschaft. Wenn Post-Script-Aufnahme gewählt ist, wird die aktuelle Titelnummer automatisch um Eins erhöht, und die Aufnahme eines neuen Titels vorbereitet (siehe Abschnitt 3.15, „Post-Script-Aufnahme“).

#### **R** [8] RECORD-Taste und LED

Bei gestopptem Laufwerk schalten Sie durch Drücken der **RECORD-Taste** den Eingangsmonitor ein. Dabei leuchtet die **RECORD-LED** und auf dem Display erscheint **Input Mon**. Dies ist immer möglich, unabhängig davon, ob sich eine MD im Laufwerk befindet oder nicht.

Bei eingeschaltetem Eingangsmonitor werden Signale, die an den zuvor gewählten Eingängen (Schalter **[28]**, **[29]** und **[31]**) anliegen, an den Ausgängen und an der **PHONES-Buchse [9]** ausgegeben und auf der Pegelanzeige dargestellt. Wenn Sie einen digitalen Eingang gewählt haben, an dem kein Signal anliegt, erscheint **D-IN UNLOCK!** auf dem Display.

Die Signalpegel an den analogen Eingängen können Sie mit Hilfe der **INPUT LEVEL**-Regler [27] einstellen.

Durch Drücken von **RECORD+READY** versetzen Sie das Gerät in Aufnahmebereitschaft, dazu muß sich eine MiniDisc im Laufwerk befinden. Die **RECORD**- sowie die **READY**-LED leuchten.

Um mit der Aufnahme zu beginnen, drücken Sie **PLAY** [6], zum Beenden drücken Sie **STOP** [5]. Nach Drücken der **STOP**-Taste blinkt **TOC EDIT** auf dem Display und die Meldung **UTOC Writing** erscheint, während das TOC geschrieben wird.

Um die Aufnahmebereitschaft zu beenden, drücken Sie **STOP** [5].

### [9] PHONES-Regler und -Buchse

An diese 6,3-mm-Klinkenbuchse können Sie einen Stereo-Kopfhörer anschließen. Die Lautstärke stellen mit Hilfe des **LEVEL**-Reglers ein. Die maximale Leistung am Ausgang beträgt 50 mW pro Kanal, die Impedanz beträgt 32 Ohm.

### [10] CALL-Taste

Durch Drücken dieser Taste gelangen Sie an die Stelle, an der Sie zuletzt die **READY**-Taste [7] während der Wiedergabebereitschaft gedrückt haben. Das Gerät springt nun automatisch zu dieser Stelle und schaltet auf Wiedergabebereitschaft und die **PLAY**- und **READY**-LED leuchten (siehe auch Abschnitt 4.2.7, „Letzten Haltepunkt aufsuchen (Call-Funktion)“).

**R** Beim MD-801R gelangen Sie auch automatisch an die Stelle, an der Sie zuletzt die Aufnahme begonnen haben. Auf diese Weise können Sie beispielsweise einen gerade aufgenommenen Titel schnell überprüfen.

Sie können die **CALL**-Taste auch dazu nutzen, an eine Stelle zu gelangen, die Sie zuvor mit dem **JOG**-Rad [12] ausgewählt haben.

### [11] JOG-Taste und LED

Drücken Sie diese Taste, wenn Sie das **JOG/DATA**-Rad [12] nutzen möchten, um eine Stelle zum Starten der Wiedergabe präzise auszuwählen (**JOG**-LED leuchtet).

### [12] JOG/DATA-Rad

Wenn die **JOG**-LED [11] leuchtet, können Sie mit diesem Rad eine bestimmte Stelle auf der MD aufsuchen und anschließend mit der **READY**-Taste [7] bestätigen, um dort die Wiedergabe zu starten. Wei-

tere Hinweise hierzu finden Sie im Abschnitt 4.2.14, „Stellen frame-genau aufsuchen (Jog-Funktion)“.

Wenn die **JOG**-LED nicht leuchtet, können Sie das **JOG/DATA**-Rad zum Eingeben von Parameterwerten, Titelnamen usw. verwenden. Wenn Sie das Rad im Uhrzeigersinn drehen, erhöht sich der jeweilige Wert, durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn wird er vermindert.

### [13] SHUTTLE-Ring

Mit dem **SHUTTLE**-Ring können Sie während der Wiedergabe oder während der Wiedergabebereitschaft eine MD in beide Richtungen (vorwärts und rückwärts) mit unterschiedlicher Geschwindigkeit durchsuchen. Je weiter Sie den Ring in die jeweilige Richtung drehen, desto größer wird die Geschwindigkeit.

Da es sich beim MD-801 um ein digitales Audiogerät handelt, erfolgt die Wiedergabe im Shuttle-Betrieb nicht kontinuierlich.

Innerhalb der Menüs können Sie mit dem **SHUTTLE**-Ring eine Auswahl bestätigen (Drehen im Uhrzeigersinn) oder verlassen (Drehen gegen den Uhrzeigersinn). Außerdem können Sie mit dem **SHUTTLE**-Ring beim Benennen von Titeln den Cursor bewegen.

### [14] Display

Genaue Informationen über das Display des MD-801 entnehmen Sie bitte dem Abschnitt 2.2, „Display“.

### [15] MENU-Taste

Mit Hilfe dieser Taste wechseln Sie zwischen verschiedenen Menüs, in denen Sie Parameter und Einstellungen ändern können. Weitere Informationen zu den Menüfunktionen des MD-801 finden Sie im Kapitel 3, „Menüfunktionen“.

### [16] TITLE-Taste

Durch Drücken der **TITLE**-Taste können Sie sich den Namen des aktuellen Titels sowie der eingelegten MD anzeigen lassen. Wenn **MEMO IN/CAPS** [23] eingeschaltet ist, erscheinen Datum und Uhrzeit der Aufnahme auf dem Display.

Weitere Informationen zu diesen Funktionen finden Sie in den Abschnitten 4.2.16, „Titelnamen anzeigen“ und 4.2.17, „Aufnahmedatum anzeigen“.

### [17] TIME-Taste

Durch Drücken der **TIME**-Taste schalten Sie während der Wiedergabebereitschaft oder während der Wiedergabe zwischen den verschiedenen Möglich-

## 2.1 Frontplatte

keiten der Zeitanzeige im oberen Teil des siebenstelligen Displays um:

- (keine Anzeige) – die verstrichene Spielzeit des aktuellen Titels
- **REMAIN** – die verbleibende Spielzeit bis zum Ende des aktuellen Titels
- **TOTAL** – die insgesamt verstrichene Spielzeit der MiniDisc
- **TOTAL REMAIN** – die verbleibende Spielzeit bis zum Ende der MiniDisc

Außerdem können Sie sich die Zeit relativ zu einem frei definierbaren Nullpunkt anzeigen lassen (siehe auch Abschnitt 4.2.8, „Relative Zeit anzeigen“).

**R** Während der Aufnahmebereitschaft oder während der Aufnahme gilt:

- (keine Anzeige) – verstrichene Zeit seit Beginn der Aufnahme des aktuellen Titels
- **REMAIN** – auf der MD für weitere Aufnahmen zur Verfügung stehende Zeit (der freie Platz auf der MD)
- **TOTAL** – insgesamt verstrichene Aufnahmezeit
- **TOTAL REMAIN** – die auf der MiniDisc für weitere Aufnahmen zur Verfügung stehende Zeit (identisch mit **REMAIN**)

Wenn während der Wiedergabebereitschaft oder während der Wiedergabe **MEMO IN/CAPS [23]** eingeschaltet ist (LED leuchtet), können Sie sich durch Drücken der **TIME**-Taste Zeitinformationen auch im unteren Teil des Displays (alphanumerische Punkt-Matrix) anzeigen lassen. Folgende Möglichkeiten stehen zur Auswahl:

- **e l f** – verstrichene Spielzeit des aktuellen Titels
- **r e m** – verbleibende Spielzeit bis zum Ende des aktuellen Titels
- **t e l** – insgesamt verstrichene Spielzeit der MD
- **t r e** – verbleibende Spielzeit bis zum Ende der MD
- **r e l** – Zeit relativ zu einem frei definierbarem Nullpunkt (siehe auch Abschnitt 4.2.8, „Relative Zeit anzeigen“).

**R** Wenn während der Aufnahmebereitschaft oder während der Aufnahme **MEMO IN/CAPS [23]** eingeschaltet ist (LED leuchtet), können Sie sich durch Drücken der **TIME**-Taste Zeitinformationen auch im unteren Teil des Displays (alphanumerische Punkt-Matrix) anzeigen lassen. Folgende Möglichkeiten stehen zur Auswahl:

- **e l f** – die verstrichene Zeit seit Beginn der Aufnahme des aktuellen Titels

- **r e m** – die auf der MiniDisc für weitere Aufnahmen zur Verfügung stehende Zeit (der freie Platz auf der MD)
- **t e l** – die insgesamt verstrichene Aufnahmezeit
- **t r e** – die auf der MiniDisc für weitere Aufnahmen zur Verfügung stehende Zeit (identisch mit **r e m**)
- **r e l** – Zeit relativ zu einem frei definierbarem Nullpunkt (siehe auch Abschnitt 4.2.8, „Relative Zeit anzeigen“).

Sie können sich also zwei unterschiedliche Zeiten zur gleichen Zeit anzeigen lassen. Wenn Sie für den oberen und unteren Teil des Displays die gleiche Anzeige gewählt haben, können die Werte möglicherweise leicht voneinander abweichen.

Um die Zeitanzeige im unteren Teil des Displays auszuschalten, drücken Sie **TIME**, bis der Name des aktuellen Titels oder der MiniDisc erscheint.

Während der Wiedergabebereitschaft oder während der Wiedergabe können Sie sich mit Hilfe der **TIME**-Taste auch Datum und Uhrzeit anzeigen lassen:

- **a a y b b m c c d** – Datum entsprechend der internen Uhr des MD-801; **a a** steht für das Jahr, **b b** für den Monat und **c c** für den Tag
- **e e h f f m g g s** – Zeit entsprechend der internen Uhr des MD-801; **e e** steht für Stunden (24 Stunden), **f f** für Minuten und **g g** für Sekunden

Informationen darüber, wie Sie die Einstellung der internen Uhr ändern, finden Sie im Abschnitt 4.2.18, „Datum und Uhrzeit einstellen“.

### [18] EDIT-Taste

Nach dem Drücken der **EDIT**-Taste können Sie mit dem **JOG/DATA**-Rad [12] zwischen den verschiedenen Bearbeitungsfunktionen des MD-801 wählen, die nachfolgend kurz erläutert sind. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte Kapitel 5, „Bearbeitungsfunktionen“.

- **DIVIDE ?** – teilt einen Titel in zwei neue Titel
- **ERASE TRK ?** – löscht einen Titel
- **COMBINE ?** – fügt zwei Titel zu einem einzigen zusammen
- **MOVE ?** – Verschiebt einen Titel innerhalb einer Reihenfolge
- **ERASE A-B ?** – löscht die Audiodaten zwischen den Punkten A und B

- **INSERT A-B?** – fügt Audiodaten zwischen den Punkten A und B ein
- **RESTORE?** – stellt zuvor gelöschte Titel oder Abschnitte wieder her („Undo“-Funktion)
- **TRK ATTR?** – legt Attribute eines Titels fest
- **ERASE DISC?** – löscht den gesamten Inhalt einer MD
- **TITLE?** – erlaubt es, einen Titel oder eine MD mit einem Namen zu versehen

Um eine Bearbeitungsfunktion auszuwählen, die gefolgt von einem Fragezeichen auf dem Display erscheint, drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring [13] im Uhrzeigersinn.

Um die Funktion zu verlassen, drehen Sie entweder den **SHUTTLE**-Ring entgegen dem Uhrzeigersinn, drücken Sie noch einmal **EDIT** oder drücken Sie **STOP** [5].

### WICHTIG

*Sie können auch MDs bearbeiten, die nur gelesen aber nicht beschrieben werden können. Die Änderungen lassen sich jedoch nicht mit **TOC WRITE** speichern (siehe unten).*

### [19] TOC WRITE-Taste und LED

Wenn Sie eine MD bearbeitet haben, leuchtet die **TOC WRITE**-LED und auf dem Display erscheint **TOC EDIT**, um Sie daran zu erinnern, daß Ihre Änderungen noch nicht gespeichert sind. Sobald Sie die **TOC WRITE**-Taste drücken, werden die Änderungen auf der MD gespeichert. Während des Speicherns blinkt **TOC EDIT** auf dem Display.

Falls Sie die Änderungen nicht speichern möchten, können Sie die **EJECT**-Taste [3] drücken, um die MD auszuwerfen, ohne das TOC zu schreiben. Eine genaue Beschreibung dieses Verfahrens finden Sie im Abschnitt über die **EJECT**-Taste.

### [20] AUTO READY-Taste und LED

Mit dieser Taste schalten Sie **AUTO READY** ein oder aus. Wenn **AUTO READY** während der Wiedergabe aktiv ist, schaltet der MD-801 am Anfang eines jeden Titels auf Wiedergabebereitschaft.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt 4.2.11, „Am nächsten Titelanfang automatisch warten“.

### [21] AUTO CUE-Taste und LED

Mit dieser Taste schalten Sie **AUTO CUE** ein oder aus. **AUTO CUE** ermöglicht es, die Wiedergabe direkt am Anfang des Audiosignals eines Titels zu beginnen. Auf diese Weise können Sie Einspielungen, Jingles oder Effekte exakt starten. Der Schwellwert ist einstellbar.

Wenn Sie bei eingeschaltetem **AUTO CUE** und gestopptem Laufwerk **READY** [7] drücken, sucht der MD-801 den Beginn des Audiosignals unter Berücksichtigung des zuvor festgelegten Schwellwertes auf und schaltet auf Wiedergabebereitschaft. Dies funktioniert auf gleiche Weise auch bei der Titelsuche.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt 4.2.12, „Signalanfang eines Titels aufsuchen“.

### [22] PLAY MODE-Taste

Mit dieser Taste wählen Sie zwischen den verschiedenen Wiedergabearten des MD-801.

Die aktuelle Wiedergabeart wird sowohl im alphanumerischen Teil des Displays als auch durch die entsprechende festgelegte Anzeige dargestellt. Folgende Anzeigen sind möglich:

- **SINGLE/SINGLE MODE** – Wiedergabe einzelner Titel
- (keine Anzeige)/**CONTINUE** – kontinuierliche Wiedergabe einer MD vom Anfang bis zum Ende
- **A-B/A-B MODE** – falls Sie die Wiedergabepunkte A und B festgelegt haben (siehe [24]), wird nur der Teil zwischen diesen beiden Punkten wiedergegeben

Sie können die Wiedergabeart sowohl bei gestopptem Laufwerk als auch bei Wiedergabebereitschaft wählen. Durch Drücken der **REPEAT**-Taste [26] können Sie die Wiedergabe endlos wiederholen (je nach Wiedergabeart z.B. einen Titel, die gesamte MD oder den Teil zwischen A und B).

### [23] MEMO IN/CAPS-Taste und LED

Diese Taste hat mehrere Funktionen: Sie dient zur Eingabe von Locatorpunkten, kann als Feststelltaste zur Eingabe von Namen in Großbuchstaben und zur Auswahl des Displaymodus benutzt werden (siehe auch [17]).

Die genaue Beschreibung dieser Taste entnehmen Sie bitte den Abschnitten, in denen die entsprechenden Funktionen behandelt werden.

## 2.1 Frontplatte

### [24] LOC A/DEL- und LOC B/INSERT-Tasten und LEDs

Mit Hilfe dieser Tasten können Sie Locatorpunkte setzen und abrufen, um bestimmte Stellen auf der MD aufzusuchen oder zu bearbeiten, oder Passagen wiederholt abzuspielen. Die Locatorpunkte bleiben solange erhalten, bis Sie die MD auswerfen oder das Gerät ausschalten. Eine genaue Beschreibung, wie Sie diese Punkte eingeben, finden Sie im Abschnitt 4.2.5, „Locatorpunkte setzen und löschen“.

Außerdem dienen diese Tasten beim Benennen von Titeln oder MDs zum Löschen oder Einfügen einzelner Zeichen (siehe auch Abschnitt 5.11, „Titel- und MD-Namen eingeben“).

### [25] PITCH CONT-Taste und LED

Sie können die Tonhöhe/Geschwindigkeit bei der Wiedergabe ändern (bis zu  $\pm 9,9\%$ ), indem Sie in einem Menü einen anderen Wert eingeben (siehe Abschnitt 3.2, „Tonhöhe ändern (Pitch-Control)“). Mit dieser Taste schalten Sie die geänderte Tonhöhe ein bzw. aus.

#### WICHTIG

*Das Ändern der Tonhöhe/Geschwindigkeit ist nicht möglich, wenn der MD-801 das Word-Clock-Signal eines externen Gerätes empfängt (siehe auch [43]).*

### [26] REPEAT-Taste und LED

Mit dieser Taste schalten Sie die wiederholte Wiedergabe ein (je nach gewählter Wiedergabeart; siehe auch [22]). Bei gedrückter REPEAT-Taste erscheint REPEAT auf dem Display (siehe auch Abschnitt 4.2.9, „Wiederholte Wiedergabe“).

### R [27] INPUT LEVEL-Regler

Wenn der ANALOG INPUT-Schalter [31] auf UNCAL (nicht kalibriert) steht, können Sie mit diesen Reglern den Pegel des analogen Eingangssignals für links und rechts getrennt einstellen. Den verwendeten Eingang wählen Sie mit Hilfe des INPUT-Schalters [28] (entweder den symmetrischen oder den unsymmetrischen Eingang).

Die 12-Uhr-Stellung der Regler entspricht ungefähr Nominalpegel am unsymmetrischen Eingang, gleiches gilt für den symmetrischen Eingang, wenn die Trimmregler nicht verstellt wurden.

Wenn der REC MODE-Schalter [30] auf MONO steht, können Sie mit dem L (MONO) INPUT-Regler den Pegel des Monosignals einstellen.

#### WICHTIG

*Die Signalpegel an den digitalen Eingängen [32] und [34] sind nicht einstellbar.*

### R [28] INPUT-Schalter

Mit Hilfe dieses Schalters können Sie zwischen den möglichen Eingängen wählen. Zur Auswahl stehen der unsymmetrische Analogeingang (UNBAL [37]), der symmetrische Analogeingang (BAL [36]) und die Digitaleingänge (DIGITAL), zwischen denen Sie wiederum mit dem DIGITAL INPUT-Schalter (siehe unten) wählen.

### R [29] DIGITAL INPUT-Schalter

Wenn der INPUT-Schalter [28] auf DIGITAL steht, wählen Sie mit diesem Schalter, welcher der Digitaleingänge verwendet werden soll. Sie können zwischen AES/EBU [32] und COAXIAL [34] wählen.

### R [30] REC MODE-Schalter

Mit diesem Schalter wählen Sie zwischen Mono- und Stereo-Aufnahme.

Bei der Mono-Aufnahme werden der linke und der rechte Kanal summiert, den Pegel stellen Sie mit dem linken INPUT LEVEL-Regler [27] ein.

Bei der Mono-Aufnahme steht Ihnen im Vergleich zu einer Stereo-Aufnahme die doppelte Aufnahmekapazität (Zeit) zur Verfügung.

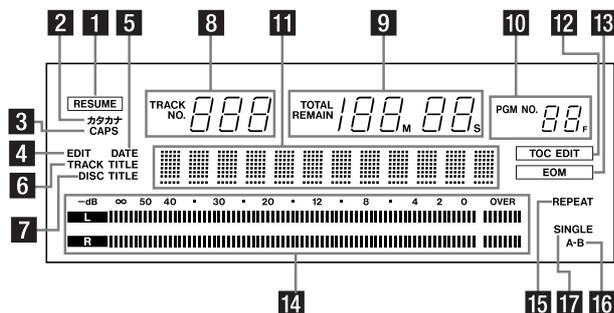
### R [31] ANALOG INPUT-Schalter

Wenn Sie mit dem INPUT-Schalter [28] einen Analogeingang gewählt haben, können Sie diesen Schalter dazu nutzen, die INPUT LEVEL-Regler [27] zu umgehen.

In der Stellung „CAL“ werden die INPUT LEVEL-Regler umgangen und wirken sich nicht auf den Pegel des Eingangssignals aus. Signale werden weder verstärkt noch gedämpft, der Nominalpegel des Signals sollte +4 dBu (am symmetrischen Eingang [36]) bzw. -10 dBV (am unsymmetrischen Eingang [37]) betragen.

Ein Signal mit analogem Nominalpegel (0 dB) wird auf dem Display des Gerätes mit -16 dB angezeigt. Der MD-801 verfügt also über eine Übersteuerungsreserve von 16 dB bezogen auf einen Nominalpegel von 0 dB.

## 2.2 Display



Die Abbildung oben zeigt die verschiedenen Segmente bzw. möglichen Anzeigen des Displays. Leuchtende Segmente des Displays bzw. festgelegte Worte werden im folgenden einfach als „Anzeige“ bezeichnet. Hinweise auf der Punktmatrixanzeige nennen wir dagegen „Meldungen“.

### (1) RESUME-Anzeige

Leuchtet, wenn die Funktion zum Fortsetzen eines Titels eingeschaltet ist. Einzelheiten hierzu siehe Abschnitt 3.6, „Resume-Funktion“.

### (2) カタカナ-Anzeige

Leuchtet, wenn als Zeichensatz für die Eingabe japanische Katakana-Schriftzeichen gewählt sind. Um in den Modus zur Eingabe solcher Schriftzeichen zu gelangen, drücken Sie bei leuchtender **CAPS/MEMO IN-LED** [23] die **TITLE**-Taste [16]. Durch erneutes Drücken der **TITLE**-Taste verlassen Sie diesen Modus wieder und kehren zur Eingabe von alphanumerischen Zeichen zurück.

### (3) CAPS-Anzeige

Leuchtet, wenn für die Eingabe von Zeichen Großbuchstaben gewählt sind (siehe auch [23]).

### (4) EDIT-Anzeige

Leuchtet, wenn eine der Bearbeitungsfunktionen gewählt ist. Einzelheiten hierzu siehe Kapitel 5, „Bearbeitungsfunktionen“.

### (5) DATE-Anzeige

Leuchtet, wenn das Erstellungsdatum einer Aufnahme angezeigt wird (der MD-801R versieht Aufnahmen automatisch mit einem Datum). Einzelheiten hierzu siehe Abschnitt 4.2.18, „Datum und Uhrzeit einstellen“.

### (6) TRACK TITLE-Anzeige

Leuchtet, wenn Sie Titelnamen eingeben oder sich den Namen eines Titels anzeigen lassen. Einzelheiten hierzu siehe Abschnitt 5.11, „Titel- und MD-Namen eingeben“.

### (7) DISC TITLE-Anzeige

Leuchtet, wenn Sie einen MD-Namen eingeben oder sich den Namen einer MD anzeigen lassen. Einzelheiten hierzu siehe Abschnitt 5.11, „Titel- und MD-Namen eingeben“.

### (8) TRACK NO.-Anzeige

Stellt normalerweise die Nummer des aktuellen Titels dar. Je nach verwendetem Modus werden hier auch andere Titelnummern angezeigt.

Im Incremental-Play-Modus blinkt diese Anzeige. Einzelheiten hierzu siehe Abschnitt 3.10, „Fortschreitende Wiedergabe (Incremental-Play)“.

### (9) Zeitanzeige

Zeigt entweder die verstrichene oder die verbleibende Spielzeit an. Die ersten drei Ziffern zeigen Minuten, die nächsten beiden Ziffern zeigen Sekunden an. Zwei weitere Stellen (siehe (10)) dienen zur optionalen Anzeige von Frames. Weitere Information zu den verschiedenen Anzeigemodi finden Sie im Abschnitt über die **TIME**-Taste [17].

### (10) PGM NO.-Anzeige

Leuchtet, wenn Sie die programmierte Wiedergabe gewählt haben (siehe auch Abschnitt 6.2.1, „Titelfolge programmieren“). Die letzten beiden Ziffern der Zeitanzeige (9) stellen hier die aktuelle Titelnummer des Programms dar.

### (11) Alphanumerische Punktmatrixanzeige

In diesem Teil des Displays werden alle alphanumerischen Informationen angezeigt: Namen der Titel und der MD, Zeitanzeige, Menüoptionen usw.

Beachten Sie bitte, daß die Bezeichnung „alphanumerisch“ nicht ganz korrekt ist, da hier auch Satzzeichen sowie japanische Katakana-Schriftzeichen (2) dargestellt werden können.

### (12) TOC EDIT-Anzeige

Leuchtet, wenn Sie das Inhaltsverzeichnis (TOC) einer MD geändert aber noch nicht gespeichert haben, (siehe auch [19]), oder wenn Sie einen Modus zum Bearbeiten des TOC gewählt haben.

### (13) EOM-Anzeige

Leuchtet vor dem Ende jedes Titels bzw. vor dem Ende der gesamten MD kurz auf.

### (14) Pegelanzeigen

Die Pegelanzeigen stellen den Signalpegel bei der Wiedergabe sowie bei der Aufnahme (nur MD-801R) dar.

## 2.3 Geräterückseite

**R**

### WICHTIG

Wenn im Display **OVER** erscheint, ist das Signal übersteuert. Digitale Übersteuerungen äußern sich durch hart klingende Verzerrungen und sollten (im Gegensatz zur möglichen Bandsättigung bei analogen Medien) ganz vermieden werden.

Ein Nominalpegel am Analogeingang wird mit **-16 dB** auf den Pegelanzeigen dargestellt (siehe auch [31]).

### (15) REPEAT-Anzeige

Leuchtet, wenn Sie die wiederholte Wiedergabe (Repeat) gewählt haben (siehe auch [26]).

### (16) SINGLE-Anzeige

Leuchtet, wenn Sie die Wiedergabe einzelner Titel gewählt haben (siehe auch [22]).

### (17) A-B-Anzeige

Leuchtet, wenn Sie die Wiedergabe bestimmter Passagen (A-B) gewählt haben (siehe auch [22]).

## 2.3 Geräterückseite

Dieser Abschnitt erläutert die verschiedenen Anschlüsse des MD-801 und die Kabelverbindungen vom und zum Gerät.

### WICHTIG

Bevor Sie Audioverbindungen herstellen oder trennen: Schalten Sie alle Geräte aus, um eine mögliche Beschädigung Ihrer Lautsprecher oder gesundheitliche Beeinträchtigungen durch Pegelsprünge zu vermeiden.

Benutzen Sie keine Analogkabel für digitale Audioverbindungen. TASCAM übernimmt keine Garantie für einen zuverlässigen Betrieb des Gerätes bei der Verwendung solcher Kabel.

**R**

### [32] DIGITAL INPUT (AES/EBU)

An diesen symmetrischen XLR-Eingang können Sie digitale Signalquellen anschließen, die dem Standard AES/EBU3-1992 entsprechen. Außerdem erkennt er symmetrische Eingangssignale im Format IEC60958 (SPDIF).

Die Samplingfrequenz des Eingangssignals kann entweder 32 kHz, 44,1 kHz oder 48 kHz betragen. Bei der Aufnahme wandelt der interne Sampl-

graten-Konverter des MD-801 die jeweilige Samplingfrequenz in 44,1 kHz um.

Wenn der vierte der **MODE SET**-DIP-Schalter [43] ausgeschaltet ist, wird das Eingangssignal direkt an die Digitalausgänge [33] und [35] weitergeleitet, ohne den Samplingraten-Konverter zu passieren.

### [33] DIGITAL OUTPUT (AES/EBU)

Dieser symmetrische XLR-Ausgang liefert ein digitales Audiosignal entsprechend dem Standard AES/EBU3-1992.

Die Samplingfrequenz des Ausgangssignals beträgt immer 44,1 kHz mit einer Abweichung von  $\pm 9,9\%$ , abhängig von der Einstellung der Wiedergabegeschwindigkeit/Tonhöhenänderung (siehe auch Abschnitte 4.2.13, „MDs schneller/langsamer abspielen (Varispeed)“ und 3.2, „Tonhöhe ändern (Pitch-Control)“).

**R**

### [34] DIGITAL INPUT (COAXIAL)

An diesen unsymmetrischen Cinch-Eingang können Sie digitale Signalquellen anschließen, die dem Standard IEC60958 (SPDIF) entsprechen.

Die Samplingfrequenz des Eingangssignals kann entweder 32 kHz, 44,1 kHz oder 48 kHz betragen. Bei der Aufnahme wandelt der interne Samplingraten-Konverter des MD-801 die jeweilige Samplingfrequenz in 44,1 kHz um.

Wenn der vierte der **MODE SET**-DIP-Schalter [43] ausgeschaltet ist, wird das Eingangssignal direkt an die digitalen Ausgänge [33] und [35] weitergeleitet, ohne den Samplingraten-Konverter zu passieren.

### [35] DIGITAL OUTPUT (COAXIAL)

Dieser unsymmetrische Cinch-Ausgang liefert ein digitales Audiosignal entsprechend dem Standard IEC60958 (SPDIF).

Die Samplingfrequenz des Ausgangssignals beträgt immer 44,1 kHz mit einer Abweichung von  $\pm 9,9\%$ , abhängig von der Einstellung der Tonhöhenänderung (siehe auch Abschnitte 4.2.13, „MDs schneller/langsamer abspielen (Varispeed)“ und 3.2, „Tonhöhe ändern (Pitch-Control)“).

**R**

### [36] ANALOG INPUTS (BALANCED) und Trimmregler

Diese symmetrischen XLR-Eingänge erlauben den Anschluß von Analogsignalen mit einem Pegel von +4 dBu. Die nominale Impedanz beträgt 2,2 kOhm. Die Anschlüsse sind wie folgt beschaltet:

- 1 = Masse,
- 2 = Phase, heiß (+),
- 3 = invertierte Phase, kalt (-)

Mit Hilfe des jeweiligen Trimmreglers (**CAL**) an den XLR-Verbindern können Sie den Pegel des Eingangssignals einstellen. Wenn Sie den Trimmregler im Uhrzeigersinn drehen, wird das Signal um bis zu 7 dB verstärkt, wenn Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, wird es um bis zu 4 dB gedämpft.

In der Werkseinstellung sind die Trimmregler auf einen Eingangspegel von +4 dBu eingestellt.

### **R** [37] ANALOG INPUTS (UNBALANCED)

Diese unsymmetrischen Cinchbuchsen erlauben den Anschluß von Analogsignalen mit einem Pegel von -10 dBV. Die nominale Impedanz beträgt 8 kOhm.

### [38] ANALOG OUTPUTS (MONITOR)

An diesen unsymmetrischen Cinchbuchsen werden Signale mit einem Pegel von -10 dBV ausgegeben. Die nominale Impedanz beträgt 220 Ohm.

### [39] DIP-Schalter zur Konfiguration der Analogausgänge

Mit Hilfe dieser vier DIP-Schalter können Sie die Funktionsweise des **MONITOR-** [38] und des **LINE-** Ausgangs [40] festlegen. Die folgende Tabelle erläutert die möglichen Einstellungen:

№	OFF (oben)	ON (unten)	Beschreibung
1	<b>STEREO</b>	<b>MONO</b>	Mit diesem Schalter legen Sie fest, ob das Signal am <b>MONITOR-</b> bzw. <b>LINE-</b> Ausgang sowie an der <b>PHONES-</b> Buchse mono oder stereo ausgegeben werden soll.
2	<b>SYNCHRONIZE</b>	<b>INDIVIDUAL</b>	In der Stellung <b>SYNCHRONIZE</b> liegt das Ausgangssignal an beiden Ausgängen parallel an. In der Stellung <b>INDIVIDUAL</b> liegt am <b>MONITOR-</b> Ausgang nur dann ein Signal an, wenn Sie die Wiedergabe mit der <b>PLAY-</b> Taste am MD-801 oder mit der <b>MONITOR-</b> Taste auf der optionalen Fernbedienung RC-801 gestartet haben. Am <b>LINE-</b> Ausgang liegen bei dieser Einstellung nur dann Signale an, wenn Sie die Wiedergabe mit der <b>ONLINE-</b> Taste auf der optionalen Fernbedienung RC-801 gestartet haben, oder wenn ein Wiedergabe-Befehl von einem externen Gerät über die parallele oder serielle Schnittstelle empfangen wird.

№	OFF (oben)	ON (unten)	Beschreibung
3	<b>LINE MON OFF</b>	<b>LINE MON ON</b>	Wenn dieser Schalter sich in Stellung <b>OFF</b> und Schalter 2 sich in Stellung <b>ON</b> befindet, liegt am <b>MONITOR-</b> Ausgang nur dann ein Signal an, wenn Sie die Wiedergabe mit der <b>PLAY-</b> Taste gestartet haben (siehe oben). Wenn Schalter 3 in Stellung <b>ON</b> steht, ist der <b>MONITOR-</b> Ausgang ständig aktiv, unabhängig davon, woher der Wiedergabebefehl stammt.
4			Reserviert – Bitte in Stellung <b>AUS</b> belassen.

### ----- **WICHTIG** -----

*An der **PHONES-** Buchse [9] liegt immer ein Signal an, unabhängig von den Einstellungen der **DIP-** Schalter.*

### [40] ANALOG OUTPUTS (LINE) und Trimmregler

An diesen symmetrischen Ausgängen mit XLR-Buchsen liegen Signale mit einem Pegel von +4 dBu an. Die nominale Impedanz beträgt 11 Ohm. Die Anschlüsse sind wie folgt beschaltet:

- 1 = Masse,
- 2 = Phase, heiß (+),
- 3 = invertierte Phase, kalt (-)

Mit Hilfe des jeweiligen Trimmreglers an den XLR-Anschlüssen können Sie den Pegel des Eingangssignals einstellen. Wenn Sie den Trimmregler im Uhrzeigersinn drehen, wird das Signal um bis zu 7 dB verstärkt, wenn Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, wird es um bis zu 4 dB gedämpft. In der Werkseinstellung sind die Trimmregler auf den Nominalpegel von +4 dBu eingestellt.

### [41] WORD SYNC IN

An diesen Eingang mit BNC-Buchse können Sie Word-Clock-Signale mit einer Samplingfrequenz von 44,1 kHz (±6%) anschließen, um den MD-801 in einem digitalen Verbund synchron zu anderen Geräten zu betreiben. Die Impedanz beträgt 75 Ohm.

### [42] WORD SYNC THRU

An diesem Ausgang mit BNC-Buchse wird das weitergeleitete Word-Clock-Signal der **WORD SYNC IN-** Buchse [41] ausgegeben. Dieser Ausgang muß nicht mit einem Abschlußwiderstand versehen werden; er ist selbstterminierend.

## 2.3 Geräterückseite

### [43] MODE SET DIP-Schalter

Mit Hilfe dieser DIP-Schalter können Sie verschiedene Parameter einstellen:

Nr.	OFF	ON	Beschreibung
	(oben)	(unten)	
1	JAPAN KBD	US KBD	Mit diesem Schalter können Sie wählen, ob Sie eine japanische (106 Tasten; <b>JAPAN KBD</b> ) oder eine amerikanische Tastatur (101 Tasten; <b>US KBD</b> ) an die entsprechende PS/2-Buchse <b>[44]</b> des MD-801 angeschlossen haben. Die in Deutschland verwendeten Tastaturen entsprechen dem US-Standard, die Tasten sind jedoch teilweise anders belegt.
2	FAIL SAFE OFF	FAIL SAFE ON	In Stellung <b>OFF</b> sind alle Bedienelemente auf der Frontplatte des MD-801 aktiviert. In Stellung <b>ON</b> können Sie lediglich die <b>STOP</b> -Taste auf der Frontplatte des MD-801 nutzen, wenn die Wiedergabe von einem externen Steuergerät wie der RC-801 gestartet wurde.
3	EXT CLK INTERNAL	EXT CLK EXTERNAL	In Stellung <b>OFF</b> werden jegliche Word-Clock-Signale, die am <b>WORD SYNC</b> -Eingang <b>[41]</b> anliegen, ignoriert und die interne Clock verwendet. In Stellung <b>ON</b> verwendet der MD-801 das Word-Clock-Signal am <b>WORD-SYNC</b> -Eingang <b>[41]</b> .
4	D-IN NORMAL	D-IN THRU	In Stellung <b>OFF</b> werden Signale an den beiden Digitaleingängen <b>[32]</b> , <b>[34]</b> nicht an die Digitalausgänge <b>[33]</b> , <b>[35]</b> weitergeleitet. In Stellung <b>ON</b> werden Signale an den Digitaleingängen direkt an die Digitalausgänge weitergeleitet, um eine automatische Titelnumerierung zu ermöglichen, die beispielsweise bei der Kaskadierung mehrerer Geräte hilfreich ist.

### [44] KEYBOARD

An diese Buchse können Sie eine PS/2-Tastatur anschließen, um komfortabel Namen und Bezeichnungen für Titel und MDs einzugeben oder Wiedergabefunktionen zu steuern.

Je nach Einstellung des ersten **MODE SET** DIP-Schalters **[43]** können Sie eine japanische oder eine amerikanische Tastatur verwenden. Die in Deutschland verwendeten Tastaturen entsprechen dem US-Standard, die Tasten sind jedoch teilweise anders belegt.

Weitere Hinweise zum Betrieb einer Tastatur am MD-801 entnehmen Sie bitte dem Kapitel 6, „Bedienung mittels Tastatur“.

### [45] REMOTE (SERIAL)

An diese serielle RS-232-Schnittstelle können Sie einen Computer oder einen Controller anschließen, um den MD-801 fernzusteuern.

Weitere Hinweise zu dieser Schnittstelle erhalten Sie von Ihrem TASCAM-Fachhändler auf Anfrage.

### [46] REMOTE CONTROL

An diesen Anschluß können Sie eine optional erhältliche Fernbedienung, wie RC-801 oder RC-FS10/20 anschließen. Diese Fernbedienungen erhalten Sie bei Ihrem TASCAM-Fachhändler.

### [47] REMOTE (PARALLEL)

An diese Parallelschnittstelle können Sie die optionale Fernbedienung RC-8 oder einen Controller, der mit dem Parallelprotokoll arbeitet, anschließen.

### [48] ~ IN (Netzanschluß)

Schließen Sie hier das mitgelieferte Netzkabel an, um den MD-801 mit Strom zu versorgen.

#### VORSICHT

*Schließen Sie das Netzkabel nur an, wenn Ihre örtliche Netzspannung mit der auf dem Recorder angegebenen Spannung übereinstimmt.*

Mit den Einstellungen im Menüsystem beeinflussen Sie eine Vielzahl von Funktionen des MD-801. Wir empfehlen Ihnen deshalb, sich zunächst eingehend mit diesem Abschnitt des Benutzerhandbuchs auseinanderzusetzen, um einen grundlegenden Einblick in die Auswirkung der verschiedenen Parameter zu bekommen.

### 3.1 So arbeiten Sie mit dem Menüsystem

- 1 Um in das Menüsystem des MD-801 zu gelangen, drücken Sie die **MENU**-Taste [15].

Das Menüsystem erscheint auf dem Display.

- 2 Um einen Menüpunkt auszuwählen, drehen Sie das **JOG/DATA**-Rad [12].
- 3 Um in das gewählte Menü zu gelangen, drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring [13] nach rechts (im Uhrzeigersinn).
- 4 Mit dem **JOG/DATA**-Rad können Sie nun einen Parameter auswählen bzw. ändern (Drehen im Uhrzeigersinn: Wert wird größer, Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn: Wert wird kleiner).
- 5 Um eine Funktion ein- bzw. auszuschalten, drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring nach rechts (Ja, **Y**) bzw. nach links (Nein, **N**).

Einige Menüs verfügen über Untermenüs, die Sie mit dem **JOG/DATA**-Rad auswählen und mit dem **SHUTTLE**-Ring öffnen können.

- 6 Wenn Sie einen Parameter wie in Schritt 4 beschrieben eingegeben haben: Drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring kurz nach rechts (**Y**), um die Eingabe zu bestätigen und mit dem normalen Betrieb fortzufahren.
- 7 Um ein Menü ohne Änderung zu verlassen, drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring nach links (**N**) oder drücken Sie die **MENU**-Taste.

### 3.2 Tonhöhe ändern (Pitch-Control)

```
PITCH CONT ?
```

Sie können die Tonhöhe Ihres Audiomaterials um  $\pm 9,9\%$  in 0,1%-Schritten ändern. Die Werkseinstellung ist 0,0%.

Nachdem Sie das Menü mit dem **SHUTTLE**-Ring geöffnet haben, erscheint auf dem Display::

```
PITCH> 0.0%
```

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt 4.2.13, „MDs schneller/langsamer abspielen (Vari-speed)“.

### 3.3 Pegelschwelle für Auto-Cue und Sound-Synchro

```
A CUE LVL ?
```

Auto-Cue erlaubt die Wiedergabe direkt am Signalanfang eines Titels, sobald eine bestimmte Pegelschwelle überschritten wird (siehe auch Abschnitt 4.2.12, „Signalanfang eines Titels aufsuchen“). In diesem Menü können Sie die Pegelschwelle einstellen, die Werkseinstellung ist –54 dB.

Nachdem Sie das Menü mit dem **SHUTTLE**-Ring aufgerufen haben, erscheint auf dem Display:

```
A CUE> -54dB
```

Insgesamt stehen neun verschiedene Schwellwerte zur Auswahl: –24 dB, –30 dB, –36 dB, –42 dB, –48 dB, –54 dB, –60 dB, –66 dB und –72 dB.

**R** Der Wert in diesem Menü ist zugleich auch der Schwellwert für die Sound-Synchro-Funktion bei der Aufnahme. Er stellt den Eingangspegel dar, bei dem die Aufnahme gestartet bzw. bei dem das Gerät von Aufnahme zu Aufnahmebereitschaft (Ready) wechselt.

### 3.4 Anzeige der Frames ein-/ausschalten

```
FR DSPL SEL?
```

Mit diesem Menü können Sie die Anzeige der Frames auf dem Display ein- bzw. ausschalten. Es werden entweder 86 oder 87 MD-Frames pro Sekunde angezeigt.

Nachdem Sie das Menü mit dem **SHUTTLE**-Ring geöffnet haben, erscheint auf dem Display:

```
FR DSPL>ON
```

Die verfügbaren Optionen sind **ON** oder **OFF**, die Werkseinstellung ist **ON** (eingeschaltet).

## 3.5 Länge der Jog-Schleife

### 3.5 Länge der Jog-Schleife

```
JOG LENGTH ?
```

Wenn Sie, wie im Abschnitt 4.2.14, „Stellen frame-genau aufsuchen (Jog-Funktion)“ beschrieben, eine bestimmte Stelle auf der MD mit dem **JOG**-Rad aufsuchen, wird eine kurze Passage des Audiomaterials in einer Schleife ständig wiederholt.

In diesem Menü können Sie festlegen, wie lang diese Schleife sein soll. Die Werkseinstellung ist 16 Frames (ungefähr 0,2 Sekunden).

Nachdem Sie das Menü mit dem **SHUTTLE**-Ring geöffnet haben, erscheint auf dem Display:

```
JOG LG> 16f
```

Die Länge der Schleife kann maximal 32 Frames und minimal 12 Frames betragen, die Einstellung erfolgt in 1-Frame-Schritten.

### 3.6 Resume-Funktion

```
RESUME SEL ?
```

Wenn die Resume-Funktion aktiviert ist, startet die Wiedergabe an dem Punkt, an dem sie zuletzt gestoppt wurde (oder an dem die Stromversorgung des Geräts unterbrochen wurde). In der Werkseinstellung ist diese Funktion ausgeschaltet, wodurch die Wiedergabe nach einer Unterbrechung am Anfang der MD beginnt, solange Sie nicht einen Titel direkt gewählt haben.

Wenn Sie die Resume-Funktion einschalten, verändert sich die Funktionsweise der **STOP**-Taste [5]: Während der Wiedergabe schaltet das Gerät beim Drücken der **STOP**-Taste auf Wiedergabebereitschaft. Um das Laufwerk gänzlich zu stoppen, müssen Sie die **STOP**-Taste erneut drücken.

Nachdem Sie das Menü mit dem **SHUTTLE**-Ring geöffnet haben, erscheint auf dem Display:

```
RESUME> OFF
```

Die verfügbaren Optionen sind **ON** und **OFF**, die Werkseinstellung ist **OFF** (ausgeschaltet).

### 3.7 Signalisierung des MD-Endes (EOM Disc)

```
EOM DISC ?
```

Die Einstellung in diesem Menü beeinflusst die Ausgabe des EOM-Signals an der Parallelschnittstelle (siehe auch Abschnitt 7.1, „Anschluß **REMOTE (PARALLEL)**“). Wenn die Funktion eingeschaltet ist, sendet der MD-801 während der Wiedergabe (beim MD-801R auch während der Aufnahme) ein EOM-Signal (End of Message), sobald das Ende der MD naht.

Während das Signal gesendet wird, blinkt **EOM** auf dem Display.

In diesem Menü können Sie festlegen, wie viele Sekunden vor dem Ende der MD das Signal gesendet werden soll bzw. ob es überhaupt gesendet werden soll. In der Werkseinstellung wird das Signal nicht gesendet.

Nachdem Sie das Menü mit dem **SHUTTLE**-Ring geöffnet haben, erscheint auf dem Display:

```
EOM DISC>OFF
```

Die Zeit kann zwischen 1 und 99 Sekunden betragen (in 1-s-Schritten), außerdem können Sie das Senden des Signals unterdrücken (**OFF**).

**R**

#### WICHTIG

Das EOM-Signal wird immer gesendet, wenn der MD-801R das TOC nach Beendigung einer Aufnahme neu schreibt. Außerdem wird das EOM-Signal auch bei kurzzeitiger Unterbrechung der Aufnahme gesendet, solange Sie es nicht ganz ausschalten.

### 3.8 Signalisierung des Titelendes (EOM Track)

```
EOM TRACK ?
```

Dieser Menüpunkt hat die gleiche Funktion wie der oben beschriebene (EOM-Disc), jedoch wird das EOM-Signal hier immer vor dem Erreichen des Titelendes gesendet. Genau wie bei EOM-Disc können Sie das zeitliche Intervall einstellen oder die Funktion ganz ausschalten (Werkseinstellung).

## 3.9 Zeitversetzte Wiedergabe (Timer-Play)

Während das Signal gesendet wird blinkt **EOM** auf dem Display.

Nachdem Sie das Menü mit dem **SHUTTLE**-Ring geöffnet haben, erscheint auf dem Display:

```
EOM TRK> OFF
```

Die Zeit kann zwischen 1 und 99 Sekunden betragen (in 1-s-Schritten), außerdem können Sie das Senden des Signals unterdrücken (**OFF**).

---

### 3.9 Zeitversetzte Wiedergabe (Timer-Play)

---

```
TIMER PLAY ?
```

Mit dieser Funktion können Sie veranlassen, daß die Wiedergabe automatisch startet, sobald der MD-801 eingeschaltet wird (z.B. durch eine Zeitschaltuhr).

Wenn Resume eingeschaltet ist (siehe Abschnitt 3.6, „Resume-Funktion“), beginnt die Wiedergabe an dem Punkt, an dem zuletzt gestoppt oder die Stromversorgung unterbrochen wurde.

Wenn Resume nicht eingeschaltet ist, beginnt die Wiedergabe am Anfang der MD.

Nachdem Sie das Menü mit dem **SHUTTLE**-Ring geöffnet haben, erscheint auf dem Display:

```
TMR PLY>OFF
```

Die verfügbaren Optionen sind **ON** oder **OFF**, die Werkseinstellung ist **OFF** (ausgeschaltet).

---

### 3.10 Fortschreitende Wiedergabe (Incremental-Play)

---

```
INCR PL SEL?
```

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, und während der Wiedergabe die **STOP**-Taste **[5]** gedrückt oder ein Fader-Stop-Befehl (an Pin 8 der Parallelschnittstelle **[47]**) empfangen wird, springt der MD-801 zum Anfang des nächsten Titels und schaltet dort auf Wiedergabebereitschaft (Ready). Die Wiedergabe starten Sie daraufhin, indem Sie

- die **PLAY**-Taste **[6]** am MD-801 drücken,
- die **PLAY**- oder **MONITOR**-Taste einer optionalen Fernbedienung (beispielsweise RC-801 oder RC-8) drücken, oder

- die entsprechende Taste einer am MD-801 angeschlossenen PS/2-kompatiblen Tastatur drücken.

---

#### WICHTIG

---

Wenn *Incremental-Play* eingeschaltet ist, blinkt **TRACK NO.** auf dem Display.

Außerdem wird *Auto-Ready* ausgeschaltet (siehe Abschnitt 4.2.11, „Am nächsten Titelanfang automatisch warten“) und alle damit in Verbindung stehenden, an der seriellen Schnittstelle empfangenen Befehle werden ignoriert.

---

Nachdem Sie das Menü mit dem **SHUTTLE**-Ring geöffnet haben, erscheint auf dem Display:

```
INCR PL> OFF
```

Die verfügbaren Optionen sind **ON** oder **OFF**, die Werkseinstellung ist **OFF** (ausgeschaltet).

---

### 3.11 Parameter der seriellen Schnittstelle einstellen

---

```
SERIAL SET ?
```

In diesem Menü können Sie verschiedene Parameter für die Kommunikation über die serielle Schnittstelle (RS-232C) **[45]** des MD-801 einstellen. Innerhalb dieses Menüs erreichen Sie die einzelnen Parameter über weitere Untermenüs. Benutzen Sie das **JOG/DATA**-Rad, um das gewünschte Untermenü auszuwählen und drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring nach rechts, um das Menü zu öffnen.

#### 3.11.1 Baud-Rate

In diesem Untermenü bestimmen Sie, mit welcher Geschwindigkeit (Baud-Rate) Daten über die serielle Schnittstelle übertragen werden:

```
BAUD SEL ?
```

Nachdem Sie das Untermenü geöffnet haben, können Sie die Baud-Rate wählen. Die Werkseinstellung ist 9600.

```
BAUD> 9600
```

Sobald Sie einen Wert in einem Untermenü mit dem **SHUTTLE**-Ring bestätigt haben, setzt der MD-801 den normalen Betrieb fort.

## 3.12 Informationen abrufen

### 3.11.2 Wortlänge

In diesem Untermenü können Sie die Wortlänge einstellen, die bei der Kommunikation über die serielle Schnittstelle verwendet wird:

```
LENGTH SEL ?
```

Nachdem Sie das Untermenü geöffnet haben, können Sie für die Wortlänge einen Wert von 7 oder 8 Bit einstellen, die Werkseinstellung ist 8 Bit.

```
LENGTH>8bits
```

### 3.11.3 Parität

In diesem Untermenü können Sie die Parität einstellen, die bei der Kommunikation über die serielle Schnittstelle verwendet wird:

```
PARITY SEL ?
```

Nachdem Sie das Untermenü geöffnet haben, können Sie die Parität entweder ausschalten (OFF) oder auf ungerade (ODD) bzw. gerade (EVEN) setzen. Die Werkseinstellung ist OFF (keine Parität).

```
PARITY> OFF
```

### 3.11.4 Stop-Bits

Im letzten Untermenü können Sie die Anzahl der Stop-Bits eingeben:

```
STOP BIT ?
```

Nachdem Sie das Untermenü geöffnet haben, können Sie entweder 1 oder 2 Stop-Bits wählen. Die Werkseinstellung ist 1.

```
STOP BIT> 1
```

---

## 3.12 Informationen abrufen

In diesem Menü können Sie keine Parameter ändern, es dient lediglich zum Anzeigen verschiedener Informationen.

Wenn der folgende Menüpunkt auf dem Display erscheint, können Sie das Menü mit Hilfe des **SHUTTLE**-Rings öffnen oder mit dem **JOG/DATA**-Rad zwischen verschiedenen Optionen wählen.

```
CHECK ?
```

Um das Menü zu verlassen, drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring nach links.

### 3.12.1 Laufzeit des Spindelmotors

```
S_TIME> 121
```

In diesem Menü werden die Betriebsstunden des im MD-801 eingebauten Spindelmotors angezeigt.

### **R** 3.12.2 Gesamtlaufzeit des Lasers

```
R_TIME> 43
```

Dieses Menü zeigt Ihnen die Betriebsstunden des Lasers an, der für die Aufnahme benötigt wird.

### 3.12.3 Versionsnummer der Systemsoftware

```
SYS> 01.00
```

In diesem Menü wird die Versionsnummer der Systemsoftware angezeigt.

---

### **R** 3.13 Pegelschwelle für automatische Titelnumerierung

---

```
A_TRK_LVL ?
```

In diesem Menü können Sie den Schwellwert einstellen, bei dem ein Signal am AES/EBU-Eingang oder an den Analogeingängen das Anlegen eines neuen Titels auslöst (siehe auch Abschnitt 4.3.4, „Automatische Titelnumerierung“). Sie können die Numerierung ganz ausschalten oder einen von neun verschiedenen Werten einstellen.

Damit diese Funktion richtig arbeiten kann, müssen zwischen den Titeln jeweils Leerpausen (unterhalb des Schwellwerts) von mindestens drei Sekunden verbleiben.

---

#### WICHTIG

*Manches Audiomaterial, wie Klassik oder Sprache, enthält möglicherweise längere Pausen, die fälschlicherweise als Beginn eines neuen Titels interpretiert werden. Andererseits kann analoges Audiomaterial einen so hohen Rauschpegel aufweisen, daß es den eingestellten Schwellwert nicht unterschreitet und somit auch keine Unterteilung in einzelne Titel ermöglicht. Berücksichtigen Sie diese Faktoren beim Einstellen des Schwellwertes.*

---

Nachdem Sie das Menü mit dem **SHUTTLE**-Ring geöffnet haben, erscheint auf dem Display:

```
A_TRK> -54dB
```

Folgende Werte sind verfügbar: -24 dB, -30 dB, -36 dB, -42 dB, -48 dB, -54 dB, -60 dB, -66 dB, -72 dB und OFF. Die Werkseinstellung ist -54 dB.

### R 3.14 Kopierschutz (Copy-ID)

```
COPY ID SEL?
```

In diesem Menü bestimmen Sie den Grad des Kopierschutzes für MDs, die Sie mit dem MD-801 aufnehmen.

Drei verschiedene Einstellungen sind möglich:

- **Free** (keine Kopierschutz) – erlaubt das unbegrenzte Kopieren der mit dem MD-801 bespielten MD
- **1 Gen** (eine Generation) – erlaubt nur eine einzige digitale Kopie der mit dem MD-801 bespielten MD
- **Proh** (vollständiger Kopierschutz) – keine weiteren digitalen Kopien sind möglich.

Nachdem Sie das Menü mit dem **SHUTTLE**-Ring geöffnet haben, erscheint auf dem Display:

```
COPY ID>Free
```

In der Werkseinstellung ist die Anzahl der digitalen Kopien nicht begrenzt (**Free**). Die Einstellung für den Kopierschutz ist nur bei Kopien über

den koaxialen Ausgang (**COAXIAL**) wirksam. Wenn Sie MDs über die AES/EBU-Schnittstelle kopieren, wird das Kopierschutz-Bit ignoriert.

### R 3.15 Post-Script-Aufnahme

```
PS REC ?
```

Wie auch im Abschnitt 4.3.5, „Aufnahmeweise wählen (anhängen oder überschreiben)“ beschrieben, können Sie festlegen, ob ein neu aufzunehmender Titel am Ende des letzten Titels angehängt wird, oder ob der neue Titel die gesamte MD überschreibt.

- Um neue Titel an vorhandene Titel **anzuhängen**, schalten Sie die Post-Script-Aufnahme **ein (ON)**.
- Um die gesamte MD zu **überschreiben**, schalten Sie Post-Script-Aufnahme **aus (OFF)**.

Beachten Sie bitte, daß in diesem Fall alle Titel gelöscht werden, auch wenn der neue Titel kürzer als die vorhandenen Titel ist.

Zudem beeinflusst die Einstellung in diesem Menü auch die Funktionsweise beim Ersetzen von Aufnahmen (siehe auch Abschnitt 4.3.6, „Titel ersetzen (Replace-Aufnahme)“).

Nachdem Sie das Menü mit dem **SHUTTLE**-Ring geöffnet haben, erscheint auf dem Display:

```
PS REC>ON
```

Die verfügbaren Optionen sind **ON** und **OFF**, die Werkseinstellung ist **ON** (Titel anhängen).

Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.

Dieser Abschnitt erläutert Ihnen die grundlegende Bedienungsweise des MD-801.

Wir setzen voraus, daß Sie den MD-801 angeschlossen, also mit den anderen Geräten, die Sie benutzen möchten, verbunden haben. Falls Sie die Kabelverbindungen noch nicht hergestellt haben, lesen Sie bitte die Beschreibung der Anschlüsse im Abschnitt 2.3, „Geräterückseite“, und schließen Sie Ihre Geräte entsprechend an.

### 4.1 MDs einführen oder auswerfen

Führen Sie MDs immer mit der Beschriftung nach oben und mit dem Pfeil in Richtung des Laufwerks ein. Wenn Sie den MD-801 eingeschaltet, aber noch keine MD eingeführt haben, erscheint auf dem Display:

NO DISC

Nachdem Sie eine MD eingeführt haben, erscheint:

Disc Loading

Sobald der MD-801 das Inhaltsverzeichnis der MD eingelesen hat, wird der Name der MD zusammen mit der Anzahl der Titel und der Gesamtlaufzeit angezeigt.

Um die MD auszuwerfen, drücken Sie die **EJECT**-Taste [3].

Sie brauchen eine MD nicht auszuwerfen, bevor Sie den MD-801 ausschalten. Es treten keinerlei Schäden am Gerät oder an der MD auf, wenn Sie die MD im ein- oder ausgeschalteten Zustand im Laufwerk des MD-801 belassen.

#### WICHTIG

*Schalten Sie den MD-801 niemals aus, wenn gerade das TOC geschrieben wird (UTOC Writing), da hierbei das Dateiformat beschädigt wird. Die MD kann dann möglicherweise nicht mehr gelesen werden.*

Wenn Sie den MD-801 einschalten, während sich eine MD im Laufwerk befindet, erscheint die Meldung:

TOC Reading

Anschließend wird der Name der MD zusammen mit der Gesamtlaufzeit und der Anzahl der Titel angezeigt.

### 4.2 Wiedergabe

Die folgenden Anweisungen für die Wiedergabe beziehen sich sowohl auf handelsübliche bespielte MDs, als auch auf bespielbare MDs.

#### 4.2.1 Gesamte MD abspielen

- 1 Führen Sie die MD in das Laufwerk ein und warten Sie, bis der MD-801 das TOC gelesen hat.
- 2 Drücken Sie so oft die **PLAY MODE**-Taste, bis auf dem Display weder **SINGLE** noch **A-B** als Wiedergabeart angezeigt wird (siehe [22]).
- 3 Drücken Sie die **PLAY**-Taste [6], um die Wiedergabe am Anfang der MD zu starten.

Um die Wiedergabe zu stoppen, drücken Sie die **STOP**-Taste [5].

Mit Hilfe der **READY**-Taste [7] können Sie auf Wiedergabebereitschaft (Pause) schalten; durch erneutes Drücken der **PLAY**-Taste setzen Sie die Wiedergabe fort.

#### WICHTIG

*Wenn die Titel auf der MD kürzer als drei Sekunden sind, ist die Wiedergabe nicht fließend möglich (der Lesekopf „springt“).*

#### 4.2.2 Wiedergabesignal den Ausgängen zuweisen

Der MD-801 verfügt über zwei verschiedene Ausgänge:

- den **LINE**-Ausgang mit symmetrischen XLR-Verbindern [40], an denen das Signal mit einem Nominalpegel von +4 dBu ausgegeben wird, und
- den **MONITOR**-Ausgang [38] mit unsymmetrischen Cinchbuchsen, an denen das Signal mit einem Nominalpegel von -10 dBV ausgegeben wird.

Mit Hilfe der DIP-Schalter 2 (**INDV**) und 3 (**LINE MON**) [39] auf der Geräterückseite können Sie festlegen, wann welches Signal ausgegeben werden soll. Im Auslieferungszustand befinden sich beide Schalter in Stellung „Off“ (oben), das Wiedergabesignal liegt somit an beiden Ausgängen parallel an.

Wenn Sie Schalter 2 (**INDV**) nach unten schieben, wird das Ausgangssignal beim Drücken der **PLAY**-Taste am Gerät oder der **MONITOR**-Taste an der Fernbedienung RC-801 nur am Ausgang **MONITOR**

## 4.2 Wiedergabe

ausgegeben (sofern DIP-Schalter 3 oben steht). Am Ausgang **LINE** erscheint das Wiedergabesignal in diesem Fall erst, wenn der MD-801 einen Play- oder Online-Befehl von einem externen Controller empfangen hat (über die serielle oder parallele Schnittstelle bzw. per Tastatur, RC-801 oder RC-8).

Wenn Sie möchten, daß das Wiedergabesignal nach dem Empfang eines Play- oder Online-Befehls an beiden Ausgängen (**LINE** und **MONITOR**) ausgegeben wird, schieben Sie DIP-Schalter 3 (**LINE MON**) ebenfalls nach unten. Die Tabelle soll die Möglichkeiten noch einmal veranschaulichen:

DIP-Schalter	Stellung	Ausgang LINE	Ausgang MONITOR
INDV	Off (oben)	Signal, wenn PLAY oder MONITOR gedrückt oder Play- bzw. Online-Befehl empfangen wird	gleiches Signal wie am Ausgang LINE
LINE MON	Off (oben)		
INDV	On (unten)	Signal nur, wenn Play- bzw. Online-Befehl empfangen wird	Signal nur, wenn PLAY oder MONITOR gedrückt wird
LINE MON	Off (oben)		
INDV	On (unten)	Signal nur, wenn Play- bzw. Online-Befehl empfangen wird	Signal, wenn PLAY oder MONITOR gedrückt oder Play- bzw. Online-Befehl empfangen wird
LINE MON	On (unten)		

Am Kopfhöreranschluß [9] liegt das Wiedergabesignal immer an.

Beachten Sie, daß die obigen Einstellungen sich nur auf die Analogausgänge auswirken und nicht auf die Digitalausgänge. An den Digitalausgängen liegt immer ein Signal an, unabhängig davon, woher der Wiedergabebefehl stammte.

### 4.2.3 Mono-Wiedergabe

Mit Hilfe des **MONO**-DIP-Schalters [39] können Sie die Signale des linken und rechten Kanals zu einem Monosignal summieren und am linken und rechten Ausgangskanal gleichzeitig ausgeben.

Die Einstellung hat Einfluß auf den **LINE**- [40], den **MONITOR**- [38] und den **PHONES**-Ausgang. Die

Digitalausgänge sind von dieser Einstellung nicht betroffen.

### 4.2.4 Einen einzelnen Titel abspielen

- 1 Führen Sie die MD in das Laufwerk ein und warten Sie, bis der MD-801 das TOC gelesen hat.
- 2 Drücken Sie die **PLAY MODE**-Taste so oft, bis auf dem Display **SINGLE** als Wiedergabeart erscheint (see [22]).
- 3 Verwenden Sie die **TRACK**-Tasten [4], um den gewünschten Titel auszuwählen.
- 4 Drücken Sie die **PLAY**-Taste [6], um die Wiedergabe am Anfang des gewählten Titels zu starten.

Um die Wiedergabe zu stoppen, drücken Sie die **STOP**-Taste [5]. Wenn Sie anschließend wieder **PLAY** drücken, beginnt die Wiedergabe am Anfang des ersten Titels auf der MD.

#### WICHTIG

*Sie können das Zurückspringen an den Anfang der MD mit Hilfe der Resume-Funktion verhindern, da diese die **STOP**-Taste zur „Pause-Taste“ umfunktioniert. Die Wiedergabe wird dann an der Position fortgesetzt, an Sie das Laufwerk zuletzt gestoppt haben (siehe auch Abschnitt 3.6, „Resume-Funktion“).*

Um einen weiteren Titel einzeln abzuspielen, fahren Sie fort mit Schritt 3.

Um auf Wiedergabebereitschaft (Pause) zu schalten, drücken Sie die **READY**-Taste [7]. Mit der **PLAY**-Taste setzen Sie die Wiedergabe fort.

### 4.2.5 Locatorpunkte setzen und löschen

So setzen Sie die beiden Locatorpunkte A und B:

- 1 Drücken Sie die **MEMO IN/CAPS**-Taste [23], so daß die zugehörige LED aufleuchtet.
- 2 Suchen Sie die Stelle auf der MD auf, an der Sie den ersten Locatorpunkt setzen möchten, und drücken Sie die **LOC A/DEL**-Taste [24].

Die zugehörige LED leuchtet, um anzuzeigen, daß die Position gespeichert wurde, zudem erlischt die **MEMO IN/CAPS**-LED.

- 3 Wiederholen Sie die obigen Schritte mit dem zweiten Locatorpunkt (**LOC B/INSERT** [24]).

So löschen Sie einen Locatorpunkt:

- 1 Stoppen Sie das Laufwerk.
- 2 Drücken Sie die **MEMO IN/CAPS**-Taste und anschließend die Taste des Locatorspeichers, den Sie löschen möchten (**LOC A/DEL** oder **LOC B/INSERT**).

Die zugehörige LED erlischt, der Locatorpunkt ist gelöscht.

#### 4.2.6 Passage zwischen zwei Locatorpunkten abspielen (A-B)

- 1 Setzen Sie die Locatorpunkte A und B wie oben beschrieben.
- 2 Drücken Sie die **PLAY MODE**-Taste [22], so daß auf dem Display **A-B** erscheint.
- 3 Drücken Sie die **LOC A/DEL**-Taste [24].

Der MD-801 sucht den ersten Locatorpunkt auf, startet dort die Wiedergabe und stoppt, sobald er den zweiten Locatorpunkt erreicht.

Wenn die Meldung **A-B ERROR** erscheint, haben Sie die Locatorpunkte in der falschen Reihenfolge gesetzt (B zeitlich vor A).

#### 4.2.7 Letzten Haltepunkt aufsuchen (Call-Funktion)

Mit Hilfe der **CALL**-Taste [10] können Sie schnell und einfach den Punkt auf der MD aufsuchen, an dem Sie den MD-801 zuletzt in Wiedergabebereitschaft versetzt haben.

- 1 Drücken Sie am gewünschten Punkt auf der MD die **READY**-Taste [7], um den MD-801 in Wiedergabebereitschaft zu versetzen.  
Der gegenwärtige Punkt auf der MD wird markiert.
- 2 Sie können nun die Wiedergabe starten oder eine andere beliebige Funktion ausführen.
- 3 Um den markierten Punkt aufzusuchen, drücken Sie die **CALL**-Taste [10].

**R** Bei der Aufnahme setzt der MD-801R den Call-Punkt automatisch an die Stelle, an der die Aufnahme gestartet wurde. Auf diese Weise können Sie beispielsweise einen gerade aufgenommenen Titel schnell überprüfen.

#### 4.2.8 Relative Zeit anzeigen

Sie können die oben beschriebene Call-Funktion auch dazu verwenden, einen relativen Nullpunkt für

die Zeitanzeige zu setzen. Auf diese Weise erscheinen alle Zeiten auf dem Display relativ zu diesem Punkt – Zeitwerte die vor diesem Punkt liegen, werden mit negativem Vorzeichen dargestellt.

So aktivieren Sie die Anzeige der relativen Zeit:

- 1 Vergewissern Sie sich, daß die **MEMO IN/CAPS-LED** [23] leuchtet.
- 2 Drücken Sie die **TIME**-Taste [17], um zwischen den verschiedenen Anzeigarten des Displays umzuschalten.

Die relative Zeit wird folgendermaßen dargestellt:

```
rel  xxxm  yyS
```

wobei **xxx** die seit dem relativen Nullpunkt verstrichenen Minuten und **yy** die verstrichenen Sekunden darstellt. Positionen, die vor dem relativen Nullpunkt liegen, sind durch ein Minuszeichen gekennzeichnet.

#### WICHTIG

*Wenn Sie keinen relativen Nullpunkt definiert haben, bezieht sich die angezeigte Zeit auf den Beginn der MD.*

#### 4.2.9 Wiederholte Wiedergabe

Sie können den MD-801 veranlassen, die gesamte MD, einzelne Titel oder Passagen wiederholt abzuspielen:

- 1 Drücken Sie die **REPEAT**-Taste [26], so daß auf dem Display **REPEAT** erscheint.
- 2 Benutzen Sie die **PLAY MODE**-Taste [22], um die gewünschte Wiedergabeart auszuwählen: gesamte MD (keine Anzeige), einen einzelnen Titel (**SINGLE**) oder die Passage zwischen den Locatorpunkten A und B (**A-B**).

#### WICHTIG

*Um die Wiedergabe zwischen den Locatorpunkten A und B zu ermöglichen, muß sich der Locatorpunkt A zeitlich vor dem Locatorpunkt B befinden, ansonsten wird eine Fehlermeldung ausgegeben.*

#### 4.2.10 Bestimmte Titel aufsuchen

Sie können während der Wiedergabe die **TRACK**-Tasten [4] benutzen, um mit jedem Tastendruck einen Titel nach vorn bzw. nach hinten zu springen.

## 4.2 Wiedergabe

Nachdem Sie einen Titel gewählt haben, schaltet der MD-801 auf Wiedergabebereitschaft. Die genaue Position, die der MD-801 dabei aufsucht, ist abhängig davon, ob **AUTO CUE** ein- oder ausgeschaltet ist. Wenn **AUTO CUE** eingeschaltet ist, sucht der MD-801 den Anfang des Audiosignals des gewählten Titels auf, ansonsten sucht er den regulären Titelbeginn auf (siehe auch Abschnitt 4.2.12, „Signalanfang eines Titels aufsuchen“).

Wenn Sie die **◀◀**-Taste während der Wiedergabe des ersten Titels einer MD drücken, springt der MD-801 zum letzten Titel der MD. Wenn Sie die **▶▶**-Taste während der Wiedergabe des letzten Titels einer MD drücken, springt der MD-801 zum ersten Titel der MD.

### 4.2.11 Am nächsten Titelanfang automatisch warten

Sie können den MD-801 veranlassen, am nächsten Titelanfang automatisch auf Wiedergabebereitschaft zu schalten:

- 1 Drücken Sie die **AUTO READY**-Taste [20].

Der Titelbeginn ist normalerweise im digitalen Subcode festgelegt. Wenn Sie jedoch **AUTO CUE** einschalten, wartet der MD-801 am Beginn des Audiosignals (siehe auch Abschnitt 4.2.12, „Signalanfang eines Titels aufsuchen“).

Wenn Sie als Wiedergabeart **SINGLE** oder **A-B** gewählt haben (ohne **REPEAT**), stoppt der MD-801 die Wiedergabe, anstatt auf Wiedergabebereitschaft zu schalten.

Wenn Sie wiederholte Wiedergabe (**REPEAT**) gewählt haben, schaltet der MD-801 am Anfang des nächsten Titels (ganze MD), am Anfang des wiederholten Titels (**SINGLE**) oder am Anfang der wiederholten Passage (**A-B**) auf Wiedergabebereitschaft.

### 4.2.12 Signalanfang eines Titels aufsuchen

Sie können die Wiedergabe eines Titels direkt am Anfang des Audiosignals starten, sobald eine bestimmte Pegelschwelle überschritten wird:

- 1 Stoppen Sie das Laufwerk.
- 2 Drücken Sie die **AUTO CUE**-Taste [21].  
Die zugehörige LED leuchtet.
- 3 Drücken Sie die **READY**-Taste [7].

- 4 Um einen bestimmten Titel auszuwählen, benutzen Sie die **TRACK**-Tasten [4].

Der MD-801 sucht nun den Beginn des Audiosignals des gewählten Titels auf, dabei blinkt die **PLAY-LED**.

Solange **AUTO CUE** eingeschaltet ist (LED leuchtet), startet der MD-801 die Wiedergabe eines Titels immer direkt am Beginn des Audiosignals.

Als Pegelschwelle für diese Funktion stehen Ihnen im Menü neun verschiedene Werte zur Auswahl (siehe auch Abschnitt 3.3, „Pegelschwelle für Auto-Cue und Sound-Synchro“). Berücksichtigen Sie bei der Wahl der Pegelschwelle die Eigenschaften Ihres Audiomaterials.

### 4.2.13 MDs schneller/langsamer abspielen (Varispeed)

Der MD-801 ist in der Lage, eine MD mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten wiederzugeben.

Zu diesem Zweck können Sie im Menü die Geschwindigkeit um jeweils 9,9% bezogen auf die Originalgeschwindigkeit erhöhen oder verringern (siehe auch Abschnitt 3.2, „Tonhöhe ändern (Pitch-Control)“).

#### WICHTIG

*Achten Sie darauf, daß der MD-801 nicht durch ein externes Word-Clock-Signal ([43]) gesteuert wird, wenn er sich im Varispeed-Modus befindet.*

### 4.2.14 Stellen frame-genau aufsuchen (Jog-Funktion)

Mit Hilfe des **JOG**-Rads können Sie eine Stelle auf einer MD frame-genau aufsuchen:

- 1 Drücken Sie die **JOG**-Taste [11], so daß die zugehörige LED leuchtet.
- 2 Um nach vorn zu gelangen, drehen Sie das **JOG**-Rad [12] im Uhrzeigersinn, um nach hinten zu gelangen, drehen Sie es gegen den Uhrzeigersinn.

Die Wiedergabe erfolgt mit normaler Geschwindigkeit. Sobald Sie das **JOG**-Rad nicht mehr drehen, wird die Wiedergabe bis zum gewählten Punkt in einer Schleife stetig wiederholt. Die Länge dieser Schleife können Sie im Menü festlegen (siehe auch Abschnitt 3.5, „Länge der Jog-Schleife“).

- 3 Drücken Sie die **READY**-Taste [7], um den gewählten Punkt (das Ende der Schleife) als Call-Punkt zu speichern.
- 4 Um die Stelle auf der MD aufzusuchen, drücken Sie die **CALL**-Taste [10].

### WICHTIG

Die Position, an der Sie die **JOG**-Taste gedrückt haben, ist nicht Bestandteil der Jog-Schleife. Um diese Position in die Schleife aufzunehmen, müssen Sie das **JOG**-Rad gegen den Uhrzeigersinn drehen.

#### 4.2.15 MD mit hoher Geschwindigkeit durchsuchen (Shuttle-Betrieb)

Mit dem **SHUTTLE**-Ring [13] können Sie eine MD während der Wiedergabe oder während der Wiedergabebereitschaft in beide Richtungen (vorwärts und rückwärts) mit unterschiedlicher Geschwindigkeit durchsuchen. Je weiter Sie in eine Richtung drehen, desto höher ist die Geschwindigkeit.

Da es sich beim MD-801 um ein digitales Audiogerät handelt, erfolgt die Wiedergabe im Shuttle-Betrieb nicht fließend.

#### 4.2.16 Titelnamen anzeigen

Wenn Sie während der Wiedergabe oder während der Wiedergabebereitschaft (beim MD-801R auch während der Aufnahme oder während der Aufnahmebereitschaft) die **TITLE**-Taste [16] drücken, erscheint der Name des gegenwärtigen Titels auf dem Display.

Falls für den gegenwärtigen Titel kein Name existiert, erscheint die Meldung:

No Title

Der Titelname rollt von rechts nach links, wenn er mehr Zeichen enthält, als auf dem Display zur gleichen Zeit darstellbar sind.

### WICHTIG

Wenn Sie die **TITLE**-Taste bei gestopptem Laufwerk drücken, wird der Name der MD angezeigt. Bedenken Sie außerdem, daß Sie die Anzeige auf dem Display auch mit Hilfe der **CAPS IN/MEMO**-Taste beeinflussen können (siehe auch [16]).

Nähere Hinweise darüber, wie Sie MDs oder Titel mit Namen versehen, finden Sie im Abschnitt 5.11, „Titel- und MD-Namen eingeben“.

#### 4.2.17 Aufnahmedatum anzeigen

Falls der aktuelle Titel bei der Aufnahme mit einem Zeitstempel versehen wurde, können Sie das Datum bzw. die Uhrzeit wie folgt auf dem Display anzeigen:

- 1 Drücken Sie während der Wiedergabe oder während der Wiedergabebereitschaft die **MEMO IN/CAPS**-Taste [23], so daß die zugehörige LED leuchtet.
- 2 Drücken Sie die **TITLE**-Taste [16].

Auf dem Display erscheint **DATE**, und das Aufnahmedatum (z.B. 98y 12m 25d), gefolgt von der Uhrzeit zum Zeitpunkt der Aufnahme (z.B. 10h 34m 12s) wird angezeigt. Die Zeitanzeige erfolgt im 24-Stunden-Format.

Wenn die Aufnahme nicht mit einem Zeitstempel versehen worden ist, erscheint die Meldung:

No Date

### WICHTIG

Bei gestopptem Laufwerk wird das Aufnahmedatum der MD und nicht das eines einzelnen Titels angezeigt.

#### 4.2.18 Datum und Uhrzeit einstellen

Die interne Uhr des MD-801 wird bereits im Werk gestellt. Falls Sie den MD-801 jedoch in einer anderen Zeitzone benutzen, können Sie die interne Uhr wie folgt einstellen:

- 1 Drücken Sie die **EJECT**-Taste, um eine eventuell eingelegte MD auszuwerfen, und schalten Sie den MD-801 aus.

Dieser Schritt ist nicht unbedingt notwendig, vereinfacht aber den Vorgang.

- 2 Halten Sie die **TIME**-Taste [17] gedrückt, während Sie den MD-801 einschalten. Es erscheint die Meldung:

CLOCK SET ?

- 3 Drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring im Uhrzeigersinn:

--y --m --d

- 4 Benutzen Sie das **DATA**-Rad, um einen Wert einzugeben.

Bewegen Sie den Cursor mit Hilfe des **SHUTTLE**-Rings zwischen den Feldern für das Jahr (y), den Monat (m) und den Tag (d) (siehe

## 4.3 Aufnahme

auch Abschnitt 3.1, „So arbeiten Sie mit dem Menüsystem“).

- 5 Nachdem Sie den Tag eingegeben haben, drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring noch einmal im Uhrzeigersinn.

Auf dem Display erscheint nun:



- 6 Geben Sie hier die Stunden (h) und die Minuten (m) ein.
- 7 Wenn Sie alle Werte eingegeben haben, drücken Sie die **TIME**-Taste, um den normalen Betrieb fortzusetzen.

Die Sekunden werden in dem Moment auf Null gesetzt, wenn Sie die **TIME**-Taste drücken.

### R 4.3 Aufnahme

Die im folgenden Abschnitt beschriebenen Funktionen sind nur beim MD-801R verfügbar.

#### 4.3.1 Allgemeine Hinweise für die Aufnahme auf MDs

Audiodaten werden auf MDs in einem anderen Verfahren gespeichert als auf linearen Medien wie beispielsweise DAT-Bändern. Beachten Sie deshalb die folgenden Besonderheiten:

- Möglicherweise erscheint die Meldung **D i s c F u l l**, bevor die auf der MD verfügbare Aufnahmezeit erreicht ist. Der Grund dafür könnte sein, daß Sie mehr als 255 Titel auf dieser MD aufgenommen haben.
- Möglicherweise ist die Summe der Spielzeit aller aufgenommenen Titel zuzüglich der angezeigten verbleibenden Aufnahmezeit kleiner als die theoretisch verfügbare Kapazität der MD. Der Grund dafür ist die Anordnung der Titel auf einer MD. So wird beispielsweise für jeden Titel eine Mindestlänge von zwei Sekunden veranschlagt, unabhängig von seiner tatsächlichen Länge. Außerdem wird die Aufnahmezeit durch fehlerhafte Sektoren verkürzt, die beispielsweise durch Schmutz oder Staub entstehen und bei der Aufnahme ignoriert bzw. übersprungen werden. Wir empfehlen Ihnen daher, bei einer Aufnahme immer eine Reserve einzuplanen und nicht zu versuchen, die gesamten 74 Minuten auf einer so bezeichneten MD für die Aufnahme auszuschöpfen.

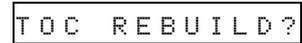
- Nach dem Löschen eines Titels steht möglicherweise nicht die gesamte Länge des gelöschten Titels zur erneuten Aufnahme zur Verfügung.

Dies ist durch eine Besonderheit des MD-Formats bedingt und hängt mit der Blockgröße und weiteren Faktoren zusammen. Falls Sie mit Computern vertraut sind, kennen Sie solche Probleme begrenzter Dateigrößen möglicherweise von bestimmten Betriebssystemen.

#### 4.3.2 Inhaltsverzeichnis (TOC) neu organisieren

Sie können das TOC neu organisieren, um Speicherplatz auf einer häufig bearbeiteten MD freizugeben.

- 1 Drücken Sie bei gestopptem Laufwerk die **EDIT**-Taste [18].
- 2 Drehen Sie das **DATA**-Rad [12], bis auf dem Display folgendes erscheint:



- 3 Drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring [13] im Uhrzeigersinn, um das TOC neu zu organisieren. Um den Vorgang abzubrechen, drehen Sie den Ring gegen den Uhrzeigersinn.
- 4 Warten Sie, bis die Meldung **Complete** erscheint und die **TOC WRITE**-LED [19] leuchtet und drücken Sie dann die **TOC WRITE**-Taste, um das neue TOC auf die MD zu schreiben.

#### WICHTIG

*Je nach Zustand des TOC (wie oft die MD bearbeitet wurde), kann die Neuorganisation längere Zeit in Anspruch nehmen. In seltenen Fällen steht trotz der Neuorganisation nicht mehr Speicherplatz zur Verfügung.*

- Möglicherweise stimmt die Anzahl der aufgenommenen Titel nicht mit der Anzahl der Titel auf dem Display überein. Wenn das Laufwerk des MD-801 bei der Aufnahme auf Kratzer oder Schmutz stößt, wird der aktuelle Titel beendet und ein neuer Titel mit der Endung **Cont !!** angelegt. Diesen „Titel“ können Sie nicht mit Hilfe der Bearbeitungsfunktionen des MD-801 mit einem normalen Titel zusammenfügen. Schützen Sie Ihre MDs vor Staub und Schmutz, um die Entstehung solcher „Titel“ zu vermeiden.

**WICHTIG**

Schalten Sie den MD-801 niemals aus, während das TOC geschrieben wird.

Das TOC wird immer dann aktualisiert, wenn Sie eine Aufnahme beenden. Beachten Sie deshalb: Wenn Sie eine MD bearbeitet haben und anschließend eine Aufnahme beginnen, werden die Änderungen (die Sie möglicherweise verwerfen wollten) nach dem Aufnehmen gespeichert. Um zu verhindern, daß unerwünschte Änderungen im TOC gespeichert werden, drücken Sie die **EJECT-Taste [3]** vor Beginn der Aufnahme, um die MD auszuwerfen.

Wie die meisten anderen Aufnahmemedien können Sie auch eine MD mit einem mechanischen Schreibe- schutz versehen, um das versehentliche Löschen einer Aufnahme zu verhindern. Wenn Sie versuchen, eine auf diese Weise gesicherte MD (Schieber oben) zu bespielen, erscheint folgende Meldung:

**W \_ P r o t e c t e d !**

Wenn Sie die MD trotzdem bespielen möchten, müssen Sie sie auswerfen und den Schieber nach unten schieben.

**4.3.3 Einfaches Aufnahmebeispiel**

Dieser Abschnitt erläutert die grundlegenden Schritte einer Aufnahme. Verschiedenen Optionen, die sich ebenfalls auf die Aufnahme auswirken, werden an anderer Stelle in diesem Kapitel erläutert.

- 1** Wählen Sie den entsprechenden Eingang, je nachdem, ob Sie von einer digitalen oder von einer analogen Quelle aufnehmen möchten (**INPUT-Schalter [28]**), **DIGITAL INPUT-Schalter [29]**).
- 2** Vergewissern Sie sich, daß das Laufwerk gestoppt ist.
- 3** Drücken Sie **RECORD+READY**.
- 4** Wenn Sie von einer analogen Quelle (**UNCAL**) aufnehmen: Stellen Sie den Eingangspegel ein.  
Achten Sie darauf, daß auch bei den lautesten Passagen die Anzeige **OVER** nicht aufleuchtet.
- 5** Drücken Sie die **PLAY-Taste [6]**, um die Aufnahme zu starten.

- 6** Wenn Sie die Aufnahme beenden möchten, drücken Sie die **STOP-Taste [5]**.

Nachdem Sie die Aufnahme beendet haben, wird das TOC aktualisiert.

Die Aufnahme wird automatisch mit dem aktuellen Datum der internen Uhr des MD-801 versehen.

Mit Hilfe der **STOP**-Taste können Sie auch die Aufnahmebereitschaft nach Schritt 3 beenden.

**4.3.4 Automatische Titelnumerierung**

Während der Aufnahme erhöht der MD-801 die Titelnummer in den folgenden Fällen automatisch:

- Wenn Sie das Signal eines am digitalen Eingang **COAXIAL [34]** angeschlossenen MD- oder CD-Players aufnehmen, wird der PQ-Code zur Titelnumerierung verwendet. Bei der Aufnahme von DAT dienen die Start-IDs zur Numerierung der Titel.
- Wenn Sie ein analoges, oder ein am **AES/EBU-Eingang [32]** anliegendes digitales Signal aufnehmen, können Sie die automatische Erkennung des nächsten Titels mittels Schwellwert nutzen. Sobald nach Beginn der Aufnahme ein eintreffendes Signal diesen Schwellwert überschreitet, legt der MD-801 dies als Beginn eines neuen Titels aus und vergibt eine fortlaufende Titelnummer. Wenn der Pegel während der Aufnahme drei Sekunden lang unter den Schwellwert sinkt und diesen anschließend erneut überschreitet, wird der nächste Titel angelegt usw. (siehe auch Abschnitt 3.13, „Pegelschwelle für automatische Titelnumerierung“).

Bei der Aufnahme eines analogen Signals oder eines digitalen Signals, das am **AES/EBU-Eingang** anliegt, können Sie den Schwellwert zur automatischen Titelerkennung auch abschalten. Dabei stehen die zwei folgenden Optionen zur Auswahl:

- Aufnahme des gesamten Audiomaterials in einem Durchgang und nach Beendigung der Aufnahme Unterteilung in einzelne Titel mit Hilfe der Bearbeitungsfunktionen des MD-801.
- Manuelle Unterteilung in einzelne Titel während der Aufnahme: Drücken Sie dazu während der Aufnahme die rechte **TRACK-Taste [4]**. Die Aufnahme wird lückenlos fortgesetzt und die Titelnummer um eins erhöht.

**4.3.5 Aufnahmeweise wählen (anhängen oder überschreiben)**

Sie können zwischen zwei Möglichkeiten wählen, wie der MD-801 bei einer Aufnahme verfährt:

## 4.3 Aufnahme

1. Wenn Sie Post-Script-Aufnahme wählen, wird das Audiomaterial bei der nächsten Aufnahme direkt an das Ende der letzten Aufnahme angehängt. Im Gegensatz zu einem Kassettenrecorder müssen Sie somit nicht erst manuell das Ende des letzten Titels aufsuchen, um die vorherigen Aufnahmen nicht zu löschen.
2. Wenn Sie Post-Script-Aufnahme nicht aktivieren, wird die Aufnahme direkt am Anfang der MD gestartet und alle vorhandenen Aufnahmen überschrieben, lediglich der Name der MD bleibt erhalten.

Sie können Post-Script-Aufnahme im Menü aktivieren, wie im Abschnitt 3.15, „Post-Script-Aufnahme“ beschrieben.

### 4.3.6 Titel ersetzen (Replace-Aufnahme)

Sie können vorhandene Titel mit einer neuen Aufnahme überschreiben. Dazu muß sich der MD-801 am Anfang oder innerhalb des zu überschreibenden Titels in Aufnahmebereitschaft befinden. Da das MD-Format nicht linear ist, spielt die Länge des zu überschreibenden Titels keine Rolle.

Wenn Sie die Aufnahme am Anfang des zu überschreibenden Titels beginnen, wird dieser komplett überschrieben, Name und Titelnummer bleiben aber erhalten. Der alte Titel wird vollständig gelöscht, selbst wenn der neue Titel kürzer ist.

Wenn Sie die Aufnahme nicht am Anfang, sondern innerhalb des zu überschreibenden Titels starten, wird ein neuer Titel mit der Nummer des alten Titels plus Eins angelegt. Beim Starten der Aufnahme innerhalb des zu überschreibenden Titels wird dieser ab dem Zeitpunkt der Aufnahme gelöscht, auch wenn der neue Titel kürzer ist als der alte.

#### WICHTIG

*Wenn Sie den Anfang eines zu löschenden Titels erhalten möchten, teilen Sie ihn mit Hilfe der Bearbeitungsfunktionen des MD-801, so daß zwei einzelne Titel entstehen. Starten Sie dann die Aufnahme am Anfang des zweiten Teils, wobei der Anfang des ursprünglichen Titels erhalten bleibt. Nach dem gleichen Prinzip können Sie den ersten Teil überschreiben und das Ende des ursprünglichen Titels behalten.*

- 1 Vergewissern Sie sich, daß Post-Script-Aufnahme gewählt ist (siehe Abschnitt 3.15, „Post-Script-Aufnahme“).

#### WICHTIG

*Wenn Sie die Post-Script-Aufnahme nicht aktivieren, wird die komplette MD vom Anfang an gelöscht, nur der Name der MD bleibt erhalten.*

- 2 Suchen Sie die Stelle auf, an der Sie die Aufnahme beginnen möchten.
- 3 Drücken Sie die **READY**-Taste [7], um den MD-801 in Wiedergabebereitschaft zu versetzen.

Dieser Schritt ist der eigentliche Unterschied zwischen der normalen Post-Script-Aufnahme und dem Ersetzen (Replace).

- 4 Drücken Sie **RECORD+READY**.

Folgende Meldung erscheint:

Replace REC

- 5 Drücken Sie die **PLAY**-Taste [6], um die Aufnahme zu starten.

Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die **STOP**-Taste [5].

Sie können die Aufnahme auch schon nach Schritt 4 mit der **STOP**-Taste abbrechen.

#### WICHTIG

*Sie können das Eingangssignal nicht vor dem Überschreiben abhören. Sie müssen zunächst das Laufwerk stoppen, wenn Sie den Eingangsmonitor nutzen möchten.*

*Wenn Sie einen Titel mit mehreren Titeln überschreiben, entstehen dabei möglicherweise Abschnitte, die Sie später nicht mehr zusammenfügen können.*

### 4.3.7 Aufnahmen pegelgesteuert starten (Sound-Synchro)

Mit Hilfe dieser Funktion wechselt der MD-801 automatisch von Aufnahmebereitschaft zu Aufnahme, sobald das Eingangssignal einen bestimmten Schwellwert überschreitet. Dieser Schwellwert ist der gleiche, der auch bei der Auto-Cue-Funktion (siehe Abschnitt 4.2.12, „Signalanfang eines Titels aufsuchen“) verwendet und im Auto-Cue-Menü eingestellt wird (siehe Abschnitt 3.3, „Pegelschwelle für Auto-Cue und Sound-Synchro“).

Sound-Synchro veranlaßt den MD-801 außerdem, von Aufnahme auf Aufnahmebereitschaft zu schalten, sobald das Eingangssignal den Schwellwert fünf Sekunden lang unterschreitet.

- 1 Vergewissern Sie sich, daß sich der MD-801 in Aufnahmebereitschaft befindet oder aufnimmt.
- 2 Drücken Sie die **◀◀**-Taste [4], um den automatischen Aufnahmebeginn ein- (ON) oder auszuschalten (OFF):

S \_ SYNC ON

- 3 Während der Aufnahmebereitschaft: Starten Sie die Wiedergabe des Quellsignals.

Sobald das Signal den eingestellten Schwellwert überschreitet, startet die Aufnahme automatisch.

Während der Aufnahme:

Der MD-801 schaltet automatisch auf Aufnahmebereitschaft, sobald das Signal den Schwellwert 5 Sekunden lang unterschreitet.

Sobald der Schwellwert nach dieser Zeit wieder überschritten wird, wird die Aufnahme fortgesetzt (solange Sound-Synchro-Funktion noch eingeschaltet ist).

### WICHTIG

*Wenn Sie bei eingeschaltetem Sound-Synchro manuell zwischen Aufnahmebereitschaft und Aufnahme oder umgekehrt umschalten, wird Sound-Synchro automatisch ausgeschaltet.*

#### 4.3.8 Von digitalen Quellen aufnehmen

Mit seinem eingebauten Samplingraten-Konverter ist der MD-801 in der Lage, digitale Signale von verschiedensten Quellen aufzunehmen. Dazu zählen auch digitale Signale mit unüblichen Samplingfrequenzen (mit Varispeed oder Pitch-Shifting aufgenommen).

- 1 Stellen Sie den **INPUT**-Schalter [28] auf **DIGITAL**.
- 2 Stellen Sie den **DIGITAL INPUT**-Schalter [29] auf **AES/EBU** oder **COAXIAL**, je nachdem, wo das Quellsignal anliegt.

### WICHTIG

*Wenn Sie von digitalen Signalquellen aufnehmen, haben die **INPUT LEVEL**-Regler [27] keine Funktion.*

- 3 Wenn Sie das Signal mono aufnehmen möchten (doppelte Aufnahmekapazität), stellen Sie den **REC MODE**-Schalter [30] auf **MONO**. Für Stereo-Aufnahmen stellen Sie ihn auf **STEREO**.
- 4 Drücken Sie **RECORD+READY**.
- 5 Drücken Sie die **PLAY**-Taste [6], um die Aufnahme zu starten.
- 6 Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die **STOP**-Taste [5].

### WICHTIG

*Wenn der gewählte Digitaleingang nicht ordnungsgemäß mit der Quelle verbunden ist oder kein Signal empfangen wird, erscheint die Meldung **D-IN UNLOCK!**.*

*Wenn das digitale Eingangssignal unterbrochen, aber innerhalb von 30 Sekunden fortgesetzt wird, erzeugt der MD-801 einen neuen Titel mit der Nummer des vorherigen Titels minus Eins. Wenn das digitale Eingangssignal nicht innerhalb von 30 Sekunden fortgesetzt wird, wird die Aufnahme gestoppt.*

*Wie bereits im Abschnitt 4.3.4, „Automatische Titelnumerierung“ erwähnt, werden die Titelnummern bei einer digitalen Aufnahme über den **COAXIAL**-Eingang direkt vom PQ-Code der CD bzw. MD übernommen. Bei Aufnahme von DAT werden die Titelnummern anhand der Start-IDs erstellt. Wenn ein Titel kürzer als drei Sekunden ist, wird der MD-801 möglicherweise keinen neuen Titel anlegen.*

#### 4.3.9 Von analogen Quellen aufnehmen

- 1 Stellen Sie den **INPUT MODE**-Schalter [28] auf **ANALOG**.
- 1 Stellen Sie den **ANALOG INPUT**-Schalter [31] auf **UNCAL** oder **CAL**.

In der Stellung **UNCAL** können Sie die **INPUT LEVEL**-Regler benutzen. In der Stellung **CAL**

## 4.3 Aufnahme

sind die Regler deaktiviert und das Eingangssignal kann nicht gepegelt werden. Ein Eingangssignal, das mit Nominalpegel empfangen wird (+4 dBu an den symmetrischen Eingängen<sup>1</sup> und -10 dBV an den unsymmetrischen Eingängen) wird diesem Fall mit -16 dB angezeigt.

Achten Sie darauf, daß das Eingangssignal den Nominalpegel niemals um mehr als 16 dB überschreitet, da sonst digitale Verzerrungen die Folge sind. Wenn Ihr Quellmaterial solche Passagen enthält, sollten Sie auf **UNCAL** umschalten und das Eingangssignal mit Hilfe der **INPUT LEVEL**-Regler leicht dämpfen.

- 2 Wenn Sie mono aufnehmen möchten (Mischung aus linkem und rechtem Kanal; doppelte Aufnahmezeit), stellen Sie den **REC MODE**-Schalter [30] auf **MONO**, ansonsten belassen Sie ihn in der Stellung **STEREO**.
- 3 Drücken Sie **RECORD+READY**.
- 4 Drücken Sie die **PLAY**-Taste [6], um die Aufnahme zu starten.

Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die **STOP**-Taste [5].

Die Titelnummer wird automatisch erhöht, wie im Abschnitt 4.3.4, „Automatische Titelnumerierung“ beschrieben.

### 4.3.10 Titel zusammen mit Titelnamen kopieren

Diese Funktion vereinfacht das Kopieren von Titeln zwischen zwei miteinander verbundenen MD-801. Sie können Titel analog oder digital kopieren.

Mit Hilfe des optional erhältlichen Kabels PW-1XMD können Sie zwei MD-801 über die serielle Schnittstelle [45] miteinander verbinden. Setzen Sie die Parameter zur Kommunikation über die serielle Schnittstelle auf die Werkseinstellung zurück, wie im Abschnitt 3.11, „Parameter der seriellen

1. Vorausgesetzt, daß Sie die Trimmregler der symmetrischen Eingänge in der Werkseinstellung belassen haben. Wenn Sie die Einstellung der Trimmregler verändern, ändert sich natürlich auch der Referenzpegel entsprechend.

Schnittstelle einstellen“ beschrieben (Baud-Rate = 9600).

Neben der richtigen Verbindung der beiden Geräte müssen Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen.

So starten Sie den Kopiervorgang:

- 1 Schalten Sie das Gerät, mit dem Sie aufnehmen möchten (Slave) auf Aufnahmebereitschaft.
- 2 Drücken Sie am Slave-Gerät die **RECORD**-Taste [8].

Auf dem Display erscheint:

```
A - Title W  ON
```

Sie können das Übernehmen der Titelnamen mit der **RECORD**-Taste ein- (ON) oder ausschalten (OFF).

Wenn Sie ON wählen, wird der Titelname beim Kopieren übernommen, zudem werden die Titelnummern auf dem Slave-Gerät jeweils um Eins erhöht (nähere Hinweise dazu siehe Abschnitt 4.3.4, „Automatische Titelnumerierung“).

Sie können den Namen des aktuellen Titels auf einfache Weise vom Master-Gerät zum Slave-Gerät kopieren, indem Sie am Slave-Gerät während der Aufnahme die **RECORD**-Taste drücken.

Mit Hilfe der Sound-Synchro-Funktion (siehe Abschnitt 4.3.7, „Aufnahmen pegelgesteuert starten (Sound-Synchro)“) können Sie das Slave-Gerät automatisch zwischen Aufnahmebereitschaft und Aufnahme umschalten lassen, sobald der vom Master empfangene Signalpegel den eingestellten Schwellwert überschreitet.

#### WICHTIG

*Sie können einen Titelnamen nicht auf diese Weise automatisch kopieren, wenn der zugehörige Titel kürzer als sieben Sekunden ist. In diesem Fall müssen Sie die Namen manuell kopieren.*

Nähere Hinweise zum Kopieren von Titelnamen zwischen zwei miteinander verbundenen MD-801 finden Sie im Abschnitt 5.11.6, „MD- und Titelnamen kopieren“.

Im Gegensatz zu Bandmaschinen oder anderen Aufnahme­geräten mit linearen Medien bietet der MD-801 eine Vielzahl von Bearbeitungswerkzeugen, die es Ihnen beispielsweise erlauben, das Audiomaterial beliebig zu schneiden, zusammenzufügen oder in der Reihenfolge zu ändern, ohne Teile des Materials erneut aufnehmen zu müssen.

Obwohl sich eine Bearbeitung sofort hörbar auswirkt, bleibt sie nur dann dauerhaft erhalten (also auch nach dem Herausnehmen der MD), wenn sie als Teil des Inhaltsverzeichnis (TOC) auf der MD gespeichert wird. Der Grund hierfür ist, daß die Bearbeitung zunächst lediglich virtuell erfolgt, indem Zeiger neu gesetzt werden, die Anfang, Ende usw. von Titeln markieren.

Das TOC enthält alle Informationen, die der MD-801 benötigt, um zu wissen, welche Teile der MD in welcher Reihenfolge gespielt werden sollen.

Aus diesem Grund ist es wichtig, daß Sie den MD-801 nie ausschalten, während er das TOC auf der MD speichert. Wenn Sie es trotzdem tun, werden Sie die MD wahrscheinlich nicht mehr verwenden können.

### 5.1 Grundlegende Bearbeitungsfunktionen

- 1** Um einen Bearbeitungsvorgang zu starten, drücken Sie die **EDIT**-Taste [18], so daß **EDIT** im Display leuchtet.
- 2** Wählen Sie die gewünschte Bearbeitungsfunktion mit Hilfe des **DATA**-Rads [12].
- 3** Wenn Sie die Bearbeitung abgeschlossen haben (die genauen Schritte sind in den einzelnen Abschnitten unten beschrieben), drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring [13], um die Funktion zu beenden und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

Nach einem Bearbeitungsvorgang leuchtet die **TOC WRITE**-LED [19], und auf dem Display leuchtet **TOC EDIT**, um anzuzeigen, daß Sie die Änderungen noch nicht auf der MD gespeichert haben.

- 4** Drücken Sie die **TOC WRITE**-Taste [19], um die Änderungen zu speichern.

#### WICHTIG

Wenn sie Änderungen speichern möchten, darf die MD nicht schreibgeschützt sein. Auf dem Display erscheint **! Protected!**, wenn Sie versuchen, ein TOC auf eine schreibgeschützte MD zu schreiben. Da Ihre Änderungen beim Herausnehmen der MD verlorengehen, vergewissern Sie sich vor der Bearbeitung, daß die MD nicht schreibgeschützt ist.

Nach den meisten Bearbeitungsvorgängen schaltet der MD-801 auf Wiedergabebereitschaft (Pause).

#### 5.1.1 Bearbeitung abbrechen

Sie können einen Bearbeitungsvorgang vor Schritt 3 oben abbrechen, indem Sie eine der folgenden Aktionen ausführen:

- Drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring gegen den Uhrzeigersinn,
- drücken Sie die **STOP**-Taste oder
- drücken Sie die **EDIT**-Taste.

#### 5.1.2 Bearbeiten, ohne die Änderungen zu speichern

Wenn Sie das Audiomaterial bearbeitet haben, die Änderungen aber nicht speichern möchten, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

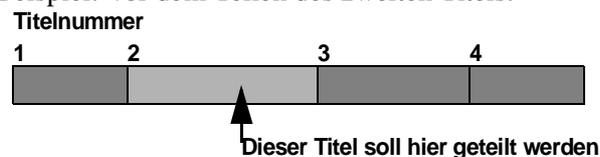
- 1** Schalten Sie den MD-801 aus.
- 2** Drücken Sie die **EJECT**-Taste einmal, so daß die Meldung **TOC Edited!** erscheint, und drücken Sie nochmals **EJECT**.

Die MD wird ausgeworfen, ohne das TOC zu speichern.

### 5.2 Titel teilen

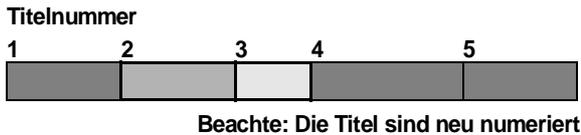
Mit dieser Bearbeitungsfunktion können Sie einen Titel in zwei Teile teilen. Das Teilen von Titeln ist während der Wiedergabebereitschaft (Pause) möglich.

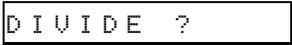
Beispiel: Vor dem Teilen des zweiten Titels:



## 5.3 Titel löschen

Nach dem Teilen des zweiten Titels:



- Suchen Sie die Stelle auf der MD auf, an der Sie den Titel teilen möchten, und drücken Sie die **READY**-Taste [7], um den MD-801 in Wiedergabebereitschaft zu versetzen.
- Drücken Sie die **EDIT**-Taste und drehen Sie das **DATA**-Rad, bis die folgende Meldung auf dem Display erscheint:  

- Drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring im Uhrzeigersinn:  
  
Ein kurzes Stück des Audiomaterials wird wiederholt abgespielt (Jog-Schleife).
- Stellen Sie die Jog-Schleife mit Hilfe des **JOG/ DATA**-Rads so ein, daß der Anfang der Schleife den Punkt darstellt, an dem Sie den Titel teilen wollen.

### WICHTIG

Sie können die Länge der Jog-Schleife im Menü festlegen (siehe Abschnitt 3.5, „Länge der Jog-Schleife“).

- Wenn Sie den Anfang der Jog-Schleife richtig positioniert haben, drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring im Uhrzeigersinn.  
Auf dem Display erscheinen die Meldungen `Now Editing` und anschließend `Complete`, sobald die Bearbeitung abgeschlossen ist.

Die erste Hälfte des geteilten Titels (die jetzt ein eigenständiger Titel ist) erhält den Namen des ursprünglichen Titels vor der Teilung. Die zweite Hälfte erhält den Namen `Untitled` (unbenannt).

### WICHTIG

Wenn Sie den Teilungspunkt auf einen Titelanfang legen, erscheint die Meldung `Not Execute!` (nicht ausführbar), sobald Sie

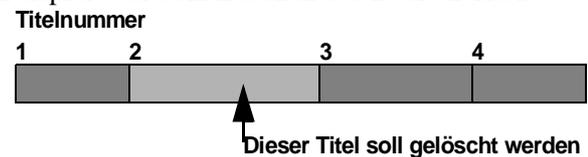
den **SHUTTLE**-Ring wie oben in Schritt 4 drehen.

Wenn Sie einen Titel teilen, um eine Leerpause am Anfang zu entfernen, würde dies bedeuten, daß die unerwünschte Leerpause den Titelnamen erhielt und das Audiomaterial unbenannt bliebe. Um dies zu vermeiden, löschen Sie die Leerpause, wie im Abschnitt 5.6.3, „Ab dem Anfang eines Titels löschen“ beschrieben. Der Name bleibt so für den übrigen Teil des Titels erhalten.

## 5.3 Titel löschen

Sie können einen Titel löschen und den dabei freierwerdenden Speicherplatz für weitere Aufnahmen nutzen.

Beispiel: Vor dem Löschen des zweiten Titels:

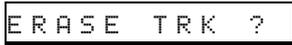


Nach dem Löschen des zweiten Titels:



Beachten Sie, daß die Titel, die dem gelöschten Titel folgen, automatisch neu nummeriert werden, so daß die Numerierung zusammenhängend bleibt.

Sie können Titel löschen während der Wiedergabe, während der Wiedergabebereitschaft, oder wenn das Laufwerk gestoppt ist.

- Suchen Sie den Titel auf, den Sie löschen möchten (mit den **TRACK**-Tasten oder auf andere Weise).
- Drücken Sie die **EDIT**-Taste und drehen Sie das **DATA**-Rad, bis die folgende Meldung auf dem Display erscheint:  

- Drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring im Uhrzeigersinn, bis folgende Meldung erscheint:  

- Wenn Sie sich an dieser Stelle entscheiden, einen anderen Titel zu löschen, können Sie die **TRACK**-Tasten verwenden, um den Titel zu wählen.

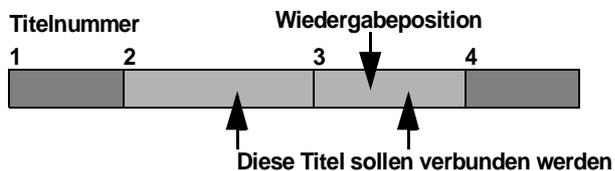
- 5** Drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring im Uhrzeigersinn, um den Titel zu löschen.

Auf dem Display erscheinen die Meldungen `Now Editing` und anschließend `Complete`, sobald der Bearbeitungsvorgang abgeschlossen ist.

### 5.4 Titel verbinden

Sie haben die Möglichkeit, einen Titel mit dem vorhergehenden Titel zu verbinden. Es lassen sich zwar nur benachbarte Titel verbinden, Sie können jedoch nicht benachbarte Titel verschieben (siehe Abschnitt 5.5, „Titel verschieben“) und anschließend verbinden.

Beispiel: Vor dem Verbinden zweier Titel:



Nach dem Verbinden der beiden Titel:



Beachten Sie, daß die nachfolgenden Titel automatisch neu nummeriert werden, so daß die Numerierung zusammenhängend bleibt.

- Suchen Sie mit den **TRACK**-Tasten oder auf andere Weise den zweiten Titel des Titelpaares auf, das Sie verbinden möchten.
- Drücken Sie die **EDIT**-Taste und drehen Sie das **DATA**-Rad, bis die folgende Meldung auf dem Display erscheint:

COMBINE ?

- Drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring im Uhrzeigersinn, um eine Wiedergabeschleife (Probemodus) zu starten:

Rehearsal

Die **PLAY**-LED über der **PLAY**-Taste blinkt, ebenso der Hinweis **EDIT** auf dem Display.

In dieser Wiedergabeschleife werden ungefähr die letzten 4 Sekunden des vorhergehenden Titels und ungefähr die ersten vier Sekunden des gegen-

wärtigen Titels stetig wiederholt, so daß Sie die Verbindungsstelle zwischen beiden Titeln vorhören können.

An dieser Stelle ist es immer noch möglich, mit den **TRACK**-Tasten einen anderen Titel zu wählen. Dieser neu gewählte Titel wird mit dem Titel verbunden, der sich direkt vor der neuen Auswahl befindet.

- Drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring im Uhrzeigersinn, um die beiden Titel zu verbinden.

Auf dem Display erscheint `Now Editing` und anschließend `Complete`.

Die Titelnummer des ersten der beiden verbundenen Titel (also der Titel vor dem zuvor ausgewählten Titel) wird nun für den neuen Titel verwendet. Der Name des zweiten Titels wird an den Namen des ersten Titels angehängt.

#### WICHTIG

Wenn Sie den ersten Titel zum Verbinden wählen, erscheint die Meldung `TRK Illegal!` auf dem Display. Es ist nicht möglich, den ersten oder den letzten Titel zum Verbinden zu wählen.

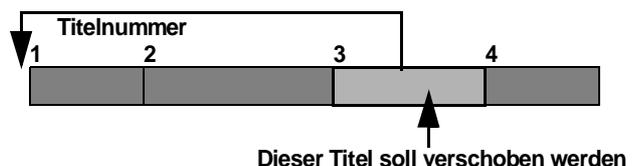
Außerdem können Sie keine Monotitel mit Stereotiteln verbinden.

Wenn Sie eine MD häufig bearbeitet haben, kann die Meldung `Cannot EDIT!` (Bearbeitung nicht möglich) auf dem Display erscheinen. Diese Meldung deutet nicht auf einen Fehler an der MD oder am Gerät hin, sondern ist auf das Aufnahmeprinzip der MD zurückzuführen.

### 5.5 Titel verschieben

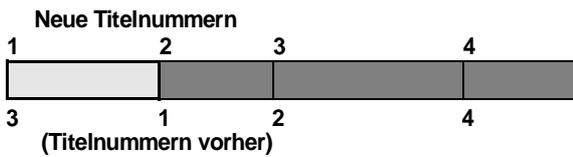
Sie haben die Möglichkeit, Titel an eine andere Stelle zu verschieben, um die Anordnung der Titel auf der MD zu ändern. Sie können diese Funktion auch verwenden, um nicht zusammenhängende Titel zu verbinden (siehe Abschnitt 5.4, „Titel verbinden“).

Beispiel: Vor dem Verschieben eines Titels:



## 5.6 Passagen löschen (A-B)

Nach dem Verschieben des dritten Titels:



Die Lücke ist geschlossen, und alle Titel sind in neuer Folge numeriert. Das Verschieben von Titeln ist während der Wiedergabe, während der Wiedergabebereitschaft oder bei gestopptem Laufwerk möglich.

- 1 Suchen Sie mit den **TRACK**-Tasten oder auf andere Weise den Titel auf, den Sie verschieben möchten.
- 2 Drücken Sie die **EDIT**-Taste und drehen Sie das **DATA**-Rad, bis die folgende Meldung auf dem Display erscheint:

```
MOVE ?
```

- 3 Drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring im Uhrzeigersinn, um das Menü zu öffnen. Auf dem Display erscheint:

```
Move to 001?
```

Die drei Ziffern zeigen die Titelnummer an, die der gewählte Titel nach dem Verschieben annimmt.

- 4 Verwenden Sie das **DATA**-Rad, um die Titelnummer (die Position des Titels nach dem Verschieben) zu ändern.
- 5 Drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring im Uhrzeigersinn.

Auf dem Display erscheint `Now Editing` und anschließend `Complete`.

Alle Titel werden automatisch neu numeriert.

### WICHTIG

Sie können einen Titel nicht an seine eigene Position verschieben. Wenn Sie beispielsweise den ersten Titel gewählt haben, kann die neue Titelnummer nicht 001 sein. Wenn Sie es trotzdem versuchen, erscheint die Meldung `Not Execute!` (nicht ausführbar).

## 5.6 Passagen löschen (A-B)

Sie können die zwei Locatorpunkte (siehe Abschnitt 4.2.6, „Passage zwischen zwei Locatorpunkten abspielen (A-B)“) für das Löschen von Passagen verwenden. Obwohl das Grundprinzip jeweils das gleiche ist, ist diese Funktion so flexibel, daß sie für viele verschiedene Zwecke verwendet werden kann.

Um die Locatorpunkte hier verwenden zu können, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Punkt A darf nicht dieselbe Position wie Punkt B aufweisen
  - Mindestens einer der beiden Punkte muß gesetzt sein
  - Punkt B muß zeitlich hinter Punkt A liegen
- Wenn eine dieser Bedingungen nicht erfüllt ist, erscheint die Meldung `A-B Error!`.

Die Punkte A und B brauchen sich nicht im selben Titel zu befinden.

So löschen Sie eine Passage zwischen A und B:

- 1 Setzen Sie die Punkte A und B (siehe Abschnitt 4.2.5, „Locatorpunkte setzen und löschen“).
- 2 Während der Wiedergabe, Wiedergabebereitschaft oder bei gestopptem Laufwerk: Drücken Sie die **EDIT**-Taste und drehen Sie das **DATA**-Rad, bis die folgende Meldung erscheint:

```
ERASE A-B ?
```

- 3 Drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring, um eine Wiedergabeschleife (Probemodus) zu starten.

```
Rehearsal
```

Die obengenannte Meldung erscheint wechselweise mit `Erase OK?`, und im Display blinkt **EDIT**.

In dieser Wiedergabeschleife wird das Audiomaterial zwischen einer Position etwa vier Sekunden vor Punkt A und einer Position etwa vier Sekunden nach Punkt B stetig wiederholt. Auf diese Weise können Sie die Schnittpunkte vorhören.

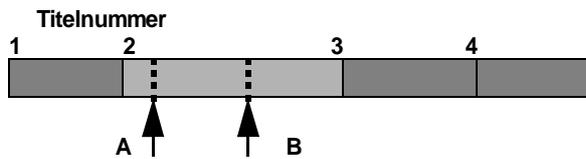
- 4 Drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring, um den Löschvorgang zu bestätigen.

Nach dem Löschen der Passage wird auch Locatorpunkt A gelöscht (die LED erlischt). Punkt B befindet sich nun an der Stelle, an der das Material gelöscht wurde.

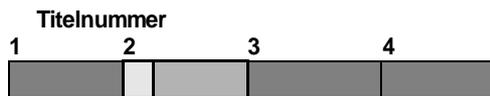
## 5.7 Passagen verschieben

### 5.6.1 Innerhalb eines Titels löschen

Bei dieser Methode befinden sich die Punkte A und B innerhalb des gleichen Titels.

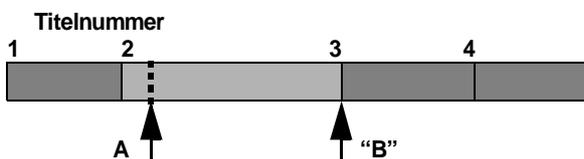


Alle Daten zwischen diesen Punkten werden gelöscht.

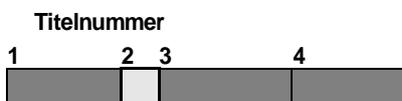


### 5.6.2 Bis zum Ende eines Titels löschen

Wenn Sie nur Punkt A markieren, wird das Ende des Titels, der Punkt A enthält, als Punkt B angenommen.

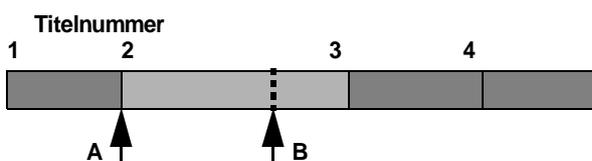


So können Sie auf einfache Weise eine Passage in einem Titel von einem markierten Punkt bis zum Ende des Titels löschen.



### 5.6.3 Ab dem Anfang eines Titels löschen

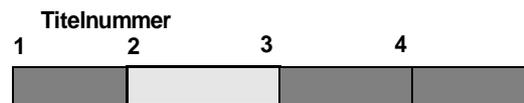
Wenn Sie nur Punkt B markieren, wird der Anfang des Titels, der Punkt B enthält, als Punkt A angenommen.



So können Sie auf einfache Weise eine Passage zwischen dem Anfang eines Titels und einem markierten Punkt löschen.

Außerdem können Sie Auto-Cue verwenden (siehe Abschnitt 4.2.12, „Signalanfang eines Titels aufsuchen“), um präzise an den Anfang des Audiosignals in einem Titel zu gelangen. Wenn Sie anschließend diesen Punkt als Locatorpunkt B

speichern, ist gewährleistet, daß Sie tatsächlich erst ab dem Anfang des Audiosignals löschen.:

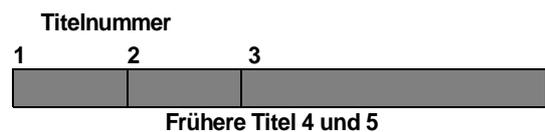


### 5.6.4 Über mehrere Titel hinweg löschen

Wenn sich die Locatorpunkte A und B in unterschiedlichen Titeln befinden, wird das gesamte Audiomaterial zwischen den Punkten A und B gelöscht.



Wenn Punkt A sich am Anfang eines Titels und Punkt B am Ende eines anderen Titels befindet, werden alle dazwischenliegenden Titel gelöscht (im Beispiel werden die Titel 2 und 3 gelöscht).



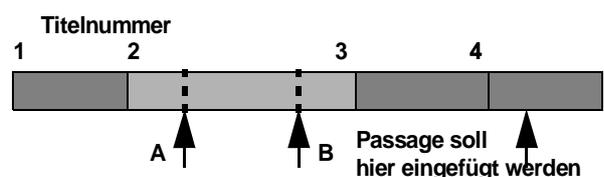
Die übrigen Titel werden automatisch neu nummeriert, um eine fortlaufende Folge sicherzustellen.

#### WICHTIG

Es ist nicht möglich, den letzten Titel auf der MD mit Hilfe dieser Methode zu löschen. Wählen Sie stattdessen die Funktion „Titel löschen“, wie im Abschnitt 5.3, „Titel löschen“ beschrieben.

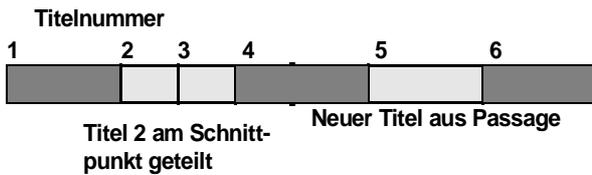
## 5.7 Passagen verschieben

Diese Funktion führt auf elektronische Weise zum gleichen Ergebnis, wie das herkömmliche Schneiden und Kleben von Tonbändern. Sie können einen Abschnitt des Materials markieren und an fast jede beliebige Stelle auf der MD verschieben.:



## 5.8 Gelöschte Audiodaten wiederherstellen

Nach dem Verschieben der Passage:



Sie können Passagen während der Wiedergabe, während der Wiedergabebereitschaft oder bei gestopptem Laufwerk verschieben.

Für die Punkte A und B müssen hier die gleichen Bedingungen erfüllt sein, wie beim Löschen von A-B-Passagen:

- Punkt A darf nicht dieselbe Position wie Punkt B aufweisen,
- mindestens einer der beiden Punkte muß gesetzt sein, und
- Punkt B muß zeitlich hinter Punkt A liegen.

Wenn eine dieser Bedingungen nicht erfüllt ist, erscheint die Meldung **A-B Error!**.

- 1 Setzen Sie die beiden Punkte A und B.
- 2 Drücken Sie die **EDIT**-Taste und drehen Sie das **DATA**-Rad, bis die folgende Meldung auf dem Display erscheint

```
INSERT A-B ?
```

- 3 Drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring im Uhrzeigersinn. Auf dem Display erscheint:

```
INSR PT OK ?
```

Der MD-801 wiederholt die Wiedergabe vor dem Punkt, an dem die Passage eingefügt werden soll.

- 4 Wenn Sie die Position des Einfügepunkts ändern möchten, verwenden Sie das **JOG**-Rad (es arbeitet hier nicht als **DATA**-Rad).
- 5 Drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring noch einmal im Uhrzeigersinn.

Folgende Meldung erscheint (abwechselnd mit Rehearsal und bei leuchtendem **EDIT**):

```
IN PT OK ?
```

In der Wiedergabeschleife wird nun das Audiomaterial zwischen einer Position etwa vier Sekunden vor dem Einfügepunkt und einer Position etwa vier Sekunden nach Punkt A stetig wiederholt. Auf diese Weise können Sie den Schnittpunkt zwischen dem Originalmaterial und dem Anfang der einzufügenden Passage vorhören.

- 6 Drücken Sie die **LOC B**-Taste [24], während der Wiedergabe dieser Schleife.

Auf dem Display erscheint:

```
OUT PT OK ?
```

Die Wiedergabeschleife wechselt jetzt, so daß die Schleife vier Sekunden vor Punkt B beginnt und etwa vier Sekunden nach dem Einfügepunkt endet. Auf diese Weise können Sie den Schnittpunkt zwischen dem Ende der einzufügenden Passage und dem Originalmaterial vorhören.

- 7 Drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring im Uhrzeigersinn, um die Passage endgültig einzufügen.

Auf dem Display erscheint **Now Editing** und anschließend **Complete**.

Die eingefügte A-B-Passage ist nun ein neuer Titel. Die Stelle, von der Sie die A-B-Passage entfernt haben, stellt ebenfalls einen neuen Titelanfang dar, außerdem werden alle Titelnummern entsprechend neu nummeriert. Die Abbildung oben verdeutlicht diesen Vorgang anhand eines Beispiels.

Wenn Sie den neuen Titel (die frühere A-B-Passage) zu einem Teil des vorhergehenden und/oder des nachfolgenden Titels machen möchten, verfahren Sie wie im Abschnitt 5.4, „Titel verbinden“ beschrieben.

Die Punkte A und B sind nach diesem Bearbeitungsvorgang nicht mehr verfügbar und müssen neu gesetzt werden, falls sie erneut benutzt werden sollen.

Sie können den Vorgang jederzeit auf die übliche Weise abbrechen (**SHUTTLE**-Ring gegen den Uhrzeigersinn, **EDIT**-Taste oder **STOP**-Taste).

### WICHTIG

*Sie können die A-B-Passage nicht in sich selbst verschieben, das heißt, der Einfügepunkt darf nicht zwischen Punkt A und Punkt B sein.*

## 5.8 Gelöschte Audiodaten wiederherstellen

Sie können das Löschen eines Titels oder einer Passage rückgängig machen. Dabei gilt jedoch „Alles oder Nichts“, das heißt, es lassen sich nur alle gelöschten Titel und Passagen wiederherstellen. Es

ist nicht möglich, einen einzelnen Titel oder eine einzelne Passage wiederherzustellen.

Außerdem werden lediglich die Audiodaten wiederhergestellt; die Titelnamen und das jeweilige Datum der Aufnahme bleiben verloren. Stattdessen vergibt der MD-801 automatisch Namen wie `RST. 001`, die erkennen lassen, daß es sich um wiederhergestellte Titel handelt. Die in einem einzigen Vorgang wiederhergestellten Titel werden mit 001 beginnend nummeriert, ohne Rücksicht auf andere Titelnamen mit derselben Nummer, die sich vor dem Wiederherstellen auf der MD befunden haben.

Sie können diese Funktion auch benutzen, wenn es während der Aufnahme zu einem Stromausfall gekommen ist. In einem solchen Fall sind zwar Daten auf der MD vorhanden, die aber nicht im TOC organisiert sind und daher unzugänglich bleiben. Nach dem Wiederherstellen können Sie möglicherweise auf die Daten zugreifen.

Es gibt jedoch Fälle, in denen diese Funktion solche Daten nicht wiederherstellt, und die Meldung `Not Execute!` (nicht ausführbar) erscheint.

### WICHTIG

*Titel und Passagen mit einer Länge von weniger als 12 Sekunden können nicht wiederhergestellt werden.*

*Wenn Sie einen oder mehrere Titel wiederherstellen, wird der unbenutzte Teil der MD automatisch an den letzten wiederhergestellten Titel angehängt. Dies führt zur Meldung `Disc Full`, wenn Sie versuchen, auf der MD aufzunehmen. Um dieses Problem zu beseitigen, teilen Sie den neuen langen Titel am Ende der Audiodaten und löschen Sie den dabei neu entstehenden Titel, der nur noch den unbenutzten Teil der MD enthält.*

*Wenn Sie unterbrochene Aufnahmen wiederherstellen, wird möglicherweise die Zeit auf dem Display nicht mehr angezeigt, und zwar ab dem Punkt, an dem der Strom ausgefallen war. Dies ist normal und nicht etwa eine Fehlfunktion. Sie können diesen Punkt verwenden, um den neuen, langen Titel in zwei Titel zu teilen, wie oben beschrieben.*

*Wenn Titel oder Passagen Teile der MD einnehmen, die von einer neuen Aufnahme überschrieben worden sind, können diese Titel*

*oder Passagen nicht wiederhergestellt werden – die Daten sind nicht mehr verfügbar.*

Sie können Titel und Passagen während der Wiedergabe, während der Wiedergabebereitschaft oder bei gestopptem Laufwerk wiederherstellen.

- 1 Drücken Sie die **EDIT**-Taste und drehen Sie das **DATA**-Rad, bis die folgende Meldung auf dem Display erscheint:

```
RESTORE ?
```

- 2 Drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring im Uhrzeigersinn, um gelöschte Daten wiederherzustellen.

Möglicherweise erscheint die Meldung `Not Execute!` (nicht ausführbar). Hier bedeutet dies, daß die MD kein Material enthält, das gelöscht worden ist, eventuell enthält sie überhaupt keine Audiodaten.

## 5.9 Titelattribute ändern

Nachdem Sie einen Titel wie oben beschrieben wiederhergestellt haben, weist er möglicherweise das falsche Attribut auf (beispielsweise „Mono“ obwohl es ursprünglich ein Stereotitel war oder umgekehrt). Diese Funktion erlaubt Ihnen, das richtige Attribut wiederherzustellen.

- 1 Suchen Sie mit den **TRACK**-Tasten oder auf andere Weise den Titel auf, dessen Attribute Sie ändern möchten.
- 2 Drücken Sie die **EDIT**-Taste und drehen Sie das **DATA**-Rad, bis die folgende Meldung auf dem Display erscheint:

```
TRK ATTR ?
```

- 3 Drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring im Uhrzeigersinn. Auf dem Display erscheint:

```
Track OK ?
```

- 4 Drehen Sie die **SHUTTLE**-Ring noch einmal im Uhrzeigersinn, um den gegenwärtigen Titel von Mono in Stereo oder umgekehrt zu ändern.

Auf dem Display erscheint `Now Editing` und anschließend `Complete`.

Sie können diese Funktion auch verwenden, um den Schreibschutz eines Titels aufzuheben, wenn bei der Bearbeitung folgende Meldung erscheint:

```
T_Protected!
```

## 5.10 Gesamte MD löschen

Diese Meldung weist darauf hin, daß der Titel nicht bearbeitet werden kann. Der Grund dafür ist ein Softwareschutz, der von einem anderen MD-Gerät als dem MD-801 gesetzt worden ist; und den Sie mit Hilfe dieser Funktion wie oben beschrieben aufheben können.

### WICHTIG

Wenn Sie den Schreibschutz für einen Titel auf diese Weise aufheben, bleibt der Titel ungeschützt – Sie können den Titel nicht erneut schützen.

## 5.10 Gesamte MD löschen

Ebenso, wie Sie einzelne Titel löschen können (siehe Abschnitt 5.3, „Titel löschen“), ist es auch möglich, den gesamten Inhalt einer MD zu löschen:

- 1 Drücken Sie die **EDIT**-Taste und drehen Sie das **DATA**-Rad, bis die folgende Meldung auf dem Display erscheint:

```
ERASE DISC ?
```

- 2 Drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring im Uhrzeigersinn, um das Menü zu öffnen:

```
Sure ?
```

- 3 Wenn Sie sicher sind, daß Sie den Inhalt der MD löschen wollen, drehen Sie die **SHUTTLE**-Ring noch einmal im Uhrzeigersinn.

Auf dem Display erscheint `Now Editing`, anschließend `Complete`, und schließlich `Blank Disc`.

Wenn Sie den Löschvorgang abbrechen möchten, drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring gegen den Uhrzeigersinn, oder drücken Sie die **EDIT**-Taste oder die **STOP**-Taste.

## 5.11 Titel- und MD-Namen eingeben

Sie können MDs und Titel mit Namen versehen. Die Titelnamen können aus Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Satzzeichen, wie auch aus japanischen Katakana-Zeichen bestehen.

Jeder Titelname kann bis zu 99 Zeichen lang sein. Titel, die für das Display zu lang sind, werden in Laufschrift angezeigt.

Bis zu 1792 Zeichen insgesamt (für MD- und Titelnamen) lassen sich auf einer MD speichern.

Zur komfortablen Eingabe der Namen können Sie eine Computertastatur (PS/2-kompatibel) an den MD-801 anschließen, oder aber das unten beschriebene Verfahren anwenden (zur Handhabung der Tastatur siehe Kapitel 6, „Bedienung mittels Tastatur“).

Sie können Namen bei gestopptem Laufwerk (MD-Namen), während der Wiedergabe oder während der Wiedergabebereitschaft (Titelnamen), oder während der Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft eingeben:

- 1 Drücken Sie die **EDIT**-Taste und drehen Sie das **DATA**-Rad, bis die folgende Meldung erscheint:

```
TITLE ?
```

- 2 Drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring im Uhrzeigersinn. Auf dem Display erscheint:

```
_
```

Wenn das Laufwerk gestoppt ist, leuchtet **DISC TITLE** auf dem Display, und Sie können den Titel für die MD eingeben.

Während der Wiedergabe oder Wiedergabebereitschaft leuchtet **TRACK TITLE** auf dem Display, und Sie können den Namen für den gegenwärtigen Titel eingeben.

Der Cursor markiert die Stelle, an der das Zeichen eingefügt wird.

- 3 Verwenden Sie das **DATA**-Rad, um ein Zeichen auszuwählen.

Der anfangs gewählte Zeichensatz enthält das kleingeschriebene Alphabet, Ziffern und Satzzeichen.

- 4 Um zwischen Klein- und Großschreibung umzuschalten, drücken Sie die **MEMO IN/CAPS**-Taste [23].

Wenn Großschreibung gewählt ist, leuchtet **CAPS** im Display.

- 5 Drehen Sie die **SHUTTLE**-Ring im Uhrzeigersinn, um den Cursor nach rechts zu bewegen,

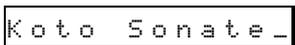
## 5.11 Titel- und MD-Namen eingeben

oder drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, um den Cursor nach links zu bewegen.

Wenn Sie den **SHUTTLE**-Ring drehen und festhalten, bewegt sich der Cursor um mehr als eine Stelle.



- 6** Geben Sie alle Zeichen auf diese Weise ein, bis der Titelname vollständig ist.



- 7** Drücken Sie die **EDIT**-Taste, um den Titelnamen zu speichern.

### WICHTIG

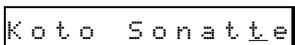
Wenn die Meldung **Name Full** erscheint, ist die maximale Anzahl der Zeichen für einen Titelnamen (99 Zeichen) oder für eine MD (1792 Zeichen) erreicht.

Andere MD-Recorder erlauben es möglicherweise, längere Namen als mit dem MD-801 einzugeben. Wenn Sie solche Namen auf dem MD-801 bearbeiten, unterliegen diese Namen den gleichen Beschränkungen wie Titelnamen, die mit dem MD-801 eingegeben wurden.

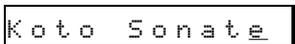
### 5.11.1 Zeichen löschen

Wenn Sie versehentlich ein falsches Zeichen eingegeben haben, können Sie es wie folgt löschen:

- 1** Bewegen Sie den Cursor zu dem Zeichen, das Sie löschen möchten:



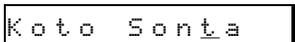
- 2** Drücken Sie die **LOC A/DEL**-Taste [24]. Das Zeichen an der Cursorposition wird gelöscht:



### 5.11.2 Zeichen einfügen

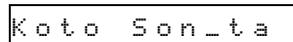
So fügen Sie ein Zeichen in einen Namen ein:

- 1** Bewegen Sie den Cursor zu dem Zeichen, vor dem Sie das neue Zeichen einfügen möchten:



- 2** Drücken Sie die **LOC B/INS**-Taste [24].

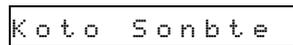
Es erscheint ein Leerzeichen, das Sie durch ein neues Zeichen ersetzen können:



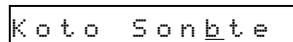
### 5.11.3 Zeichen ändern

Wenn Sie ein Zeichen falsch eingegeben haben, können Sie es ändern, indem Sie das falsche Zeichen mit dem Cursor markieren und anschließend mit dem **DATA**-Rad ein anderes Zeichen auswählen.

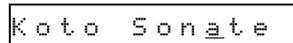
Zum Beispiel:



kann geändert werden, indem Sie den Cursor zum **b** bewegen:



und anschließend das **DATA**-Rad gegen den Uhrzeigersinn drehen:



### 5.11.4 MD- und Titelnamen bearbeiten

Wenn eine MD oder ein Titel bereits mit einem Namen versehen ist, können Sie diesen Namen wie folgt bearbeiten:

- 1** Drücken Sie die **EDIT**-Taste und drehen Sie das **DATA**-Rad, bis die Meldung **TITLE?** erscheint.
- 2** Bestätigen Sie mit dem **SHUTTLE**-Ring und löschen oder fügen Sie ein Zeichen ein, wie oben beschrieben.

Den MD-Namen können Sie bei gestopptem Laufwerk bearbeiten.

Den Namen des gegenwärtigen Titels können Sie während der Wiedergabe oder während der Wiedergabebereitschaft bearbeiten.

### 5.11.5 MD- und Titelnamen anzeigen

Wie im Abschnitt 4.2.16, „Titelnamen anzeigen“ erläutert, können Sie die **TITLE**-Taste drücken, um die Namen anzuzeigen:

- bei gestopptem Laufwerk den MD-Namen;
- während der Wiedergabe oder während der Wiedergabebereitschaft den Namen des gegenwärtigen Titels.

Der Titelname rollt von rechts nach links, wenn er mehr Zeichen enthält, als auf dem Display zur gleichen Zeit darstellbar sind.

## 5.11 Titel- und MD-Namen eingeben

### 5.11.6 MD- und Titelnamen kopieren

Sie können MD- und Titelnamen von einem Gerät (Master) auf ein anderes Gerät (Slave) wie folgt kopieren, wenn Sie zwei MD-801 mit einem seriellen Kabel des Typs PW-1XMD verbinden (siehe Abschnitt 4.3.10, „Titel zusammen mit Titelnamen kopieren“).

- 1 Drücken Sie die **EDIT**-Taste am Slavegerät, und drehen Sie das **DATA**-Rad, bis die folgende Meldung erscheint:

T I T L E ?

- 2 Drehen Sie den **SHUTTLE**-Ring im Uhrzeigersinn.

Wenn das Laufwerk gestoppt ist, leuchtet die Anzeige **DISC TITLE**, und der folgende Schritt kopiert den MD-Namen.

Während der Wiedergabe oder während der Wiedergabebereitschaft leuchtet die Anzeige **TRACK**

**TITLE**, und der folgende Schritt kopiert den Titelnamen des gegenwärtigen Titels.

Auf dem Display erscheint:

\_\_\_\_\_

- 3 Stoppen Sie die Laufwerke beider Geräte und drücken Sie die **CALL**-Taste **[10]** am Slavegerät.

Der gegenwärtig auf dem Mastergerät angezeigte Name (in diesem Fall der MD-Name) wird auf das Slavegerät kopiert.

#### WICHTIG

*Sie können ebenfalls Titelnamen auf diese Weise oder wie in Abschnitt 4.3.10, „Titel zusammen mit Titelnamen kopieren“ beschrieben kopieren, solange das Mastergerät auf Wiedergabe oder auf Wiedergabebereitschaft geschaltet ist.*

Dieser Abschnitt beschreibt die Verwendung einer PS/2-kompatiblen Tastatur, die Sie an die **KEYBOARD**-Buchse [44] auf der Rückseite des MD-801 anschließen können. Die Tastatur bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten einschließlich Laufwerkssteuerung und Sofortstart von bis zu 12 Titeln (Sofortstart nur mit optional installiertem RAM-Buffer BU-801).

## 6.1 Allgemeine Laufwerksfunktionen

Mit Hilfe der Funktionstasten (**F1** bis **F12**) steuern Sie das Laufwerk und die allgemeinen Funktionen des MD-801:

Taste	Funktion	siehe Abschnitt
<b>F1</b>	vorhergehender Titel	4.2.10, „Bestimmte Titel aufsuchen“
<b>F2</b>	nächster Titel	4.2.10, „Bestimmte Titel aufsuchen“
<b>F3</b>	<b>CALL</b> -Taste	4.2.7, „Letzten Haltepunkt aufsuchen (Call-Funktion)“
<b>F4</b>	<b>STOP</b> -Taste	4.2, „Wiedergabe“
<b>F5</b>	<b>PLAY</b> -Taste	4.2, „Wiedergabe“
<b>F6</b>	<b>READY</b> -Taste	4.2, „Wiedergabe“
<b>F7</b>	<b>AUTO CUE</b> -Taste	4.2.12, „Signalanfang eines Titels aufsuchen“
<b>R</b> <b>F8</b>	<b>RECORD READY</b> -Taste (nur MD-801R)	4.3, „Aufnahme“
<b>F9</b>	<b>AUTO READY</b> -Taste	4.2.11, „Am nächsten Titelanfang automatisch warten“
<b>F10</b>	<b>REPEAT</b> -Taste	4.2.9, „Wiederholte Wiedergabe“
<b>F11</b>	<b>PLAY MODE</b> -Taste	4.2, „Wiedergabe“
<b>F12</b>	<b>PITCH CONT</b> -Taste	4.2.13, „MDs schneller/langsamer abspielen (Vari-speed)“

Beachten Sie: Wenn die Tastatur an einen MD-801P angeschlossen ist, hat das Drücken der Funktionstaste **F8** keine Auswirkung.

## 6.2 Bearbeitungsfunktionen

Die folgende Tabelle zeigt die Funktionen der Funktionstasten bei gedrückter Umschalttaste (**SHIFT**-Taste). Diese Tasten ermöglichen den schnellen Zugriff auf die Bearbeitungsfunktionen, die im Kapitel 5, „Bearbeitungsfunktionen“ beschrieben sind:

<b>SHIFT</b> + Taste	Funktion	siehe Abschnitt
<b>F1</b>	Titel löschen	5.3, „Titel löschen“
<b>F2</b>	MD löschen	5.10, „Gesamte MD löschen“
<b>F3</b>	Passage löschen (A-B)	5.6, „Passagen löschen (A-B)“
<b>F4</b>	Titel verschieben	5.5, „Titel verschieben“
<b>F5</b>	Titel teilen	5.2, „Titel teilen“
<b>F6</b>	Titel verbinden	5.4, „Titel verbinden“
<b>F7</b>	Passagen einfügen	5.7, „Passagen verschieben“
<b>F8</b>	<b>TITLE</b> -Taste	5.11, „Titel- und MD-Namen eingeben“
<b>F9</b>	programmierte Wiedergabe	6.2.1, „Titelfolge programmieren“
<b>F10</b>	Titel aus Programm löschen	6.2.1, „Titelfolge programmieren“
<b>F11</b>	Zeitposition aufsuchen	
<b>F12</b>	Sofortstart vorbereiten	

### 6.2.1 Titelfolge programmieren

Mit Hilfe der Tastatur können Sie Titelfolgen mit bis zu 25 Titeln programmieren, um diese in der eingegebenen Reihenfolge abzuspielen.

#### WICHTIG

*Eine programmierte Titelfolge bleibt solange im Speicher, bis Sie das Gerät ausschalten oder die MD auswerfen.*

## 6.3 Sofortstart (Flash-Start)

- 1 Stoppen Sie den MD-801 und drücken Sie **SHIFT + F9**.

Auf dem Display erscheint:

```
PGM MODE
```

Auf dem Display erscheint 000 für die Titelnummer (**TRACK NO.**) und 00M 00S auf der Zeitanzeige. Die Ziffern 00 (**PGM NO.**) blinken.

- 2 Verwenden Sie den Ziffernblock der Tastatur, um die Titelnummer des ersten Titels einzugeben.

Wenn Sie die Titelnummer mit drei Ziffern eingeben (z.B. **0, 0, 3**), brauchen Sie die Eingabetaste (**ENTER**) nicht zu drücken, um die Eingabe zu bestätigen. Wenn Sie die Titelnummer mit weniger als drei Ziffern eingeben (z.B. **0, 3**; oder **3**), müssen Sie die Eingabetaste drücken, um die Eingabe zu bestätigen.

Wenn Sie eine Titelnummer eingegeben haben, erscheint die Titelnummer auf dem linken Teil des Displays (**TRACK NO.**). Außerdem wird die Gesamtspielzeit der programmierten Titelfolge (**TOTAL REMAIN**) und die Nummer des Programmschritts (**PGM NO.**) angezeigt.

### WICHTIG

*Wenn die Gesamtspielzeit der programmierten Titel 200 Minuten übersteigt (beispielsweise durch häufiges Wiederholen eines langen Titels in derselben Folge), wechselt die Zeitanzeige auf ---M --S.*

### 6.2.2 Programmierte Titelfolge überprüfen und bearbeiten

Nachdem Sie die Titelnummern eingegeben haben, können Sie sich mit den **TRACK**-Tasten **[4]** vorwärts oder rückwärts durch das Programm bewegen, um die Titelfolge zu überprüfen.

Die Programmnummer des jeweiligen Titels erscheint rechts (**PGM NO.**), die ursprüngliche Titelnummer links (**TRACK NO.**) und die Spielzeit des Titels in der Mitte des Displays.

Um einen Titel in die programmierte Folge einzufügen:

- 1 Wählen Sie mit den **TRACK**-Tasten den Titel im Programm aus, hinter dem Sie den neuen Titel einfügen möchten.

- 2 Geben Sie die Titelnummer des neuen Titels mit Hilfe des Ziffernblocks ein (3 Ziffern oder weniger als 3 Ziffern plus Eingabetaste).

Die nachfolgenden Titel werden in der Folge um eins nach hinten verschoben.

Um einen Titel aus der programmierten Folge zu löschen:

- 1 Wählen Sie mit den **TRACK**-Tasten den zu löschenden Titel aus.
- 2 Drücken Sie **Umschalttaste + F10**, um den Titel zu löschen.

### 6.2.3 Bestimmte Zeitpositionen auf der MD aufsuchen

Sie haben die Möglichkeit, bestimmte Stellen auf der MD frame-genau aufzusuchen.

- 1 Verwenden Sie die Funktionstasten **F1** und **F2** als **TRACK**-Tasten, um einen Titel zu wählen.
- 2 Drücken Sie **Umschalttaste + F11**.

Die Ziffern der Minutenanzeige auf dem Display blinken.

- 3 Verwenden Sie den Ziffernblock der Tastatur, um die Minuten einzugeben.

Nach Eingabe der zweiten Ziffer oder nach Drücken der Eingabetaste leuchtet die Minutenanzeige stetig und die Ziffern der Sekundenanzeige blinken.

- 4 Geben Sie die Sekunden auf dieselbe Weise wie die Minuten ein.
- 5 Geben Sie die Frames auf dieselbe Weise wie die Sekunden ein.

Wenn Sie die Frames eingegeben haben, sucht der MD-801 die eingegebene Zeitposition auf der MD auf. Je nachdem, in welchem Betriebszustand er sich zuvor befand, schaltet er auf Wiedergabe oder auf Wiedergabebereitschaft.

- 6 Um den Vorgang abubrechen, drücken Sie die **Esc**-Taste der Tastatur.

## 6.3 Sofortstart (Flash-Start)

Der MD-801 kann die Wiedergabe eines Titels ohne Verzögerung starten, indem er die ersten Sekunden der ersten 20 Titel auf der MD in einen Speicher einliest. Auf diese Weise wird die Zeit überbrückt, die der

## 6.4 Titel durch Eingabe der Titelnummer aufsuchen

MD-801 benötigt, um den Anfang eines Titels aufzusuchen.

### WICHTIG

*Damit der Sofortstart funktioniert, muß der optionale RAM-Buffer BU-801 installiert sein. Wenn er nicht installiert ist, haben die hier beschriebenen Aktionen keine Auswirkung.*

So bereiten Sie den Sofortstart vor:

- 1 Drücken Sie **Umschalttaste + F12**.  
Die jeweils ersten Sekunden der ersten 20 Spuren werden im BU-801 gespeichert.
- 2 Um die sofortige Wiedergabe des entsprechenden Titels zu starten, drücken Sie **STRG +** die entsprechende Funktionstaste (**F1** bis **F12**).
- 3 Wenn Sie die Titel 13 bis 20 starten möchten, geben Sie die Titelnummer mit Hilfe des Ziffernblocks der Tastatur ein.  
Sobald Sie die zweite Ziffer eingegeben haben, beginnt die sofortige Wiedergabe.

### WICHTIG

*Wenn Sie „Passagen wiederholen“ gewählt haben (siehe Abschnitt 4.2.9, „Wiederholte Wiedergabe“), ist der Sofortstart nicht möglich.*

## 6.4 Titel durch Eingabe der Titelnummer aufsuchen

Sie können die Titelnummer des Titels, der als nächstes gespielt werden soll, direkt mit Hilfe des Ziffernblocks der Tastatur eingeben.

Sobald Sie die dritte Ziffer der Titelnummer eingegeben oder die Eingabetaste gedrückt haben, sucht der MD-801 den Anfang des gewählten Titels auf.

Je nachdem, in welchem Betriebszustand er sich zuvor befand, schaltet der MD-801 auf Wiedergabe oder auf Wiedergabebereitschaft.

Um den Vorgang abubrechen, drücken Sie **Esc**.

### WICHTIG

*Selbst wenn der RAM-Buffer BU-801 nicht installiert ist, können Sie mit der **Strg**-Taste und den Funktionstasten **F1** bis **F12** die Titel 1 bis 12 direkt aufsuchen. Der Sofortstart funktioniert jedoch nicht, solange der Buffer nicht installiert ist.*

## 6.5 Titel- und MD-Namen mittels Tastatur eingeben

Sie können die Tastatur benutzen, um die Zeichen für Titel- und MD-Namen einzugeben. Die Umschalttaste und die Feststelltaste (**CAPS LOCK**) dienen dabei zum Wechsel zwischen Klein- und Großschreibung.

Um Titel mit der Tastatur bearbeiten zu können, drücken Sie **Umschalttaste + F8** (entspricht der Vorgehensweise, wie im Abschnitt 5.11, „Titel- und MD-Namen eingeben“ beschrieben).

### WICHTIG

*Die LEDs auf der Tastatur bleiben dunkel, das heißt, sie zeigen nicht den Status der Feststelltaste oder der Num-Taste an.*

Zusätzlich zur Zeicheneingabe haben die folgenden Tasten auf der Tastatur spezielle Funktionen:

Taste	Funktion
<b>Pfeiltasten</b> (← und →)	bewegen den Cursor nach links bzw. nach rechts
<b>Feststell-taste</b>	schaltet fest auf Großbuchstaben
<b>Rücktaste</b>	bewegt den Cursor nach links
<b>Entf</b>	löscht das Zeichen an der Cursorposition
<b>Einf</b>	fügt ein Leerzeichen an der Cursorposition ein
<b>Esc</b>	bricht die Eingabe/Bearbeitung von Namen ab
<b>Eingabe-taste</b>	sichert die Eingabe/Bearbeitung im Arbeitsspeicher

Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.

Sie können den MD-801 auf mehrere Weisen fernsteuern, unter anderem auch mittels einer PS/2-Tastatur, wie im Kapitel 6, „Bedienung mittels Tastatur“ beschrieben. Außerdem können Sie die Anschlüsse **REMOTE (SERIAL) [45]** und **REMOTE (PARALLEL) [47]** verwenden, um entsprechend ausgestattete Controller anzuschließen. Und letztlich steht Ihnen der Anschluß **REMOTE CONTROL [46]** zur Verfügung, um eine optionale TASCAM-Fernbedienung wie RC-801 oder RC-FS10/20 zu verwenden.

**WICHTIG**

*Schließen Sie an den Anschluß **REMOTE CONTROL** niemals ein anderes Gerät an, als eine speziell für den MD-801 entwickelte TASCAM-Fernbedienung.*

Außerdem können Sie den MD-801 über den Anschluß **REMOTE (PARALLEL)** per Fader-Start steuern (siehe Abschnitt 7.1.2, „Fader-Start“).

## 7.1 Anschluß REMOTE (PARALLEL)

Aus der folgenden Tabelle ersehen Sie die Pinbelegung Anschlusses **REMOTE (PARALLEL) [47]**:

Pin	Bezeichnung	Funktion
1	PLAY	PLAY Command
2	TRACK NEXT	Track Next Command
3	TRACK PREV	Track Previous Command
4	READY	READY Command
5	STOP	STOP Command
6	RECORD	RECORD Command
7	AUTO CUE	AUTO CUE Command
8	FADER START	FADER START Command
9	AUTO READY	AUTO READY Command
10	CALL	CALL Command
11	PLAY	PLAY Tally
12	READY	READY Tally
13	AUTO READY	AUTO READY Tally
14	STOP	STOP Tally
15	RECORD	RECORD Tally
16	AUTO CUE	AUTO CUE Tally
17	ONLINE	ONLINE Tally
18	TIME SEARCH	TIME SEARCH Tally
19	—	Reserved
20	EOM	End of Message Tally
21	PROGRAM	PROGRAM Tally
22	PROGRAM	PROGRAM Command

Pin	Bezeichnung	Funktion
23	KEY_0	Numeric key (0) Command
24	KEY_1	Numeric key (1) Command
25	KEY_2	Numeric key (2) Command
26	KEY_3	Numeric key (3) Command
27	KEY_4	Numeric key (4) Command
28	KEY_5	Numeric key (5) Command
29	KEY_6	Numeric key (6) Command
30	KEY_7	Numeric key (7) Command
31	KEY_8	Numeric key (8) Command
32	KEY_9	Numeric key (9) Command
33	CLEAR	CLEAR Command
34	ENTER	ENTER Command
35	DISC IN	DISC IN Tally
36	GND	GND
37	+5V	+5V

Jeder der Befehle wird mit Low-Potential am entsprechenden Pin aktiviert. Dazu muß am jeweiligen Pin für 50 ms oder länger Masse anliegen

Der Online-Signalisierungsausgang (17) wird aktiv, wenn der MD-801 einen Wiedergabebefehl auf eine der folgenden Weisen erhält:

- von der Online-Funktion der Fernbedienung RC-801,
- von der RC -8 Fernbedienung,
- von einem Steuergerät am Anschluß **REMOTE (PARALLEL)** oder **REMOTE (SERIAL)** oder
- von einer PS/2-Tastatur.

**R** Besonderheit: Wenn der MD-801 einen Aufnahmebefehl erhält, aktiviert er zunächst nur den Eingangsmonitor. Um die Aufnahme zu starten, müssen Aufnahme- und Wiedergabebefehl gleichzeitig empfangen werden (Pins 6 und 11).

### 7.1.1 Signalisierung

Die Signalisierungspins (Tally) am Anschluß **REMOTE (PARALLEL)** können Sie verwenden, um beispielsweise mit Hilfe von LEDs den Status des MD-801 in einem Nebenraum anzuzeigen.

**WICHTIG**

*Für die Signalisierung (Ausgangssignale) werden offene Kollektor-Schaltungen mit einem Maximalstrom von je 20 mA bei einer Maximalspannung von 30 V verwendet. Achten Sie darauf, daß Sie die interne Stromversorgung nicht überlasten: Der maximale Gesamtstrom der Signalisierung darf 100 mA nicht überschreiten.*

## 7.1 Anschluß REMOTE (PARALLEL)

**R** Während der MD-801 sich im Eingangsmonitormodus befindet, liegt am Aufnahme-Signalisierungsausgang (Pin 15) ein getaktetes Signal (Blinken) an (siehe unten).

Weitere Informationen über den Zeitablauf der EOM-Signalisierung (Pin 20) finden Sie in den Abschnitten 3.7, „Signalisierung des MD-Endes (EOM Disc)“ und 3.8, „Signalisierung des Titeldes (EOM Track)“.

### 7.1.2 Fader-Start

Sie können die Wiedergabe des MD-801 mit einem einfachen Schalter steuern (beispielsweise Fader-Start-Ausgang eines Mischpults oder eines Schnittcontrollers), der Pin 8 mit Masse verbindet. Wenn an diesem Eingang länger als 50 ms Low-Potential anliegt, beginnt die Wiedergabe. Sobald wieder High-Potential anliegt, wird die Wiedergabe beendet (Stop).

Beachten Sie, daß Sie bei eingeschaltetem Incremental-Play (siehe Abschnitt 3.10, „Fortschreitende Wiedergabe (Incremental-Play)“) automatisch zum Anfang des nächsten Titels gelangen, sobald Pin 8 auf High-Potential wechselt (d.h. die Wiedergabe beendet wird).

### 7.1.3 Sequentielle Aufnahme und Wiedergabe

Wenn Sie mehrere MD-801 verwenden, können Sie mit Hilfe der EOM-Signalisierung (wie in Abschnitt 3.7, „Signalisierung des MD-Endes (EOM Disc)“ beschrieben) die Wiedergabe oder Aufnahme auf

einem Gerät automatisch starten, sobald das Ende der MD auf dem ersten Gerät erreicht ist.

Vergewissern Sie sich zunächst, daß im Menü „EOM Track“ (siehe Abschnitt 3.8, „Signalisierung des Titeldes (EOM Track)“) „Off“ gewählt und der Wert für „EOM Disc“ größer als 60 Sekunden ist.

Um zwei Geräte für sequentielle Wiedergabe zu koppeln, verbinden Sie „End of Message Tally“ (Pin 20) des ersten Geräts mit „PLAY command“ (Pin 1) des zweiten Geräts. Außerdem müssen Sie die beiden Massepins (36) miteinander verbinden.

Sobald nun das erste Gerät ein EOM-Signal ausgibt, löst es damit einen Wiedergabebefehl beim zweiten Gerät aus. Auf diese Weise ist die kontinuierliche Wiedergabe sehr langer Programme möglich.

**R** Um auf mehreren MD-801R nacheinander aufnehmen zu können, verbinden Sie die Anschlüsse **REMOTE (PARALLEL)** folgendermaßen:

Verbinden Sie „End of Message Tally“ (Pin 20) vom ersten Gerät sowohl mit „PLAY Command“ (Pin 1) als auch mit „RECORD Command“ (Pin 6) des zweiten Geräts. Verbinden Sie außerdem die beiden Massepins (36).

Auf die gleiche Weise können Sie „End of Message Tally“ des zweiten Geräts mit den entsprechenden Pins eines dritten Geräts usw. verbinden.

Beachten Sie, daß die sequentielle Aufnahme oder Wiedergabe nicht möglich ist bzw. unterbrochen wird, wenn eine MD zerkratzt oder beschädigt ist.

Dieser Abschnitt beschreibt Meldungen, die unter bestimmten Umständen während des Betriebs auf dem Display erscheinen können. Im Anschluß daran finden Sie die Technischen Daten des MD-801.

## 8.1 Fehlermeldungen und Fehlerbehebung

Die hier vorgeschlagenen Maßnahmen zur Fehlerbehebung können Sie selbst ausführen. Wenn Sie ein Problem trotzdem nicht beheben können, fragen Sie Ihren TASCAM-Fachhändler.

Das MD-801 ist ein äußerst hochwertiges technisches Gerät, das keine zu wartenden Teile im Inneren beherbergt. Versuchen Sie keinesfalls, den MD-801 eigenmächtig zu reparieren.

Um ein schnelles Auffinden zu ermöglichen, sind die Meldungen alphabetisch sortiert.

Meldung	Bedeutung und mögliche Abhilfe
A-B Error!	Ein Fehler in Zusammenhang mit den Locatorpunkten A und B ist aufgetreten (A und B haben dieselbe Position, A folgt B usw.). Schlagen Sie unter der Funktion nach, bei der der Fehler aufgetreten ist, um sich über die Einschränkungen in Bezug auf die Locatorpunkte zu informieren.
Cannot EDIT!	Die gewählte Bearbeitungsfunktion kann nicht ausgeführt werden. Versuchen Sie es noch einmal mit einer anderen MD.
<b>R</b> Cannot REC!	Aus verschiedenen Gründen ist der MD-801 außerstande aufzunehmen. Schalten Sie alle Geräte aus, überprüfen Sie die Kabelverbindungen, warten Sie einige Sekunden, schalten Sie die Geräte ein und versuchen Sie es erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren TASCAM-Fachhändler.
<b>R</b> D-IN UNLOCK!	Die für die Aufnahme gewählte digitale Audioquelle ist nicht verfügbar. Überprüfen Sie die Kabelverbindungen zum MD-801.

Meldung	Bedeutung und mögliche Abhilfe
Disc Error!	Die verwendete MD ist nicht lesbar (möglicherweise ist es eine Daten-MD), oder das TOC ist beschädigt bzw. unlesbar. Versuchen Sie es noch einmal mit einer anderen MD.
Disc Full!	Sie versuchen, einen Titel aufzunehmen oder zu teilen, obwohl nicht genügend Speicherplatz auf der MD vorhanden ist. Beachten Sie, daß bei komplexem TOC diese Meldung erscheinen kann, obwohl die Spielzeit der aufgenommenen Titel kürzer als die verfügbare Zeit auf der MD ist.
Eject Error!	Die MD läßt sich nicht auswerfen. Schalten Sie das Gerät aus, warten Sie einige Sekunden, schalten Sie das Gerät wieder ein und versuchen Sie es erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren TASCAM-Fachhändler.
EXT_CLK Err!	Ein externes Word-Clock-Signal wird erwartet aber nicht gefunden. Überprüfen Sie die Kabelverbindungen des Word-Clock-Signals.
InsPT Error!	Sie versuchen, einen Punkt an einer unzulässigen Stelle einzufügen (siehe 5.7, „Passagen verschieben“).
Load Error!	Der MD-801 war außerstande, die eingeführte MD zu lesen. Werfen Sie die MD aus ( <b>EJECT</b> drücken) und versuchen Sie es erneut. Wenn das Problem bestehen bleibt, reinigen Sie die Linse mit Hilfe eines handelsüblichen MD-Linsenreinigers.
Name Full!!	Beim Eingeben eines Namens überschreiten Sie die zulässige Zahl der Zeichen für einen einzelnen Titel bzw. die Gesamtzahl der Zeichen, die auf einer MD gespeichert werden können (siehe 5.11, „Titel- und MD-Namen eingeben“).
NO BU-801!!	Sie versuchen, die Sofortstart-Funktion zu verwenden, obwohl der optionale RAM-Buffer BU-801 nicht installiert ist (siehe 6.3, „Sofortstart (Flash-Start)“).

## 8.1 Fehlermeldungen und Fehlerbehebung

Meldung	Bedeutung und mögliche Abhilfe
NO CALL PT!!	Sie versuchen, einen Call-Punkt aufzurufen, ohne diesen zuvor gesetzt zu haben (siehe 4.2.7, „Letzten Haltepunkt aufsuchen (Call-Funktion“).
<b>R</b> Not Audio!!	Während der Aufnahme ist kein digitales Audiosignal verfügbar. Überprüfen Sie die Datenquelle.
Not Execute!	Sie versuchen, eine ungültige Bearbeitungsfunktion auszuführen. Lesen Sie dieses Handbuch, um zu erfahren, welche Voraussetzungen für diese Bearbeitungsfunktion erforderlich sind.
PGM Empty!!	Sie haben programmierte Wiedergabe gewählt, ohne zuvor eine Titelfolge programmiert zu haben.
PGM Full!!	Sie haben bei der programmierten Wiedergabe die maximal zulässige Zahl programmierbarer Titel überschritten (siehe 6.2.1, „Titelfolge programmieren“).
<b>R</b> PLL UNLOCK!	Ein Systemfehler ist aufgetreten. Versuchen Sie es noch einmal mit einer anderen MD. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren TASCAM-Fachhändler.
Ready Error!	Beim Laden der Daten in den Flash-Start-Buffer ist ein Fehler aufgetreten (siehe 6.3, „Sofortstart (Flash-Start)“). Versuchen Sie erneut, die Daten zu laden. Wenn das Problem weiterhin besteht, versuchen Sie es mit einer anderen MD und prüfen Sie die Installation des optionalen RAM-Buffers BU-801.
<b>R</b> Rec Error!	Bei der Aufnahme ist ein Fehler aufgetreten. Dieser hat zum Abbruch der Aufnahme geführt. Versuchen Sie es noch einmal mit einer anderen MD.
Servo Error!	Ein MD-Fehler ist aufgetreten. Werfen Sie die MD aus ( <b>EJECT</b> drücken) und versuchen Sie es erneut, oder versuchen Sie es mit einer anderen MD. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren TASCAM-Fachhändler.

Meldung	Bedeutung und mögliche Abhilfe
T_Protected!	Der Titel ist geschützt und kann nicht gespeichert werden. Heben Sie den Schutz des Titels auf (siehe 5.9, „Titelattribute ändern“)..
TOC Edited!	Keine Fehlermeldung. Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, eine MD auszuwerfen, bei der Sie das TOC geändert haben (siehe Beschreibung der <b>EJECT</b> -Taste <b>[3]</b> ).
TRK Illegal!	Sie haben eine ungültige Titelnummer eingegeben. Vergewissern Sie sich, daß die Titelnummer auf der MD existiert, und daß es sich um einen gültigen Titel für den gewünschten Vorgang handelt (beispielsweise nicht der erste oder der letzte Titel für einige Funktionen).
<b>R</b> UTOC Fixed!	Das Benutzer-Inhaltsverzeichnis war fehlerhaft, der MD-801 konnte es jedoch erfolgreich instandsetzen. Die Fehlermeldung erscheint, weil dieses wiederhergestellte TOC vor der Aufnahme nicht auf der MD gesichert wurde.
UTOC Full!	Das TOC ist zu umfangreich, um die Änderungen zu speichern. Möglicherweise möchten Sie das TOC wiederherstellen (siehe 4.3.2, „Inhaltsverzeichnis (TOC) neu organisieren“).
W_Protected!	Sie haben versucht, auf einer schreibgeschützten MD aufzunehmen bzw. Daten zu bearbeiten.
Write Fail!	Das TOC konnte nicht gespeichert werden. Versuchen Sie es mit einer anderen MD, um zu sehen, ob der Fehler auf der MD oder im MD-801 auftritt.

### 8.2 Technische Daten

Änderungen an Konstruktion und technischen Daten vorbehalten.

In den folgenden Daten entsprechen 0 dBV 1 Volt und 0 dBu 0,775 Vrms.

#### 8.2.1 Allgemeine Daten MiniDisc

Format	MiniDisc (MD), 2 Kanäle, stereo oder mono
<b>R</b> Aufnahmeverfahren	überschreibende Magnetfeld-Modulation
<b>R</b> maximale Aufnahmezeit	74 Minuten (stereo), 148 Minuten (mono)
Samplingfrequenz	44,1 kHz
Krompressionsverfahren	ATRAC (Adaptive Transform Acoustic Coding)
Modulationsverfahren	EFM (Eight-to-Fourteen Modulation)
Fehlerkorrekturverfahren	ACIRC (Advanced Cross Interleave Reed-Solomon Code)
Frequenzbereich	20 Hz – 20 kHz $\pm 0,5$ dB
Fremdspannungsabstand (Wiedergabe)	>101 dB (1 kHz, A-bewertet)
Fremdspannungsabstand (Aufnahme)	> 94 dB (1 kHz, A-bewertet)
Klirrfaktor (THD)	< 0,006%
Gleichlaufschwankungen	nicht meßbar
Tonhöhenänderung (Pitch-Control)	$\pm 9,9\%$ (in 0,1-%-Schritten)
Wiedergabeverzögerung	< 0,1s (aus Wiedergabebereitschaft)

#### 8.2.2 Anschlüsse (Analog)

Analogausgang (XLR-3-32, symmetrisch)	Nominalpegel: +4 dBu (–16 dBFS) Maximalpegel: +24 dBu Nominalimpedanz: 11 $\Omega$ Trimmregler mit 11 dB Regelbereich (–7 dB bis +4 dB)
Monitorausgang (Cinch, unsymmetrisch)	Nominalpegel: –10 dBV (–16 dBFS) Maximalpegel: +6 dBV Nominalimpedanz: 220 $\Omega$
Kopfhörerausgang (6,3-mm-Klinke)	Maximalleistung: 50 mW + 50 mW Impedanz: 32 $\Omega$
<b>R</b> Analogeingang (XLR-3-31, symmetrisch)	Nominalpegel: +4 dBu (–16 dBFS) Maximalpegel: +24 dBu Nominalimpedanz: 2,2 k $\Omega$ Trimmregler mit 11 dB Regelbereich (–7 dB bis +4 dB)

<b>R</b> Analogeingang (Cinch, unsymmetrisch)	Nominalpegel: –10 dBV (–16 dBFS) Maximalpegel: +6 dBV Nominalimpedanz: 8 k $\Omega$
---	---

#### 8.2.3 Anschlüsse (Digital)

Digitalausgang (XLR-3-32, symmetrisch)	AES3-1992 (AES/EBU)
Digitalausgang (Cinch, unsymmetrisch)	IEC60958 (SPDIF)
Digitaleingang (XLR-3-31, symmetrisch)	AES3-1992 (AES/EBU); zulässige Samplingfrequenzen von <32 kHz bis 48 kHz
Digitalausgang (Cinch, unsymmetrisch)	IEC60958 (SPDIF); zulässige Samplingfrequenzen von <32 kHz bis 48 kHz

#### 8.2.4 Andere Anschlüsse

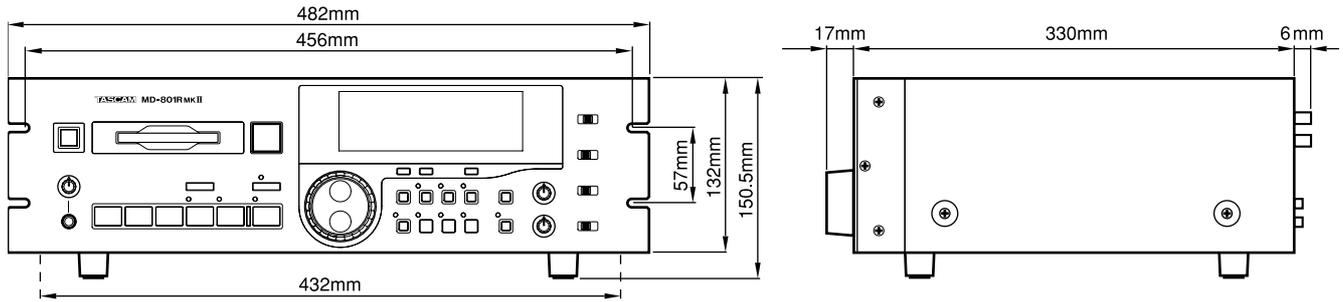
WORD SYNC IN	BNC-Buchse, Impedanz: 75 $\Omega$ , Samplingfrequenz 44,1 kHz, $\pm 6\%$
WORD SYNC THRU	BNC-Buchse, selbstterminierend,
Fernbedienungs-schnittstelle	25poliger Sub-D-Steckverbinder, zum Anschluß von optionaler TASCAM-Fernbedienung RC-801 oder optionalem Controller RC-FS10/20
Parallelschnittstelle	37poliger Sub-D-Steckverbinder, TTL-Pegel, zum Anschluß der TASCAM-Fernbedienung RC-8
Serielle Schnittstelle	9poliger Sub-D-Steckverbinder, RS-232C
Tastaturanschluß	6polige Mini-DIN-Buchse zum Anschluß einer PS/2-kompatiblen Tastatur

#### 8.2.5 Sonstige Daten

Spannungsversorgung	230 V $\pm$ , 50 Hz
Leistungsaufnahme	MD-801R Mk II: 33 W MD-801P Mk II: 29 W
Abmessungen (B x H x T)	482 x 132 x 353 (mm)
Gewicht	8 kg
Optionales Zubehör	Fernbedienung RC-801 mit allen Funktionen einfache Fernbedienung RC-8 Kabel PW-1XMD zum Kopieren von Titeln BU-801 RAM-Buffer für Flash-Start RC-FS10/20 Flash-Start-Steuergerät

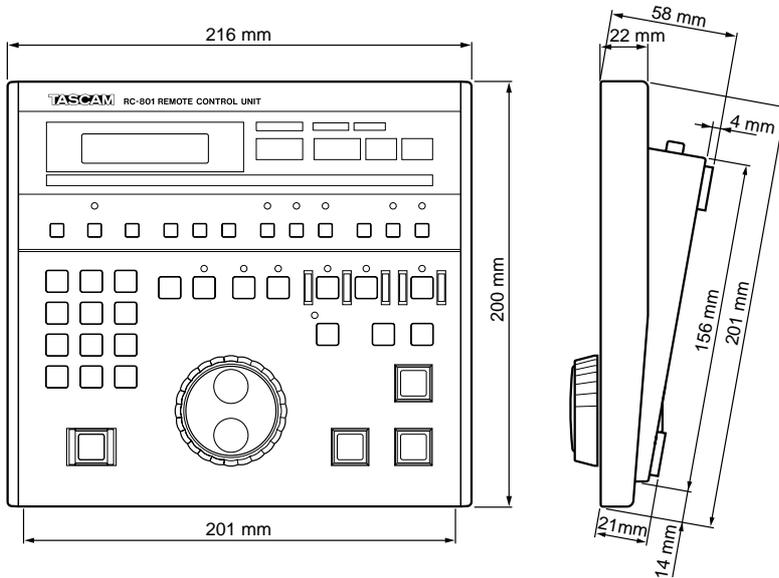
## 8.3 Abmessungen

### 8.3 Abmessungen

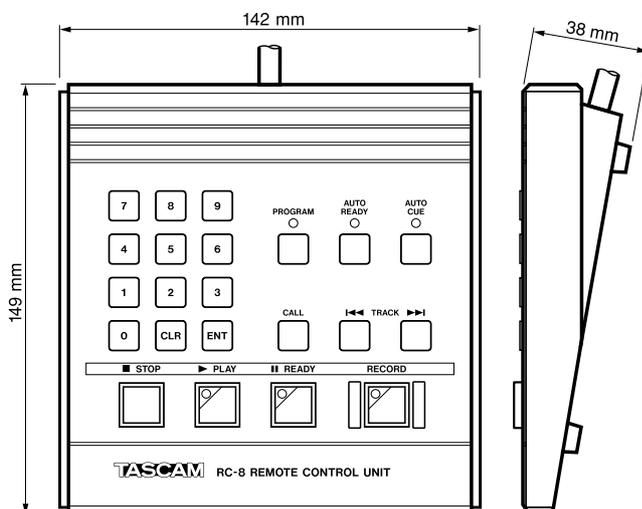


## Optionales Zubehör

### Fernbedienung RC-801



### Fernbedienung RC-8



**A**

## A-B

- Passagen abspielen 31
- siehe auch Locatorpunkte setzen 30
- siehe auch LOC-Tasten 18

## Abrufen

- Informationen über den MD-801 26

## AES/EBU 20

- alphanumerische Anzeige 19
- alphanumerische Zeichen 11

## Analogausgänge

- konfigurieren 21
- Signal wählen 29

## Analogeingänge 20

- wählen 18

## Analogsignale aufnehmen 37

## Ändern

- Titelattribute 45
- Zeichen in Namen 47

## Änderungen

- nicht speichern 39
- speichern/nicht speichern 39
- speichern/nichtspeichern, siehe auch TOC WRITE-Taste 17

## Anhängen

- neue Aufnahmen 35

## Anschließen

- Computer oder Controller 22
- Controller 53
- Fernbedienung 22, 53
- Kopfhörer 15
- Netzkabel 22

## Anschlüsse

- ~ IN (Netzanschluß) 22
- ANALOG INPUTS (BALANCED) 20
- ANALOG INPUTS (UNBALANCED) 21
- ANALOG OUTPUTS (LINE) 21
- ANALOG OUTPUTS (MONITOR) 21
- DIGITAL INPUT (AES/EBU) 20
- DIGITAL INPUT (COAXIAL) 20
- DIGITAL OUTPUT (AES/EBU) 20
- DIGITAL OUTPUT (COAXIAL) 20
- KEYBOARD 22
- PHONES-Buchse 30
- REMOTE (PARALLEL) 22, 53
- REMOTE (SERIAL) 22
- REMOTE CONTROL 22
- Übersicht 13, 20
- WORD SYNC IN 21
- WORD SYNC THRU 21

## Anzeige

- falsche Titelanzahl, siehe TOC neu organisieren 34
- Frames ein-/ausschalten 23

## Anzeigen

- Aufnahmedatum 33
- Informationen 26

- Laufzeit des Lasers 26
- Laufzeit des Spindelmotors 26
- relative Zeit 31
- Titel- und MD-Namen 47
- Titelnamen 33

## ATRAC 10

## Attribute von Titeln ändern 45

## Aufnahme

- allgemeine Hinweise 34
- einfaches Beispiel 35
- Eingang wählen, siehe INPUT-Schalter 18
- letzten Beginn aufsuchen, siehe CALL-Taste 15
- mono/stereo 37
- mono/stereo, siehe REC MODE-Schalter 18
- pegelgesteuert starten (Sound-Synchro) 36
- Post-Script 36
- Post-Script ein-/ausschalten 27
- Probleme 36, 37, 55
- sequentielle 54
- Titel ersetzen (Replace-Aufnahme) 36
- verhindern, siehe Schreibschutz, mechanischer
- von analogen Quellen 37
- von digitalen Quellen 37
- wählen zwischen anhängen und überschreiben 35
- zu wenig Speicherplatz, siehe TOC neu organisieren 34

## Aufnahmedatum anzeigen 33

## Aufnahmekapazität

- doppelte 37
- zu geringe, siehe TOC neu organisieren 34

## Aufnahmeverfahren 10

## Aufsuchen

- bestimmte Titel 31
- bestimmte Zeitpositionen 50
- frame-genau 32
- letzten Haltepunkt, siehe CALL-Taste 15
- Signalanfang eines Titels 32
- Titel durch Eingabe der Titelnummer 51

## Ausgangspegel, siehe Trimmregler 21

## Auspacken 8

## Ausschalten

- gespeicherte Parameter 9

## Ausstattungsmerkmale 7

## Aussteuerung 38

## Auswählen

- Menü 15
- Menü, siehe auch SHUTTLE-Ring 15

## Auswerfen, MD 29

## Auto-Cue

- Pegelschwelle einstellen 23

## automatische Titelnúmerierung 35

- Pegelschwelle einstellen 26

**B**

## Batterie-Lebensdauer 9

## Baud-Rate einstellen (serielle Schnittstelle) 25

## Bearbeiten

- abbrechen 39

Änderungen nicht speichern 39  
Änderungen speichern, siehe auch TOC WRITE-Taste 17  
Änderungen speichern/nicht speichern 39  
Funktionen 39  
gelöschte Titel und Passagen (A-B) wiederherstellen 44  
gesamte MD löschen 46  
Passagen (A-B) löschen 42  
Passagen (A-B) löschen ab dem Anfang eines Titels 43  
Passagen (A-B) löschen bis zum Ende eines Titels 43  
Passagen (A-B) löschen innerhalb eines Titels 43  
Passagen (A-B) über mehrere Titel hinweg löschen 43  
Passagen (A-B) verschieben 43  
programmierte Titelfolge 50  
Titel löschen 40  
Titel teilen 39  
Titel- und MD-Namen 47  
Titel verbinden 41  
Titel verschieben 41  
Titelattribute ändern 45  
Bearbeitungsfunktionen 16  
Bedienelemente  
ANALOG INPUT-Schalter 18  
AUTO CUE-Taste 17  
CALL-Taste 15  
EDIT-Taste 16, 39  
EJECT-Taste 14  
INPUT LEVEL-Regler 18, 37  
INPUT-Schalter 18  
JOG/DATA-Rad 15  
JOG-Taste 15  
LOC A/DEL- und LOC B/INSERT-Tasten 18  
MEMO IN/CAPS-Taste 17  
MENU-Taste 15  
PHONES-Regler 15  
PITCH CONT-Taste 18  
PLAY MODE-Taste 17  
PLAY-Taste 14  
POWER-Schalter 14  
READY-Taste 14  
REC MODE-Schalter 18  
RECORD-Taste 14  
REPEAT-Taste 18  
SHUTTLE-Ring 15  
sperrern 22  
STOP-Taste 14  
TIME-Taste 15  
TITLE-Taste 15  
TOC WRITE-Taste 17  
TRACK-Tasten 14  
Übersicht 13  
Bedienung  
der Menüs 23  
mittels Tastatur 49  
Bedienungsweise 29  
Belüftung 9  
beispielbare MD, Definition 10

beispielte MD, Definition 9  
Betriebsstunden, siehe Laufzeit  
Bezeichnung von Titeln und MDs, siehe Namen

---

## C

Call-Funktion 31  
Computer anschließen 22  
Controller anschließen 22, 53  
Copy-ID 27  
Cursor bewegen, siehe SHUTTLE-Ring 15

---

## D

Datenspeicherung 10  
Datenspeicherung, Prinzip 10  
Datum anzeigen 33  
Datum und Uhrzeit einstellen 33  
Digitalausgänge 20  
Digitaleingänge 20  
durchschleifen zu Ausgängen 22  
Probleme 55  
Digitalsignale aufnehmen 37  
DIP-Schalter 21, 22, 29  
Display  
alphanumerische Anzeige 19  
falsche Titelanzeige, siehe TOC neu organisieren 34  
Frames ein-/ausschalten 23  
relative Zeit anzeigen 31  
Titelnamen anzeigen 33  
Übersicht 19  
Zeitanzeige 19  
Displayanzeigen  
A-B 17, 20  
CAPS 19, 46  
DATE 19  
DISC TITLE 19, 46, 48  
EDIT 19, 39, 41, 42  
EOM 19, 24, 25  
OVER 20  
PGM NO. 19  
REMAIN 16  
REPEAT 20  
RESUME 19  
SINGLE 17, 20  
TOC EDIT 15, 17, 19, 39  
TOTAL 16  
TOTAL REMAIN 16  
TRACK NO. 19, 25  
TRACK TITLE 19, 46, 48  
Displaymeldungen  
aay bbm ccd 16  
A-B Error 31  
A-B Error! 42, 44, 55  
A-B MODE 17  
Blank Disc 46  
Cannot EDIT! 41, 55  
Cannot REC! 55

COMBINE? 16  
 Cont !! (Namens-Suffix) 34  
 CONTINUE 17  
 D-IN UNLOCK! 14, 37, 55  
 Disc Error! 55  
 Disc Full 34, 45  
 Disc Full! 55  
 DIVIDE? 16  
 eeh ffm ggs 16  
 Eject Error! 55  
 elp, rem, tel, tre und rel 16  
 ERASE A-B? 16  
 ERASE DISC? 17  
 ERASE TRK? 16  
 EXT\_CLK Err! 55  
 Input Mon 14  
 INSERT A-B? 17  
 InsPT Error! 55  
 Load Error! 55  
 MOVE? 16  
 Name Full 47  
 Name Full!! 55  
 NO BU-801!! 55  
 NO CALL PT!! 56  
 Not Audio!! 56  
 Not Execute! 40, 42, 45, 56  
 PGM Empty!! 56  
 PGM Full!! 56  
 PLL UNLOCK! 56  
 Ready Error! 56  
 Rec Error! 56  
 RESTORE? 17  
 Servo Error! 56  
 SINGLE MODE 17  
 T\_Protected! 56  
 TITLE? 17, 47  
 TOC Edited! 14, 39, 56  
 TRK ATTR? 17  
 TRK Illegal! 41, 56  
 UTOC Fixed! 56  
 UTOC Full! 56  
 UTOC Writing 15  
 W\_Protected! 39, 56  
 Write Fail! 56

Durchsuchen  
 mit dem SHUTTLE-Ring 33

---

## E

Editieren, siehe Bearbeiten  
 Einbau 8  
 Einfügen  
 Zeichen in Namen 18, 47  
 Einführen  
 MD 29  
 Eingabe  
 Großbuchstaben, siehe MEMO IN/CAPS-Taste 17  
 Werte, Namen usw., siehe JOG/DATA-Rad 15

Eingabemarke, siehe Cursor  
 Eingang wählen, siehe INPUT-Schalter 18  
 Eingangsmonitor 36  
 Eingangspiegel  
 angleichen, siehe ANALOG INPUTS (BALANCED)  
 20  
 siehe auch INPUT LEVEL-Regler 18  
 Eingeben  
 Namen mittels Tastatur 51  
 Titel- und MD-Namen 46  
 Titelnummer, um Titel aufzusuchen 51  
 Einstellen  
 Datum und Uhrzeit 33  
 Kopierschutz 27  
 Parameter der seriellen Schnittstelle 25  
 Pegelschwelle für Auto-Cue 23  
 Pegelschwelle für automatische Titelnúmerierung 26  
 Pegelschwelle für Sound-Synchro 23  
 Post-Script-Aufnahme ein-/ausschalten 27  
 siehe auch MENU-Taste 15  
 Ende  
 der MD signalisieren 24  
 des Titels signalisieren 24  
 EOM, siehe Signalisierung  
 Ersetzen  
 Titel bei der Aufnahme (Replace-Aufnahme) 36

---

## F

Fader-Start 53, 54  
 Fehlermeldungen 55  
 Fernbedienung anschließen 22, 53  
 Fernsteuerung 53  
 siehe auch Controller  
 Flash-Start, siehe Sofortstart  
 fortschreitende Wiedergabe (Incremental-Play) 25  
 frame-genaues Aufsuchen 32  
 Frames  
 Anzeige ein-/ausschalten 23  
 Funktionstasten (Tastatur) 49

---

## G

Garantiekarte, siehe Auspacken  
 Gehäuse reinigen 9  
 gelöschte Titel und Passagen (A-B) wiederherstellen 44  
 Geräterückseite 20  
 Geschwindigkeit  
 bei der Wiedergabe 32  
 beim Durchsuchen, siehe SHUTTLE-Ring 15  
 siehe auch PICH CONT-Taste 18  
 Groß-/Kleinschreibung, siehe MEMO IN/CAPS-Taste 17

---

## H

Handhabung der MD 11  
 Hinzufügen neuer Aufnahmen 35  
 Hybrid-MD, Definition 10

---

## I

- Incremental-Play 25
- Informationen abrufen 26
- Inhaltsverzeichnis, siehe TOC

---

## J

- Jog-Funktion 32
- Jog-Schleife 40
  - Länge festlegen 24

---

## K

- Kaskadierung 22, 54
- Keyboard, siehe Tastatur
- Koaxialausgang 20
- Koaxialeingang 20
- Kommunikation
  - über die serielle Schnittstelle 38
- Kompressionsverfahren 10
- Konventionen (Handbuch) 7
- Kopf reinigen 9
- Kopfhörer anschließen 15
- Kopieren
  - Titel mit Namen 38
  - Titel- und MD-Namen 48
- Kopierschutz wählen 27

---

## L

- Länge der Jog-Schleife 24
- Laserlaufzeit anzeigen 26
- Laufwerk 14
  - MD einführen/auswerfen 29
  - steuern mittels Tastatur 49
- Laufzeit
  - des Lasers anzeigen 26
  - des Spindelmotors anzeigen 26
- Leerpausen löschen 40
- LINE-Ausgang
  - Signal wählen 21, 29
- Linse reinigen 9
- Lithium-Batterie 9
- Locatorpunkte
  - Probleme 55
  - setzen und abrufen 18
  - setzen und löschen 30
  - siehe auch Passagen (A-B)
- Löschen
  - alte Daten bei der Aufnahme 35
  - gesamte MD 46
  - Locatorpunkte 30
  - Passagen (A-B) ab dem Anfang eines Titels 43
  - Passagen (A-B) bis zum Ende eines Titels 43
  - Passagen (A-B) innerhalb eines Titels 43
  - Passagen (A-B) über mehrere Titel hinweg 43
  - Passagen (A-B), allgemein 42

- Titel 40
- verhindern, siehe Schreibschutz
- Zeichen in Namen 18, 47

---

## M

- manuelle Titelnumerierung 35

## MD

- Definitionen 10
- durchsuchen, siehe SHUTTLE-Ring 15
- einführen/auswerfen 29
- Ende signalisieren 24
- Handhabung 11
- Laufwerk 14
- löschen 46
- mechanischer Schreibschutz 35
- mit hoher Geschwindigkeit durchsuchen (Shuttle-Betrieb) 33
- Namen 11
- Namen anzeigen 47
- Namen bearbeiten 47
- Namen eingeben 46
- Namen kopieren 48
- Namen mittels Tastatur eingeben 51
- Probleme 55
- schneller/langsamer abspielen (Varispeed) 32
- Stellen frame-genau aufsuchen (Jog-Funktion) 32
- wiederholt abspielen 31
- MD-801R/MD-801P, Unterschiede 7
- Meldungen, siehe Displaymeldungen
- Menü
  - auswählen 15
  - Bedienung 23
  - Bedienung mit SHUTTLE-Ring 15
- MONITOR-Ausgang
  - Signal wählen 21, 29
- Mono
  - Aufnahme 37
  - Aufnahme, siehe auch REC MODE-Schalter 18
  - siehe auch Attribute von Titeln ändern
  - Wiedergabe 30
- Motorlaufzeit anzeigen 26

---

## N

- Namen 15
  - allgemein 11
  - anzeigen 47
  - bearbeiten 47
  - eingeben für Titel und MD 46
  - eingeben mittels Tastatur 51
  - Groß-/Kleinschreibung, siehe MEMO IN/CAPS-Taste 17
  - kopieren 38, 48
  - Titelnamen anzeigen 33
  - Zeichen ändern 47
  - Zeichen einfügen 47
  - Zeichen löschen 47

Netzanschluß 22  
 Netzschalter 14  
 Numerieren, siehe Titelnumerierung  
 Numerierung, siehe Titelnumerierung

---

## P

Parameter  
 ändern, siehe JOG/DATA-Rad 15  
 ändern, siehe MENU-Taste 15  
 permanent gespeicherte, siehe Sicherungsspeicher  
 Parität einstellen (serielle Schnittstelle) 26  
 Passagen (A-B)  
 abspielen 31  
 gelöschte wiederherstellen 44  
 löschen 42  
 löschen ab dem Anfang eines Titels 43  
 löschen bis zum Ende eines Titels 43  
 löschen innerhalb eines Titels 43  
 über mehrere Titel hinweg löschen 43  
 verschieben 43  
 wiederholt abspielen 31  
 siehe auch Locatorpunkte setzen 30  
 siehe auch LOC-Tasten 18  
 Pegel  
 des analogen Ausgangssignals 21  
 des analogen Eingangssignals 18, 20  
 Pegelanzeige 19, 38  
 pegelgesteuerte Aufnahme, siehe Sound-Synchro 36  
 pegelgesteuerte Titelnumerierung, siehe automatische  
 Titelnumerierung 35  
 Pegelschwelle  
 für Auto-Cue einstellen 23  
 für automatische Titelnumerierung einstellen 26  
 für Sound-Synchro einstellen 23  
 Pin-Belegung  
 REMOTE (PARALLEL) 53  
 Pitch-Control 18, 23  
 Pitch-Shifting 37  
 Post-Script-Aufnahme 36  
 ein-/ausschalten 27  
 PQ-Code 35, 37  
 Probleme, siehe Fehlerbehebung  
 programmierte Wiedergabe 49  
 Titelfolge überprüfen und bearbeiten 50  
 PS/2-Tastatur, siehe Tastatur  
 Punktmatrixanzeige 19

---

## R

Rack-Einbau 8  
 Random Access, Definition 10  
 Ready  
 letzten Haltepunkt aufsuchen (Call-Funktion) 31  
 Reinigen 9  
 relative Zeit anzeigen 31  
 Resume-Funktion 24  
 RS-232, siehe serielle Schnittstelle

---

## S

Samplingfrequenzen, unterschiedliche 20, 37  
 Samplingraten-Konverter 20, 37  
 Schalter  
 siehe Bedienelemente  
 siehe auch DIP-Schalter 21, 22  
 Schleife  
 siehe Wiederholen  
 siehe auch Jog-Schleife  
 Schneiden, siehe Bearbeiten  
 Schreibschutz 39  
 mechanischer 35  
 von Titeln aufheben, siehe Attribute ändern  
 Schriftbild im Handbuch, siehe Konventionen  
 sequentielle Aufnahme und Wiedergabe 54  
 serielle Schnittstelle 22, 38  
 Anzahl der Stop-Bits einstellen 26  
 Baud-Rate einstellen 25  
 Parameter einstellen 25  
 Parität einstellen 26  
 Wortlänge einstellen 26  
 Setzen von Locatorpunkten 30  
 Sicherungsspeicher 9  
 siehe auch Resume-Funktion 24  
 Signal am Analogausgang 21  
 Signalanfang eines Titels aufsuchen 32  
 siehe auch AUTO CUE-Taste  
 Signalisierung 53  
 MD-Ende 24  
 Titelfolge 24  
 Sofortstart 50  
 Soft-Mute 8  
 Software, siehe Systemsoftware  
 Sound-Synchro  
 benutzen 36  
 Pegelschwelle einstellen 23  
 SPDIF 20  
 Speichern  
 Änderungen 39  
 von Änderungen verhindern 39  
 Speicherplatz 40  
 siehe auch TOC neu organisieren 34  
 Sperren  
 Bedienelemente auf der Frontplatte 22  
 Starten  
 Aufnahme pegelgesteuert (Sound-Synchro) 36  
 Start-ID 35, 37  
 Stellen  
 aufsuchen, siehe Zeitpositionen aufsuchen 50  
 Stereo  
 Aufnahme 37  
 Aufnahme, siehe auch REC MODE-Schalter 18  
 siehe auch Titelattribute ändern 45  
 Stereo-Kopfhörer anschließen 15  
 Steuergerät, siehe Controller  
 Stop-Bits, Anzahl einstellen (serielle Schnittstelle) 26

Stromausfall 45  
Synchronität mit anderen Digitalgeräten, siehe Word-Clock  
Systemsoftware, Versionsnummer anzeigen 26

---

## T

Tally, siehe Signalisierung  
Tastatur  
    angeschlossenen Typ wählen 22  
    Bedienung allgemein 49  
    Funktionstasten 49  
    Titelnummer eingeben, um Titel aufzusuchen 51  
Tasten, siehe Bedienelemente  
Teilen von Titeln 39  
Teilen, siehe Bearbeiten  
Timer, siehe zeitversetzte Wiedergabe  
Titel  
    am Anfang automatisch warten 32  
    Attribute ändern 45  
    Aufnahmedatum anzeigen 33  
    bestimmte aufsuchen 31  
    durch Eingabe der Titelnummer aufsuchen 51  
    einzeln abspielen 30  
    Ende signalisieren 24  
    ersetzen (Replace-Aufnahme) 36  
    falsche Anzeige, siehe TOC neu organisieren 34  
    gelöschte wiederherstellen 44  
    löschen 40  
    mit Titelnamen kopieren 38  
    nächsten automatisch aufsuchen, siehe Incremental-Play 25  
    Namen anzeigen 33, 47  
    Namen bearbeiten 47  
    Namen beim Verbinden von Titeln 41  
    Namen eingeben 46  
    Namen eingeben, siehe auch JOG/DATA-Rad 15  
    Namen kopieren 48  
    Namen mittels Tastatur eingeben 51  
    Namen, allgemein 11  
    Namen: RST.001 usw. 45  
    Passagen (A-B), siehe Passagen (A-B)  
    programmierte Titelfolge überprüfen und bearbeiten 50  
    Signalanfang aufsuchen 32  
    Sofortstart 50  
    teilen 39  
    Titelfolge programmieren 49  
    verbinden 41  
    verschieben 41  
    wiederholt abspielen 31  
Titelnumerierung 37, 40, 44  
    automatisch 35, 41, 43  
    manuell 35  
    Pegelschwelle für automatische Numerierung einstellen 26  
TOC 34, 39  
    Definition 10  
    neu organisieren 34

Tonhöhe  
    ändern 23  
    ändern, siehe auch PICH CONT-Taste 18  
Transportschäden, siehe Auspacken  
Trimmregler 20  
    Analogausgang 21  
    Eingangspiegel angleichen 20

---

## U

Überprüfen  
    programmierte Titelfolge 50  
Überschreiben  
    bei der Aufnahme 35  
Uhr, interne  
    Lebensdauer der Batterie 9  
Uhrzeit einstellen 33  
Umgebungsbedingungen 9  
Unterbrechung, siehe Resume-Funktion 24

---

## V

Varispeed 32, 37  
Verbinden von Titeln 41  
Verkabelungsbeispiel 11  
Verpackungsmaterial, siehe Auspacken  
Verschieben  
    Passagen (A-B) 43  
    Titel 41  
Versionsnummer der Software anzeigen 26  
Verzerrungen 38  
vorhandene Aufnahmen überschreiben 36  
Vorhören 36

---

## W

Warten, automatisch am Titelanfang 32  
Werkzeuge, siehe Bearbeiten  
Wiedergabe 29  
    am letzten Haltepunkt fortsetzen 31  
    am Titelanfang automatisch warten 32  
    bestimmte Titel aufsuchen 31  
    einzelnen Titel abspielen 30  
    fortschreitende (Incremental-Play) 25  
    gesamte MD abspielen 29  
    Geschwindigkeit ändern, siehe SHUTTLE-Ring 15  
    langsamer/schneller (Varispeed) 32  
    mit dem SHUTTLE-Ring 33  
    mono 30  
    nach Unterbrechung oder Stromausfall, siehe Resume-Funktion 24  
    Passagen (A-B) 31  
    programmierte 49  
    programmierte Titelfolge überprüfen und bearbeiten 50  
    sequentielle 54  
    Signal an den Analogausgängen 29  
    Signalanfang aufsuchen 32  
    Sofortstart 50  
    Tonhöhe ändern 23

wiederholen *31*  
wiederholen, siehe auch Jog-Schleife  
wiederholen, siehe auch REPEAT-Taste *18*  
zeitversetzt (Timer) *25*

Wiedergabeart  
ändern, siehe auch PLAY MODE-Taste *17*  
Wiedergabebereitschaft *25*  
am Anfang eines jeden Titels, siehe auch AUTO  
READY-Taste *17*  
letzten Punkt aufsuchen *31*  
Wiederherstellen  
gelöschte Titel und Passagen (A-B) *44*  
wiederholte Wiedergabe *31*  
siehe auch REPEAT-Taste *18*  
Word-Clock *21*  
Wortlänge einstellen (serielle Schnittstelle) *26*

---

## **X**

XLR-Ausgänge *20*  
XLR-Eingänge *20*

---

## **Z**

Zeichen ändern/einfügen/löschen *47*  
Zeit  
bestimmte Positionen aufsuchen *50*  
relative anzeigen *31*  
Zeitanzeige *19*  
umschalten, siehe TIME-Taste *16*  
Zeitanzeige, fehlende *45*  
zeitversetzte Wiedergabe (Timer) *25*  
Zusammenfügen, siehe Bearbeiten  
Zwischenspeicher *10*

# TASCAM

TEAC Professional Division

# MD-801RMKII/ MD-801PMKII

## TEAC CORPORATION

Phone: (0422) 52-5082

3-7-3, Nakacho, Musashino-shi, Tokyo 180-8550, Japan

## TEAC AMERICA, INC.

Phone: (213) 726-0303

7733 Telegraph Road, Montebello, California 90640

## TEAC CANADA LTD.

Phone: 905-890-8008 Facsimile: 905-890-9888

5939 Wallace Street, Mississauga, Ontario L4Z 1Z8, Canada

## TEAC MEXICO, S.A. De C.V

Phone: 5-658-1943

Privada De Corina, No.18, Colonia Del Carmen Coyoacan, Mexico DF 04100

## TEAC UK LIMITED

Phone: 01923-819699

5 Marlin House, Marlin Meadow, The Croxley Centre, Watford, Herts. WD1 8YA, U.K.

## TEAC DEUTSCHLAND GmbH

Phone: 0611-71580

Bahnstrasse 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Germany

## TEAC FRANCE S. A.

Phone: 01.42.37.01.02

17 Rue Alexis-de-Tocqueville, CE 005 92182 Antony Cedex, France

## TEAC BELGIUM NV/SA

Phone: 0031-30-6048115

P.A. TEAC Nederland BV, Perkinsbaan 11a, 3439 ND Nieuwegein, Netherlands

## TEAC NEDERLAND BV

Phone: 030-6030229

Perkinsbaan 11a, 3439 ND Nieuwegein, Netherlands

## TEAC AUSTRALIA PTY.,LTD. A.C.N. 005 408 462

Phone: (03) 9644-2442

106 Bay Street, Port Melbourne, Victoria 3207, Australia

## TEAC ITALIANA S.p.A.

Phone: 02-66010500

Via C. Cantù 11, 20092 Cinisello Balsamo, Milano, Italy